

**Zeitschrift:** Fisio active  
**Herausgeber:** Schweizer Physiotherapie Verband  
**Band:** 39 (2003)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Verbandsmitteilungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

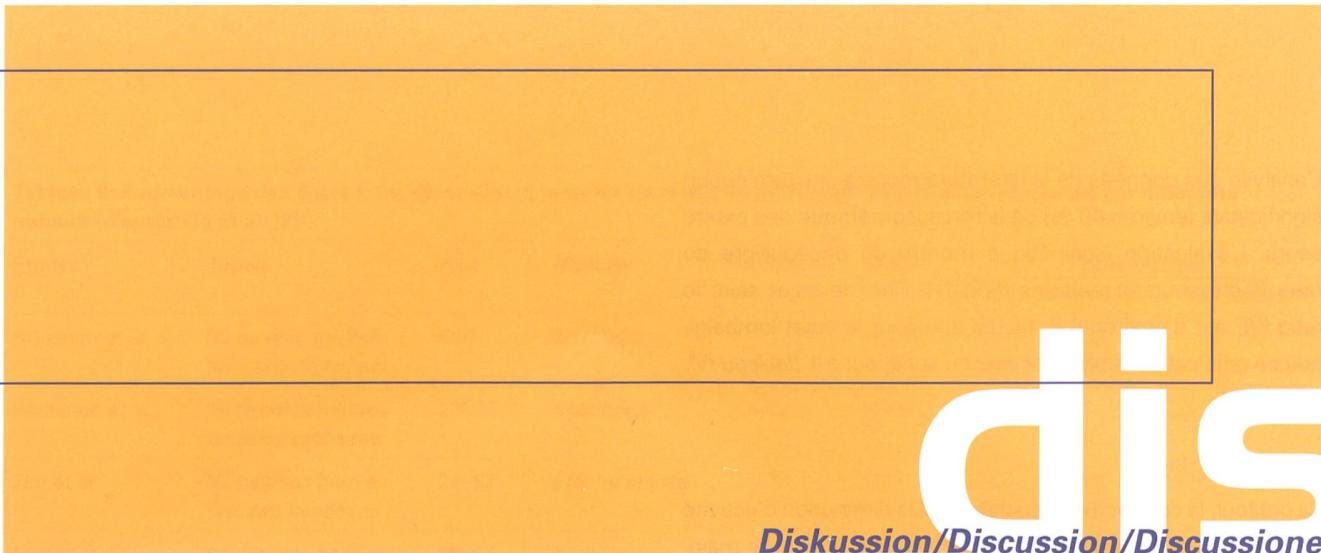
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## LESERBRIEF

### Reaktionen auf das Diskussionsthema in FISIO Active 4/2003: NÄHE UND DISTANZ IM PHYSIOTHERAPIEBERUF

#### Beziehung schafft Vertrauen

Wir alle haben die Erfahrung gemacht, dass in der Physiotherapie die gute Beziehung zu den Patienten eine wichtige Rolle spielt. Mit einigen Klienten gelingt das ohne weiteres, bei anderen haben wir mehr Schwierigkeiten. Wenn es nicht gut läuft, wird die Behandlung anstrengend. Wenn wir unsere Grenzen nicht kennen und respektieren, fühlen wir uns ausgebrannt.

Ich möchte hier aufzeigen, wie ich versuche, der guten Beziehung in der Therapie einen zentralen Platz einzuräumen. Mein Hintergrund: Ich habe eine Zusatzausbildung in Psychotonik nach Glaser und als personenzentrierte psychologische Beraterin nach Rogers. Hier eine kurze Beschreibung dieser Methoden:

Psychotonik ist eine Körpertherapie, bei der es um den Zusammenhang zwischen seelischem Befinden, Verhalten und Muskeltonus geht. Ziel ist, die bestmögliche Tonusregulation für die jeweilige Situation, ein ökonomischer, der Situation angepasster Tonus. Das richtige Mass an Spannung geschieht durch Kontaktaufnahme, Bezug nach aussen, Hinwendung, durch gefühlsmässige Orientierung nach aussen.

Bei der personenzentrierten psychologischen Beratung geht es nicht um «Ratschläge», sondern um gute Beziehung, welche folgende drei Qualitäten beinhaltet:

- Akzeptanz: bedingungslose Wertschätzung
- Empathie: Einfühlen und Verstehen
- Echtheit: eigene Gefühle zulassen; sich selbst und den anderen nichts vormachen

Zusammenfassend: Glaser lehrt nonverbale Kommunikation über Berühren (Massage) und Bewegen, bei Rogers geht es um verbale Kommunikation. Zum Vergleich: Auch beim Mait-

land-Konzept spielen die verbale und die nonverbale Kommunikation eine zentrale Rolle.

Meiner Meinung nach können wir Physiotherapeuten nicht nur auf der Sachebene bleiben, die emotionale Ebene ist immer mit dabei, sowohl unsere eigene Emotionalität wie auch diejenige unserer PatientInnen. Um dem Klienten eine echte Beziehung anbieten zu können, müssen wir auch offen sein gegenüber unseren Emotionen, darüber, welche Gefühle der Patient in uns auslöst. Therapie ist immer Interaktion auf der intellektuellen und emotionalen Ebene, in der Physiotherapie auch auf der körperlichen Ebene.

#### Unser Kunde – der Kundige

Der Patient steht im Mittelpunkt (personenzentriert), er ist die Fachperson seines Problems. Klient und Therapeut sind ein Gespann mit gemeinsamem, situationsangemessenem Ziel. Das bedingt gegenseitiges Vertrauen. Nicht nur der Patient vertraut uns, auch wir haben Vertrauen in ihn mit seinen Möglichkeiten, sein Problem selbst in die Hände zu nehmen. In der Therapie können wir gemeinsam entdecken, wie er sein Problem günstig beeinflussen kann, wo seine Ressourcen liegen. Diese Perspektive entlastet uns Therapeuten. Es findet ein Austausch statt zwischen Geben und Nehmen.

Der Klient will in seinem momentanen Erleben verstanden und respektiert sein, sonst leistet er uns Widerstand. Wenn wir verstehen, was das Problem für ihn bedeutet, welche Gefühle (zum Beispiel Ängste und Sorgen) sich bei ihm dabei ergeben, dann nehmen wir ihn nicht mehr als unwillig wahr und er uns nicht mehr als unfähige Therapeuten. Die Klärung ist also nicht nur wichtig für den Patienten, sondern auch für unsere Psychohygiene. Durch unsere akzeptierende, empathische Haltung möchten wir ihm den Weg dazu ebnen, sich selbst und seiner Krankheit gegenüber eine ebensolche Haltung einzunehmen. Wir kommen so unserem Ziel näher, nämlich dass der Patient für sich selbst verantwortlich wird und auf die Bedürfnisse seines Körpers zu hören beginnt und entsprechend handelt. Somit kann ein Gleichgewicht zwischen den Bedürfnissen des Körpers und des Kopfes entstehen.

Es kann auch wichtig sein, über das Gespräch Klarheit zu bekommen, was der Klient gewinnt durch seine Krankheit, welchen Verlust Heilung für ihn bedeuten könnte, ob er überhaupt bereit ist, gesund zu werden, und wie viel Engagement er einsetzen will für seine Gesundung.

#### **Abgrenzung, Nähe und Distanz**

Uns selber und die anderen respektieren bedeutet, dass wir die Grenze kennen zwischen uns, dass wir spüren und respektieren, wo wir aufhören und wo der andere beginnt, und nicht miteinander verschmelzen. Es geht darum, unsere eigene Begrenztheit sowie diejenige des Klienten zu akzeptieren, sich auf die Beziehung einzulassen, ohne sich selbst aufzugeben.

In unserem Beruf als «Berührer» ist es besonders wichtig, dass wir sicher sind im Umgang mit Nähe und Distanz, dass wir wissen, was wir tun, und unseren Klienten den für sie nötigen Raum gewähren können. Dazu ist mir meine Ausbildung in Psychotonik hilfreich. Dort habe ich gelernt, wie ich über Berührung gute Beziehung anbieten kann, in einem dem Klienten zuträglichen Mass an Raum und Präsenz. Das Interessante ist, dass dies bei ihm ankommt, ohne dass es bewusst werden muss. Er fühlt sich akzeptiert und respektiert und reagiert entsprechend darauf, was für mich an objektiven Phänomenen wie Atemablauf und Muskeltonus erkennbar wird. So entsteht eine Interaktion über den Körper, bei der Therapeut und Klient eigenständig bleiben. Die Techniken wirken dann nicht nur an sich, sondern auch als Kanal für gute Beziehung. Das Ziel einer solchen ressourcenorientierten Therapie ist eine patientengerechte Kommunikation mit gesundem Abgrenzungsverhalten. Mich fasziniert und bereichert diese Art zu arbeiten. Für weitere Auskünfte bin ich gerne bereit.

23

FSIQ active 7/2003

Renate Jäggli, Hch.Pestalozzi-Str.6, 1700 Freiburg, hujaeggli@bluewin.ch





## Verband/Association/Associazione

24

Fisioactive 7/2003

### AKTIVITÄT

#### WCPT-KONGRESS IN BARCELONA

**Bei Redaktionsschluss war der Kongress in Barcelona noch in vollem Gange. Ein abschliessender Bericht kann deshalb in dieser Ausgabe FISIO Active noch nicht veröffentlicht werden. Anna Sonderegger schildert ihre ersten Eindrücke vom Weltkongress der Physiotherapie.**

#### Samstag

Der Streik der französischen Eisenbahner hätte uns beinahe eine Carfahrt beschert anstelle des bequemen Bettes im Zug... Aber jetzt: Feriengefühl pur!

Das Kongressgebäude ist in Gehdistanz vom Hotel, das Registrieren geht drei Minuten und

schon kann ich beim Mittagessen in einem gemütlichen Strassenrestaurant im 160-seitigen (!) «Final Programme» die Präsentationen heraussuchen, die ich unbedingt sehen will. Der erste Eindruck täuscht nicht: Es sind zu viele Angebote, die mich interessieren. Und alles, was ich gerne sehen möchte, läuft parallel... die echte Qual der Wahl.

Zur «Opening Ceremony» gibts einen Shuttle-Bus ab dem Palau de Congressos. Margarethe Donzallaz und ich beschliessen, zu Fuss zu gehen – eine nicht besonders weise Entscheidung, die mit Blasen an meinen Füßen und einer Taxifahrt endet. Aber: lustig wars!

Die «els comediant», eine weltberühmte Theatergruppe aus Barcelona, überrascht uns mit einem

Höllenspektakel, der Inhalt der beiden riesigen Paella-Pfannen schwindet (der Wein noch viel schneller) und die Stimmung ist schon vielversprechend gut. Und natürlich gibt es auch einen offiziellen Teil...

#### Sonntag

1951 wurde der WCPT gegründet, 1953 war der erste Kongress in London – also feiert die Veranstaltung dieses Jahr das 50-Jahr-Jubiläum. Sichtbar ist das an einer Fülle von Vorträgen, Posters, Round-Table-Diskussionen, Workshops, welche die Auswahl schwierig machen. Ich höre mir sechs Vorträge an, zusammengefasst geht es um das Thema «What is best practice?». Ein weiterer Block von sechs Vorträgen handelt von «Information



Eine grosse Schar von Schweizerinnen und Schweizern besuchte den Kongress in Barcelona.



Das Höllenspektakel der «els comediant».

Technology» – unter anderem geht es um den Stellenwert von standardisierten Dokumentationen und Arbeitsabläufen. Da zwischen renne ich zu einzelnen Präsentationen, die eher mein Fachgebiet betreffen: Volumetry zum Beispiel oder Shoulder Interventions. Ein grosser Vorteil ist es, wenn man sich gegenseitig absprechen kann, wie Yvette Stoel und ich das tun – so kommt mehr Wissen zusammen. Am Abend bin ich ganz elektrisiert von den vielen Kontakten und Inputs – aber auch sehr müde. Zum Glück habe ich meine Ohrstöpsel dabei, an Schlaf wäre sonst nicht zu denken. Die Bewohner Barcelonas scheinen erst nachts so richtig lebendig zu werden...

### Montag

Heute gibts endlich ein bisschen Lymphologisches zu hören: Ich lerne Robyn Box kennen, die australische Physiotherapeutin, welche zum Thema Brustkrebs-Nachbehandlung schon viel publiziert hat. Sie spricht fundiert und hochinteressant zum Thema «Physiotherapy Management Care Plan for Women Diagnosed with Breast Cancer». Nach dem Mittagessen habe ich – zusammen mit Yvette Stoel Zanol – Präsenzzeit bei unserem Poster. Es ist schön geworden, hängt allerdings an einem nicht besonders gut beleuchteten Platz und ist damit leider nicht optimal lesbar. Wir sehen, was wir ein nächstes Mal besser machen können. Es ergeben sich ein paar spannende



Erika Omega Huber und Eugen Mischler treffen die drei WCPT-Ladys.

V. I. Inger Brøndsted, Brenda Myers und Sandra Mercer Moore.

25

Diskussionen – die wirklich fruchtbaren Kontakte finden allerdings immer wieder zwischendurch statt.

Nach dem Tagesprogramm habe ich ein Gruppenfoto mit den SchweizerInnen angesagt: Ich bin überwältigt, wie viele es sind, bringe sie kaum aufs Bild und muss die Nerven aller ein bisschen strapazieren. Die grosse Überraschung: Die drei wichtigen Ladys des WCPT (Präsidentin, Vizepräsidentin und Generalsekretärin) geben uns die Ehre und posieren mit!

hat bereits gestern eine ausführliche Einführung gemacht. Heute steht ein Workshop auf dem Programm – und natürlich wiederum unzählige andere Verlockungen! Den – kongressfreien – Nachmittag werde ich mit einer ausgiebigen Stadtbesichtigung verbringen.

Alles in allem ist dieser Kongress – für mich der erste WCPT-Kongress – eine sehr gute, bereichernde Erfahrung und daher: See you in Vancouver!

Anna Sonderegger

### Dienstag

Der ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health) ist ein grosses Thema. Nenad Kostanjsek von der WHO

Podiumsdiskussion in Form einer «Arena» geboten.

Auf internationaler Ebene unterstützen die HPR die Aktivitäten von EULAR und beteiligen sich aktiv an deren Aufgaben. Jährlich werden Beiträge aus der Schweiz am jeweiligen EULAR-Kongress in Form von Vorträgen und Posters vorgestellt. Dadurch wird Forschung initiiert, Evidence Based Practice gefördert und die internationale Zusammenarbeit unterstützt.

Urs N. Gamper

## HEALTH CARE PROFESSIONALS IN RHEUMATOLOGY (HPR)

Anlässlich des gemeinsamen Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Rheumatologie (SGR) und der Schweizerischen Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation (SGPMR) findet am 28. August 2003 in der BEA bern expo in Bern das Symposium der Health Care Professionals in Rheumatology (HPR) statt.

Die HPR ist eine seit dem Jahr 2000 existierende statutenlose

Vereinigung interessierter Fachpersonen, die in der Rheumatologie tätig sind (Ergotherapie, Physiotherapie, Pflege, Sozialarbeit und klinische Psychologie). Die Vereinigung steht unter dem Patronat der Rheumaliga Schweiz (RLS) und ist durch ihren Vorsitzenden im Standing Committee for Health Professionals von EULAR (European League Against Rheumatism) vertreten. Ziel der Vereinigung ist die Verbesserung der Zusammenarbeit mit den medizinischen Fachgesellschaften, den Berufsverbänden und den Health Professionals, die

Förderung der Weiterbildung und das Initiiieren von Forschung, um rheumatologischen PatientInnen die bestmögliche Behandlung zu sichern.

Auf nationaler Ebene organisieren die HPR jährlich ein Symposium als Parallelveranstaltung anlässlich des gemeinsamen Kongresses der SGR und SGPMR. Dieses Jahr findet das Symposium am 28. August in der BEA bern expo, in Bern statt. Zu den Themen Osteoporose und Schleudertrauma werden Fachvorträge, Forschungsberichte und eine

## DRITTE ICF-KONSENSUS-KONFERENZ IN SEEON

Schon der fünfjährige Mozart springt vergnügt in die Arme des Benediktinerpater Johann. Der kleine Mozart war schon oft mit seinem Vater Gast im Kloster von Seeon, an einem idyllischen kleinen See 5 km vom Chiemsee gelegen und für sein «leichtes Dunkles» (Bier) bekannt. Als Zeichen seiner Verbundenheit mit dem kleinen Ort pflanzte er am Ufer des Sees eine Eiche.

Das Kloster Seeon ist auch Ausstragungsort der dritten ICF Core Set Conference der Universität München und der WHO-Partnerorganisationen.

Der Schweizer Physiotherapie Verband tritt mit einer Delegation von zwölf PhysiotherapeutInnen auf und engagiert sich somit auf internationaler Ebene.

Ziel dieser Konferenz ist es, einen Kernkatalog von Kriterien (Core Set) zu verschiedenen Pathologien wie COPD, Koronare Herzkrankung, Brustkrebs und Diabetes Mellitus zu erstellen.

Eine erweiterte Liste von Kriterien ist für multidisziplinäre

Assessments und eine kürzere Liste für internationale Vergleichbarkeit von Studien bestimmt. In verschiedenen Diskussionsrunden nach Fachgebieten haben PhysiotherapeutInnen, ÄrztInnen, Pflegende, ErgotherapeutInnen, PsychologInnen und SozialarbeiterInnen einen Konsens gefunden.

Aus der interdisziplinären Zusammenarbeit entwickelt sich ein umfassendes Bild.

Darin sind Körperstrukturen und Funktionen, Aktivitäten, Partizipationen sowie Umweltfaktoren integriert. In den Arbeitsgruppen sind PhysiotherapeutInnen als kompetente Partner aufgetreten, Ärzte sowie andere Berufsgruppen waren von den fundierten Kenntnissen überzeugt.

Mit der Zeit ist die Eiche zu einem gewaltigen, Schatten bringenden Baum herangewachsen, welcher sich stark verwurzelt hat.

Auch die Physiotherapie hat auf internationalem Boden ihre Wurzeln gefasst.

Andrea Albiez, Sandra Brueren, Philippe Merz

## REMINDER KONGRESS 2004 IN LUGANO

(bw) Unter dem Titel «La fisioterapia – un mosaico di competenze» führt der Schweizer Physiotherapie Verband am 14./15. Mai 2004 in Lugano seinen nächsten Kongress durch. Nutzen Sie den Schwung von Barcelona und rei-

chen Sie Abstracts (Präsentationen) für Referate und Poster bis zum 30. September 2003 ein! Die entsprechenden Formulare können Sie vom Internet unter [www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Verband > Kongress herunterladen. Wir freuen uns über zahlreiche und vielfältige Arbeiten!

## KORRIGENDA

### Im Artikel zum Symposium der Ergonomie in FISIO Active 6/2003 hat sich ein Fehler eingeschlichen:

Christine Delessert, Hubert Gygax, Florina Wyss und Barbara Zindel befinden sich in der Ausbildung zur Betriebsphysiotherapeutin/zum Betriebsphysiotherapeuten.

## DIALOG

### NEUES AUS DER PARITÄTISCHEN VERTRAUENSKOMMISSION (PVK)

(eh) Der Schweizer Physiotherapie Verband hat zusammen mit santésuisse eine Lösung für die Abrechnung von Verbrauchs- und Hygienematerial bei der physiotherapeutischen Inkontinenztherapie vereinbaren können. Diese Leistung kann ab dem 1. Juli 2003 im KVG-Bereich in Rechnung gestellt werden.

*Die neuen Tarifpositionen 7362 resp. 7363 lauten:*

### 7362/63 Pauschale für Verbrauchs- und Hygienematerial bei der physiotherapeutischen Inkontinenztherapie

1. 7362: Für Behandlungen mit Vaginalsonde: Fr. 50.–

2. 7363: Für Behandlungen mit Analsonde: Fr. 90.–  
3. Die Pauschale ist als einmaliger Betrag für die gesamte Behandlung (unabhängig von der durchgeführten Anzahl Therapiesitzungen) zu verstehen. Sie darf maximal einmal pro Kalenderjahr verrechnet werden. Die Pauschale wird nur vergütet, wenn die Behandlung mit Vaginalsonde bzw. Analsonde durchgeführt wird. Die Pauschalen können nicht miteinander kumuliert werden.

4. Die physiotherapeutische Inkontinenztherapie selbst wird mit der einfachen Sitzungspauschalen, 7301, in Rechnung gestellt. (Ziffer 7311 kommt nur in Frage, wenn die bestehenden tariflichen Kriterien erfüllt sind.)

## BILDUNGSWESEN SCHWEIZ

### Anpassung Berufsbild

Das Umfeld der Berufsbildung ist derzeit in einer intensiven Umbruchphase. Um den politischen Anforderungen (zum Beispiel durch neue Gesetze wie neues Berufsbildungsgesetz und Teilrevision des Fachhochschulgesetzes) gerecht zu werden, hat der Zentralvorstand dem Präsidium und dem Ressort Bildung die Anpassung des Berufsbildes in Auftrag gegeben.

Eine Projektgruppe Berufsbild hat am 14./15. April 2003 in einer Klausur und in Zusammenarbeit mit den Spitzen des deutschen Berufsverbandes reflektierend und visionär eine intensive Diskussion über eine Anpassung des Berufsbildes und die Positionierung der Physiotherapie in Angriff genommen. Dies im Hinblick auf zukünftige Veränderungen und deren Konsequenzen für unseren Berufsstand.

Themen wie: Eckwerte des Berufsbildes, Leistungserbringung und Dienstleistungen der Physiotherapie, Bezugswissenschaften, Kernkompetenzen, Berufsqualifikationen, Tätigkeitsfelder sind aus verschiedenen Optiken beleuchtet und fixiert worden.

An einem zweiten Arbeitstag im August wird die Projektgruppe unter Berücksichtigung aller europäischen Berufsbilder die Arbeit bereinigen, damit sie anlässlich der Klausur des Zentralvorstandes im Oktober besprochen werden kann.

Anschliessend wird die Arbeit den Kantonalverbänden und der Schulleiterkonferenz in Vernehmlassung geschickt. Ziel ist, dass das neue, angepasste Berufsbild 2004 nach extern kommuniziert werden kann.

### SVBG-Tagung

Am 7. Mai 2003 hat der SVBG (Schweizerischer Verband Berufe im Gesundheitswesen) eine Tagung zum Thema «OdA» (Organisationen der Arbeitswelt) in Bern organisiert und alle Mitglie-

der und interessierten verwandten Verbände dazu eingeladen. Eugen Mischler und Annick Kundert haben den Schweizer Physiotherapie Verband an dieser Tagung vertreten.

Das zentrale Thema der Tagung war die Vorstellung einer Machbarkeitsstudie und deren Resultate. Diese Studie ist durch den SVBG, die SDK, das SRK und andere Partner in Auftrag gegeben worden.

Der SVBG wird bei seinen Mitgliedern eine Vernehmlassung durchführen, wie das weitere Vorgehen bezüglich OdA stattfinden soll. Eine enge Zusammenarbeit diesbezüglich mit den MTT (Medizinisch Therapeutisch Technischen) Berufen ist vom Schweizer Physiotherapie Verband bereits in die Wege geleitet worden.

#### Gespräch bei SDK

Am 9. Mai 2003 hat die Arbeitsgruppe Bildung (FISIO/SLK) einen Gesprächstermin bei der SDK erhalten. Das Thema war die Positionierung der Physiotherapie in der Initialbildung.

Als Resultat des Gesprächs ist ein gemeinsamer Antrag FISIO/SLK an die SDK, das BBT und die EDK entstanden, der eine schnelle Einführung einer integrierten Fachhochschule für die deutsche und italienische Schweiz verlangt.

#### Vorschlag BFT-Kommission SR (Bildungs-, Forschungs- und Technologiekommission des Ständerates)

Der Ständerat ist seiner BFT-Kommission gefolgt und hat einer Erhöhung der Mittel von 40 auf 80 Millionen Franken für die Integration der Bereiche Gesundheit, Kunst und Soziales in die Fachhochschulen zugestimmt.

#### Jahrestagung SDK

Am 22. Mai 2003 hat die SDK ihre Jahrestagung in Neuchâtel durchgeführt. Sie hat dort beschlossen, gemeinsam mit ver-

schiedenen nationalen Verbänden eine «Organisation der Arbeitswelt für die Berufsbildung im Gesundheitswesen» aufzubauen (siehe Medienmitteilung SDK, Mai 2003).

Die SDK hat sich für «eine Lösung ausgesprochen, die eine Kombination von Dachverbänden der Arbeitgeberschaft, der Arbeitnehmerschaft sowie der kantonalen Behörden einerseits und einer gemeinsamen Dach-OdA Gesundheit anderseits vorsieht».

#### Hearings SDK, Reglementierungsbedarf für Weiterbildung

Die Berufsverbände sind von der SDK mittels schriftlichen Fragen zum Bedürfnis für eine Regelung der Weiterbildung befragt worden.

*Zusammenfassend ging es um folgende Kernfragen:*

- Brauchen Sie eine staatliche Anerkennung von Weiterbildungen?
- Welche Art von Weiterbildungsabschlüssen und Anerkennungsinstanz brauchen Sie, damit die Anerkennung im umliegenden Ausland erleichtert wird?
- Welche Schwierigkeiten löst die mangelnde Vergleichbarkeit der Weiterbildungsangebote aus?
- Welches ist der Regelungsbedarf im Gesundheitswesen?
- Welches können die möglichen Weiterbildungsgefässe für das Gesundheitswesen sein und welche kommen für Sie in Frage?

*Der Schweizer Physiotherapie Verband unterstützt eine reglementierte Weiterbildung auf Quartär-Stufe und ortet den Bedarf vor allem bei folgenden zwei Bereichen:*

- Schweizerische Vergleichbarkeit und Anerkennung der einzelnen Angebote, aber auch der berufsübergreifenden Bestrebungen im Weiterbildungssektor

- europäische Vergleichbarkeit und Anerkennung

Die Weiterbildungsabschlüsse sollen europakompatibel sein und den PhysiotherapeutInnen mit einem SRK-Diplom die Möglichkeit eröffnen, im Ausland weiterführende Bildungsangebote zu absolvieren.

Die staatliche Regelung soll formale wie auch qualitative Kriterien beinhalten.

Es wäre wünschbar, dass bestehende und noch zu entwickelnde Angebote in ein reglementiertes System eingeführt werden könnten.

Am 27. Mai 2003 konnte eine Delegation des Schweizer Physiotherapie Verbandes (Eugen Mischler und Annick Kundert) die vorgängig schriftlich beantworteten Fragen persönlich an den von der SDK anberaumten Hearings noch vertiefen und die Sicht unseres Verbandes mündlich einbringen.

#### BBT-Tagung, Fokus Berufsbildung

Am 28. Mai 2003 hat das BBT alle in der Berufsbildung involvierten Kreise zu einer Tagung über das Thema Berufsbildung, Stand der Arbeiten im nBBG (neues Berufsbildungsgesetz) und BBV (Bildungsverordnung) eingeladen.

500 interessierte Teilnehmer aus allen Berufszweigen haben sich nach einem Eintrittsreferat von Ursula Renold, BBT und einer Podiumsdiskussion (unter anderen mit Cornelia Oertle Bürki, SDK) in verschiedenen «Workshops» über den Stand der Arbeiten für die Einführung des nBBG am 1. Januar 2004 und die Umsetzung der im Moment in Vernehmlassung stehenden Verordnung BBV ins Bild setzen können.

Bei dieser Veranstaltung war der Schweizer Physiotherapie Verband durch Annick Kundert und Emmanuel Hofer vertreten.

Für das Ressort Bildung,  
Annick Kundert-Bauhart

#### KAMPAGNE CHRONISCHER SCHMERZ

**In der letzten Ausgabe von FISIO Active haben wir über die Kampagne Chronischer Schmerz berichtet. Nach diesen allgemeinen Informationen möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe berichten, was es für einen Betroffenen heisst, mit chronischen Schmerzen umgehen zu müssen. Felix K. Gysin erzählt von seinen Erfahrungen.**

*Sie leiden seit rund 30 Jahren an chronischen Schmerzen. Welche Einstellung haben Sie heute zu Ihrer Krankheit?*

Ich habe mich jahrelang gegen meine Krankheit gewehrt. In den letzten Jahren konnte ich meine Situation immer mehr akzeptieren. Erst ab diesem Zeitpunkt

habe ich überhaupt gelernt, mit ihr umzugehen und mit ihr zu leben. Ich habe meinen Alltag den Schmerzen beziehungsweise der Schmerzbewältigung angepasst; meine Arbeit ist auf die Situation abgestimmt und ich nehme mir viel Zeit für Therapien aller Art.

*Was hat Ihnen geholfen, Ihre Krankheit zu akzeptieren?*

Geholfen haben mir Ärzte und Therapeuten, die auf Schmerzbehandlung spezialisiert sind. Mir wurde erklärt, dass chronischer Schmerz eine eigenständige Krankheit ist, dass es eine Lösung gibt, chronische Schmerzen in den Griff zu bekommen und schmerzarm zu werden. Ich gewann ein grosses Stück Lebensqualität zurück, die ich so lange vermisst hatte.



Felix K. Gysin, selbst von chronischen Schmerzen betroffen, leitet die Vereinigung Schweizer Schmerzpatienten.

*Sie leiten die Vereinigung Schweizer Schmerzpatienten (VSP) und geben Ihre Erfahrung und Ihr Wissen an Betroffene weiter. Mit welchen Anfragen werden Sie am häufigsten konfrontiert?*

Oft werde ich gefragt, ob und wie ich wirklich schmerzarm geworden bin. Ich will die Patienten ermuntern, dass sie sich einen Schmerzspezialisten suchen – meist werde ich nach Namen in der entsprechenden Region gefragt. Ich ermuntere die Schmerzpatienten auch, dass sie zu den wichtigen nötigen Therapien «ja» sagen – sei dies Bewegungstherapie, Entspannungs- und Atemtherapie oder auch andere Therapieformen. Weitere Fragen können auch versicherungstechnische Probleme betreffen, die Arbeitsfähigkeit beziehungsweise -unfähigkeit, die Vorgehensweise für eine Zweitmeinung, das Finden einer Selbsthilfegruppe oder Ähnliches. Sehr oft stehen die Fragen und Antworten im Hintergrund; meist sind es einfach «Hilfeschreie» von Verzweifelten, die man auffangen muss!

*Wenn Sie einen einzigen Tipp an Betroffene mit chronischen Schmerzen weitergeben könnten – wie würde dieser lauten?*

Warten Sie nicht länger! Suchen Sie sofort einen Schmerzspezialisten auf, der Ihnen – durchaus gemeinsam mit der VSP – hilft, auf dem kürzest möglichen Weg schmerzarm zu werden!

*Patienten fühlen sich häufig unverstanden, auch von medizinischen Fachpersonen. Was raten Sie Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten im Umgang mit Patienten, die an chronischen Schmerzen leiden?*

Ich würde mir wünschen, dass sie sich mit der Komplexität des chronischen Schmerzes befassen. Zudem ist es sehr hilfreich, wenn die Fachperson über die gravierenden Konsequenzen der Krankheit für den Betroffenen Bescheid weiß. Sofern zwischen dem Patienten und dem Therapeuten eine Vertrauensbasis besteht, ist es auch mit wenig «Vorwissen» möglich, sich über die aktuelle Situation des Patienten ein Bild zu machen. Welche Therapieform auch immer gewählt wird, das Entspannungselement soll gross sein und auch das Gespräch muss seinen Platz haben!

### INFORMATIONEN ZUM CHRONISCHEN SCHMERZ

Von chronischen Schmerzen spricht man, wenn sie länger als 3 Monate andauern. Sie können verhindert werden, indem die Krankheit frühzeitig und kontinuierlich therapiert wird. Die nationale Kampagne «Schmerzen? Warten lohnt sich nicht.», an der sich auch der Schweizer Physiotherapeutenverband beteiligt, will über chronische Schmerzen aufklären. Mehr Informationen finden Sie unter:

[www.schmerzinfo.ch](http://www.schmerzinfo.ch) und  
[www.schmerzpatienten.ch](http://www.schmerzpatienten.ch).  
Telefonische Beratung für Betroffene: 061 691 88 77.

### FAQ – FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

**FISIO Active startet in dieser Ausgabe die neue Serie «Frequently Asked Questions». Jeden Monat gehen wir auf eine von PhysiotherapeutInnen häufig gestellte Frage ein.**

### Wie gelange ich zu einer eigenen Konkordatsnummer?

(bw) Sie haben sich entschieden, selbstständig zu werden und Ihren Beruf auf eigene Rechnung auszuüben. Dazu brauchen Sie eine eigene Konkordatsnummer. Der Weg zur eigenen Konkordatsnummer führt über eine Reihe von administrativen Arbeiten. Grundvoraussetzung für die selbstständige Tätigkeit als Phy-

siotherapeutIn ist die Registrierung beim Schweizerischen Roten Kreuz (SRK). Die weiteren Bedingungen, die für eine Praxiseröffnung notwendig sind, variieren von Kanton zu Kanton.

Der Schweizer Physiotherapie Verband hat ein Merkblatt zusammengestellt, welches das administrative Vorgehen beim Eröffnen einer Praxis Schritt für Schritt erklärt. Zudem finden Sie in diesem Merkblatt sämtliche wichtigen Adressen, die für Sie auf dem Weg zur Selbstständigkeit von Bedeutung sind.

Die Informationen finden Sie unter [www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Service > Download > Administratives Vorgehen beim Eröffnen einer Praxis.

### KANTONALVERBAND BERN

#### PR-FORTBILDUNGSTAG DES KANTONALVERBANDES BERN

Am 20. Mai 2003 fand auf dem Gurten, dem Hausberg von Bern, der alljährliche Fortbildungstag des Vorstandes statt. Dazu waren wiederum die Delegierten eingeladen, von welchen einige das Angebot nutzten.

Als Referent wurde Peter M. Wettler, Kommunikationsberater aus Zürich, eingeladen. Es galt, professionellen Ratschlag zu erhalten bezüglich effizientem Networking. Darin eingeschlossen ist auch das Auftreten gegen aussen, sei es in den Medien wie auch bei verschiedenen potentiellen Interessenten an unserem Berufstand. Dem Referenten ist es gelungen, uns an diesem Tag auf eindrückliche Art und Weise herüberzubringen, was da an der Kommunikationsfront so alles abgeht. Peter M. Wettler fand einen guten Weg, um uns aus dem Busch zu klopfen und den Blickwinkel unseres Tuns etwas zu hinterfragen/zu verändern. Sind unsere Strategien richtig? Sprechen wir die richtigen Leute an, welche etwas für uns bewirken können? Diese und andere Fragen versuchten wir zu beantworten.

Zusammengefasst lassen sich folgende einfache Tipps aufführen:

- Gehen wir angenehm und interessiert auf unser Umfeld zu?
- Bringen wir die nötigen und positiven Emotionen in die Botschaften?
- Zeigen wir unserem Zielpublikum den Nutzen unseres Tuns? Schaffen wir dies neben unserem kompetenten Wissen und Handeln, so können wir in einem rauen Umfeld positive Akzente setzen.

Persönlich wurde mir die Tatsache bestätigt, dass wir uns auf wenige Botschaften beschränken sollten. Profilierungsdrang einzelner Gruppen führt leider letztendlich zu einer Schwächung des gesamten Berufsstandes. Doch dies nur nebenbei.

Ich möchte mich an dieser Stelle beim Vorstand für die Einladung an diesen Fortbildungstag herzlich bedanken. Ich freue mich schon auf den nächsten «Gurtenbesuch» im folgenden Jahr!

Marc Chevalier  
Delegierter KV Bern

## KANTONALVERBAND ST. GALLEN/APPENZELL

### IG-MTT-BERUFE ST. GALLEN (INTERESSENGEMEINSCHAFT DER MEDIZINISCH-TECHNISCHEN UND MEDIZINISCH-THERAPEUTISCHEN BERUFE ST. GALLEN)

Vertreterinnen und Vertreter der unten genannten Verbände der St. Gallischen Gesundheitsberufe mit öffentlich-rechtlicher Anstellung haben sich im Jahre 2001 zur Interessengemeinschaft medizinisch-technisch-therapeutischer Berufe (IG-MTT-Berufe-SG) des Kantons St. Gallen zusammengeschlossen. Dies mit dem Ziel, sich unter anderem für eine gute Arbeitsqualität und attraktive Anstellungsbedingungen in den öffentlich rechtlichen Spitätern einzusetzen.

Die IG-MTT-SG fungiert als Ansprechpartnerin für das Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen. Sie trifft sich grundsätzlich viermal jährlich mit den Vertreterinnen und den Vertretern des Gesundheitsdepartements. Der Informationsaustausch findet in offenem Gespräch und gegenseitigem Vertrauen statt. Bei anstehenden Problemen wird gemeinsam nach konstruktiven Lösungen gesucht. Diese Kommunikation schafft Netzwerke zwischen den verschiedenen Berufen und ermöglicht den Verbänden ein effizientes Handeln bei anstehenden Änderungen.

Es ist die Vision der IG-MTT-SG, bei der Schaffung und Weiterentwicklung von «gesunden» Gesundheitsberufen mitzuwirken. Sie ist bestrebt, nach aussen die fachlichen, pädagogischen und kommunikativen Fähigkeiten zu vertreten, damit auch in Zukunft die medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Berufe an Attraktivität und Arbeitsqualität gewinnen.

ErgotherapeutInnen-Verband/Sektion Ostschweiz, Schweizerischer Verband dipl. ErnährungsberaterInnen (SVDE ASDD), Schweizerische Vereinigung der Fachleute für medizinisch-technische Radiologie (SVMTRA), Sektion St. Gallen, Berufsverband St. Galler Logopädinnen und Logopäden, Schweizerischer Fach- und Berufsverband der diplomierten medizinischen LaborantInnen (labmed), Sektion Ostschweiz, Schweizerischer Verband für Orthoptistinnen, Physiotherapie-Verband St.Gallen-Appenzell, Schweizerischer Berufsverband der technischen Operationsfachfrauen/-männer (SBV TOA).

## KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

### ANGESTELLTENVERTRETERIN GESUCHT!

Wir suchen per sofort eine Angestelltenvertreterin oder einen Angestelltenvertreter im Vorstand mit Schwerpunkt «Löhne Angestellte Stadt Zürich». Die bisherige Angestelltenvertreterin Sanja Labas hat sich aus persönlichen Gründen zurückgezogen. Die Aufgabe der/des neuen Angestelltenvertretenden ist insbesondere, die Beschwerde gegen die Stadt bezüglich Lohngleichheit zu begleiten. Der Arbeitsauf-

wand beträgt zirka drei Stunden pro Woche plus zirka ein bis zwei Sitzungen pro Monat und wird gemäss Spesenreglement entschädigt. Eine gute Einarbeitung ist garantiert. Für weitere Informationen und bei Interesse steht Daniela de la Cruz, Vizepräsidentin Angestellte, zur Verfügung: [delacruz@physiozuerich.ch](mailto:delacruz@physiozuerich.ch), Telefon 079 622 23 25. Mirjam Stauffer, Präsidentin Kantonalverband ZH/GL

## TAXPUNKTWERTVERHANDLUNGEN IM KANTON ZÜRICH

Die Verhandlungen über den Taxpunktvertwert, welche der Kantonalverband Zürich/Glarus mit der santésuisse anlässlich der in den Spitätern gestiegenen Löhne führte, sind letztes Jahr gescheitert. Der Kantonalverband stellte daher an die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich am 15. Juli 2002 das Gesuch, den Taxpunktvertwert festzulegen. Die Gesundheitsdirektion hat nun im Mai 2003 dem Preisüberwacher einen Vorschlag zur Stellungnahme vorgelegt. Erfahrungsgemäss dauert es zirka drei Monate, bis der Preisüberwacher Stellung nimmt.

Die Gesundheitsdirektion kann die Antwort des Preisüberwa-

chers berücksichtigen und in ihren Vorschlag zur Festsetzung des Taxpunktwertes einarbeiten. Der Kantonalverband ZH/GL und santésuisse können dann innert 30 Tagen Stellung nehmen zu diesem Vorschlag. Daraufhin wird die Gesundheitsdirektion einen abnahmefertigen Antrag an den Regierungsrat des Kantons Zürich stellen, welcher die Stellungnahmen berücksichtigt. Der Regierungsrat wird über den Antrag der Gesundheitsdirektion voraussichtlich im September/Oktober 2003 befinden.

Beatrice Gross, Vizepräsidentin Selbstständige Kantonalverband ZH/GL

## SERMED

### BVG-Vorsorgestiftung FISIO

#### ERNEUERUNGSWAHLEN DES STIFTUNGSRATES FÜR DIE AMTSPERIODE 2003–2004

Gemäss Statuten der BVG-Vorsorgestiftung FISIO muss der Stiftungsrat alle drei Jahre neu gewählt oder in seinem Amt bestätigt werden. Der Stiftungsrat muss paritätisch zusammengesetzt sein. Das heisst, dass gleich viele ArbeitgeberInnen- wie auch ArbeitnehmerInnenvertreter im Rat Einsatz nehmen.

ArbeitgeberInnen wie auch ArbeitnehmerInnen schlagen aus ihrem Kreis je drei Vertreter für den Stiftungsrat vor. Ein Vorschlag muss von mindestens fünf Kollegen unterzeichnet sein. Das Präsidium des Stiftungsrates wechselt je nach zwei Amtsperioden von Arbeitgeber- zu Arbeitnehmerseite und umgekehrt.

*Nach dem Austritt von Eva Amrein, Astrid Lehmann und Christian Stoffel stehen für die Amtsperiode 2003–2004 folgende Personen zur Wahl:*

**ArbeitgeberInnen-Vertreter:**  
Didier Simon, La-Chaux-de-Fonds  
Roger Suhr, Thervil  
Edwin Läser, Wallisellen

#### ArbeitnehmerInnen-Vertreter:

Irma Rüttimann, Cham  
Elda Simon, La Chaux-de-Fonds  
vakant

#### PräsidentIn/AktuarIn:

Roger Suhr, Präsident  
Irma Rüttimann, Aktuarin

Falls von den zurzeit im BVG der Vorsorgestiftung FISIO versicherten ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung keine neuen Kandidaturen bekannt gegeben werden, gelten die Personen als in stiller Wahl gewählt.

#### Für weitere Informationen:

sermed, 0848 848 810 oder [info@sermed.ch](mailto:info@sermed.ch)

BVG-Vorsorgestiftung FISIO

## ACTIVITÉ

### CONGRÈS WCPT À BARCELONE 2003

**Lors de l'heure limite de la rédaction le congrès à Barcelone était toujours en marche. Pour cette raison un rapport final ne peut être publié dans cette édition de FISIO Active. Barbara Rau présente ses premières impressions du congrès mondial de la physiothérapie.**

#### Samedi

Tous les Copy Quicks de Genève sont fermés et comment donc faire les transparents de ma présentation au cas où l'ordinateur fait des siennes? Me voici soulagée... il y a la Migros!

Bagages en vitesse, le temps est chaud et lourd; enfin assise dans l'avion me menant à destination, je suis bien gâtée par notre compagnie nationale Swiss...

Papiers, ordinateur peuvent sembler peser une tonne avec l'accumulation de la fatigue, surtout

lorsqu'il s'agit d'éviter une voiture de police en ballade me trouvant sur un passage à piétons.

#### Dimanche

Le temps est estival, l'air plus frais qu'à Genève et l'atmosphère de vacances se sent, mais il faudra attendre encore quelques jours avant de profiter des musées et de la plage.

Le plan de la journée est fait: beaucoup de présentations semblent intéressantes mais, leçon prise au congrès WCPT au Japon en 1999, il faut faire attention à ne pas s'épuiser.

Les thèmes abordés sont très variés et tirés de domaines allant de la neurologie, kinésiologie, orthopédie, éducation ou cardio-respiratoire et plus généraux tels que le CIF.

#### Lundi

Ouf, ma présentation sur les activités de physiothérapie au sein du Comité International de la

Croix Rouge s'est bien déroulée, alors que le matin même le software permettant le passage de mes films n'était pas installé...

Dans une ambiance détendue nous attendent d'autres découvertes passionnantes: présentation d'études, table rondes, posters et bien sûr la rencontre de collègues de part le monde.

Finalement, j'aimerais vous inviter toutes et tous à participer à l'un de ces congrès multiculturels qui fourmille d'idées: See you in Vancouver!

Barbara Rau, HUG, Genève

#### Impressions du congrès



## **HEALTH CARE PROFESSIONALS IN RHEUMATOLOGY (HPR)**

**A l'occasion du Congrès commun Société Suisse de Rhumatologie SSR et Société Suisse de Médecine physique et de Réhabilitation SSMPR qui se déroulera le 28 août 2003 à Berne, BEA bern expo, se tiendra le symposium de l'association Health Care Professionals in Rheumatology (HPR).**

L'association HPR sans statuts a été fondée en 2000 et regroupe des rhumatologues motivés (ergothérapie, physiothérapie, soins, travail social et psychologie clinique). L'association est placée sous l'égide de la ligue suisse contre le rhumatisme (LSR) et est représentée par son président au comité permanent des professionnels de santé de l'EULAR (European League Against Rheumatism).

L'Association a pour but d'améliorer la coopération entre les associations de professionnels médicaux, les organisations professionnelles, et les profession-

nels de santé, ainsi que de promouvoir la formation continue et la recherche, afin de garantir aux patient-e-s souffrant de rhumatismes le meilleur traitement possible.

Au niveau national, les HPR organisent chaque année un symposium parallèlement au congrès commun SSR et SSMPR. Cette année, le symposium se déroulera le 28 août à Berne, BEA bern expo. Des thèmes tels que l'ostéoporose et le coup du lapin seront abordés dans le cadre d'exposés de spécialistes ou de rapports de recherche et un débat plénier sera organisé sous forme d'«arène».

A l'échelon international, les HPR soutiennent les activités de l'EULAR et participent activement à ses missions. Chaque année, la Suisse contribue au Congrès EULAR par des exposés ou des présentations. Cette démarche encourage la recherche, la pratique fondée sur des données probantes et la coopération internationale.

Urs N. Gamper

## **RAPPEL**

### **CONGRÈS 2004 DE LUGANO**

(bw) C'est sous le slogan «La fisioterapia – un mosaico di competenze», que l'Association Suisse de Physiothérapie organise son prochain congrès à Lugano les 14 et 15 mai 2004. Profitez de l'élan impulsé à Barcelone et faites

nous parvenir vos présentations (abstracts), exposés ou posters, avant le 30 septembre 2003! Les formulaires correspondants peuvent être téléchargés à l'adresse [www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Association > Congrès. Nous nous réjouissons d'avance de recevoir vos travaux divers et variés!

## **ERRATUM**

**Une erreur s'est malencontreusement glissée dans notre article sur le symposium de l'ergonomie paru dans notre dernier magazine FISIO Active 6/2003:**

Christine Delessert, Hubert Gygax, Florina Wyss et Barbara Zindel suivent actuellement une formation pour devenir physiothérapeutes en entreprise.

## **3<sup>ÈME</sup> CONFÉRENCE DE CONSENSUS À SEEON**

Mozart enfant aurait séjourné à Seeon, dans ce cloître superbement rénové et aujourd'hui transformé en lieu de séminaire. Il y aurait même planté un chêne à l'ombre duquel il est très agréable de s'asseoir pour lire, rêver ou simplement être. Ainsi en est-il de tout ce cadre idyllique qui porte à la réflexion et au travail. Cet enfant prodige a aussi dû laisser en ces lieux quelques traces de son génie de la partition, héritage bienvenu pour mettre au diapason tous les acteurs de cette rencontre appelée conférence de consensus.

Venus d'horizons culturels et professionnels différents, nous sommes réunis pour partager et harmoniser notre compréhension du patient envisagé sous différents aspects proposés par le CIF. (Je vous les rappelle: fonctions corporelles, structures corporelles, activités et participation et facteurs environnementaux.) Chacun apporte sa tonalité pour enrichir l'ensemble et construire petit à petit un outil, tentative de référence, proposition d'une vi-

sion intégrative de l'être souffrant dans son contexte.

C'est une extraordinaire expérience de convergence entre intervenants autour d'un même objectif: ramener de l'humain dans le symptôme. Nous sommes bien entendus conscients de l'imperfection du résultat; des corrections seront nécessaires et certains instruments doivent encore faire entendre leurs voix.

Et puis, comme toute partition, ce n'est que lorsqu'elle est jouée qu'elle prend sens et vie.

## **Donc... à suivre...**

J'adresse un grand merci à l'Association Suisse de Physiothérapie et particulièrement à Erika Omega Huber.

Je te remercie d'abord d'avoir impliqué les physiothérapeutes dans cette démarche qui orientera l'appréhension du concept de Santé dans les prochaines années, et ensuite de nous avoir permis de vivre ces moments bienfaisants tant dans les groupes de travail que dans les instants de détente dans cette splendide nature bavaroise.

Thierry Smets

## **DIALOGUE**

### **CAMPAGNE SUR LA DOULEUR CHRONIQUE**

**Dans notre dernière édition de FISIO Active, nous évoquions la campagne nationale d'information sur la douleur chronique. Après ces informations d'ordre général, nous souhaitons dans cette édition vous montrer ce que signifie vivre avec des douleurs chroniques pour une personne concernée. Felix K. Gysin nous raconte ses expériences.**

*Vous souffrez depuis environ 30 ans de douleurs chroniques. Comment apprêtez-vous votre maladie aujourd'hui?*

Je me suis battu pendant des années contre ma maladie. Ces dernières années, j'accepte de mieux en mieux ma situation. C'est à partir de ce moment là que j'ai appris à la gérer, à vivre avec. J'ai adapté mon quotidien à la douleur, ou plutôt à la lutte contre la douleur; mon travail s'est accommodé de cette situation et je consacre beaucoup de temps aux thérapies.

*Qu'est-ce qui vous a aidé à accepter votre maladie?*

Ce qui m'a aidé, ce sont les médecins et les thérapeutes spécialistes du traitement de la douleur. On m'a expliqué que la douleur

chronique est une maladie à part entière, qu'il existe une solution pour soulager les douleurs chroniques et les réduire. J'ai regagné une grande part de qualité de vie qui m'avait tant manqué par le passé.

*Vous dirigez l'Association suisse pour patients souffrant de douleur chronique, ADP, et partagez vos expériences et votre savoir avec les personnes concernées. Quelles sont les questions qui reviennent le plus souvent?*

On me demande souvent si et comment les douleurs se sont vraiment atténuées. Je souhaite encourager les patients à se trouver un spécialiste de la douleur, la plupart du temps, on me demande le nom d'un expert dans une région précise. J'invite également les patients à dire «oui» aux thérapies nécessaires importantes, qu'il s'agisse de thérapies par le mouvement, la détente ou la respiration ou d'autres formes de thérapie.

D'autres questions concernent les problèmes d'assurances, la capacité ou l'incapacité de travail, la procédure pour un deuxième avis médical, le recours à un groupe d'entraide ou autre.

Souvent les questions et les réponses ne sont qu'un prétexte, simplement «des appels au secours» de personnes désespérées qu'il faut savoir entendre!

*Si vous aviez un conseil à donner à une personne concernée par la maladie chronique, quel serait-il?*

N'attendez plus! Trouvez-vous tout de suite un spécialiste de la douleur, qui vous aidera le plus rapidement possible à soulager votre douleur, bien entendu avec l'aide de l'ADP!

## INFORMATIONS SUR LA DOULEUR CHRONIQUE

Des douleurs sont dites chroniques lorsqu'elles persistent au-delà de 3 mois. Elles peuvent être combattues si elles sont traitées de manière précoce et constante. La campagne nationale contre la douleur chronique «Des douleurs? Attendre n'est pas une solution», à laquelle participe également l'Association Suisse de Physiothérapie, a pour but d'informer sur les douleurs chroniques. Vous trouverez de plus amples renseignements en consultant les sites [www.infodouleur.ch](http://www.infodouleur.ch) et [www.patientdouleurs.ch](http://www.patientdouleurs.ch). Conseils téléphoniques aux personnes concernées au: 061 691 88 77.

*Les patients se sentent souvent incompris, même par les professionnels de la santé. Qu'avez-vous à dire aux physiothérapeutes sur la manière de traiter les patients souffrant de douleurs chroniques?*

Je souhaiterais que ces derniers se penchent sur la complexité de la douleur chronique. En outre, il est très important que le spécialiste ait conscience de la gravité des conséquences de la maladie sur la personne affectée. Dans la mesure où une relation de confiance s'établit entre le patient et son thérapeute, il devient possible de se forger, même avec peu de «connaissances préalables», une image précise de l'état du malade. Quelle que soit la forme de thérapie choisie, le facteur détente doit toujours être grand, et le dialogue doit aussi avoir droit de cité!

## FORMATION EN SUISSE

### Revoir l'image de la profession

L'univers de la formation professionnelle traverse une phase de transformation intense. Dans un souci de respect des exigences politiques (passant par la nouvelle législation telle que la nouvelle loi sur la formation professionnelle et la révision partielle de la loi sur les hautes écoles spécialisées), le Comité central a chargé la Présidence et le service de la formation de retravailler l'image de la profession.

Les 14 et 15 avril 2003, un groupe chargé du projet «image de la profession» a lancé lors d'une session à huis clos et avec la collaboration des dirigeants de l'association professionnelle allemande, un débat intense appelant à la réflexion et à une approche visionnaire quant à l'ajustement de l'image de la profession et à la place de la physiothérapie. Cette démarche a été entreprise dans l'optique des changements à venir et des conséquences qu'ils induiront sur le statut de la profession.

Des thèmes tels que: les valeurs fondamentales de la formation professionnelle, la réalisation des prestations en physiothérapie, les sciences appliquées, les compétences de base, les qualifications professionnelles, les champs d'activités sont éclairés et abordés sous différents angles.

Lors d'une deuxième journée de travail en août, le groupe de projet affinera son travail en considérant toutes les positions européennes sur la profession, afin que le sujet puisse être discuté lors de la réunion à huis clos du Comité central qui se déroulera en octobre prochain.

Par la suite, le projet sera envoyé aux associations cantonales et à la Conférence des directeurs d'écoles pour consultation. L'objectif étant que la nouvelle image de la profession soit communiquée vers l'extérieur à l'horizon 2004.

### Réunion de la Fédération suisse des associations professionnelles du domaine de la santé

Le 7 mai 2003, la FSAS a organisé à Berne une réunion sur le thème «ORTRA» (organisations du monde du travail) et convié à cette occasion tous les membres et les associations apparentées intéressées.

Eugen Mischler et Annick Kundert ont représenté l'Association suisse de physiothérapie lors de cet événement.

Le thème central de la réunion fut la présentation d'une étude de faisabilité et ses résultats. Cette étude a été commanditée par la FSAS, la CDS, la CRS et d'autres partenaires.

La FSAS consultera ses membres sur la démarche à adopter vis-à-vis des ORTRA. L'Association Suisse de Physiothérapie a d'ores et déjà lancé une étroite coopération avec les professions MTT (professions médico-techniques et médico-thérapeutiques).

### Entretien avec la CDS

Le 9 mai 2003, le groupe de travail formation (FISIO/CPS) a obtenu un rendez-vous avec la CDS. L'entretien a porté sur la place de la physiothérapie dans la formation initiale.

Il a abouti sur une requête conjointe FISIO/CPS adressée à la CDS, l'OFTP et la CDIP demandant l'introduction rapide d'une haute école spécialisée intégrée pour la Suisse alémanique et la Suisse italienne.

## **Proposition de la commission FRT du CE (Commission de la formation, de la recherche et de la technologie du Conseil des Etats)**

Le Conseil des Etats a suivi les recommandations de sa Commission FRT et a approuvé une augmentation des dépenses de 40 à 80 millions de francs pour l'intégration des domaines de la santé, du social et des arts dans les hautes écoles spécialisées.

## **Assemblée annuelle de la CDS**

Le 22 mai 2003, l'Assemblée annuelle de la CDS s'est tenue à Neuchâtel. Elle a décidé de mettre communément en place avec divers organes nationaux une «organisation du monde du travail pour la formation professionnelle dans le domaine de la santé publique» (voir communiqué de presse CDS, mai 2003).

La CDS s'est décidée pour une solution qui prévoit une combinaison d'organisations faîtières de l'association des employeurs, de l'association des employés et des autorités cantonales d'une part, et une «ORTRA faîtière unique en santé», d'autre part.

## **Audiences CDS, Besoin de réglementation en matière de formation continue**

Les organisations professionnelles ont été interpellées par la CDS à l'appui de questions écrites quant au besoin de réglementation en matière de formation continue.

*En résumé, les questions suivantes ont été abordées:*

- Avez-vous besoin d'une reconnaissance étatique écrite des formations continues?
- Quels types de diplômes de formation continue et d'instances de reconnaissance faut-il, pour que les pays limitrophes reconnaissent plus facilement les diplômes obtenus chez nous?

- Quelles difficultés induit le manque de comparabilité entre les offres de formation continue?
- Quel est le besoin de réglementation dans le domaine de la santé publique?
- Quels sont les offres de formation possibles dans le domaine de la santé et lesquelles sont pertinentes selon vous?

*L'Association Suisse de Physiothérapie encourage et demande une formation continue réglementée au niveau quaternaire et localise le besoin avant tous dans les deux domaines suivants:*

- Comparabilité interne à la Suisse et reconnaissance des différentes offres, mais aussi revendications interprofessionnelles dans le secteur de la formation continue
- Comparabilité et reconnaissance au niveau européen

Les diplômes de formation continue doivent être compatibles à l'échelle européenne et offrir la possibilité aux physiothérapeutes doté(e)s d'un diplôme CRS de suivre des formations continues à l'étranger.

La réglementation nationale doit contenir des critères aussi bien formels que qualitatifs.

Il serait souhaitable que les offres actuelles et futures soient régies par un système réglementé.

Le 27 mai 2003, une délégation de l'Association Suisse de Physiothérapie (Eugen Mischler et Annick Kundert) a pu approfondir personnellement les questions abordées par écrit précédemment lors d'une audience accordée par la CDS et a pu expliquer par oral la position défendue par notre association.

## **Journée OFFT, point sur la formation professionnelle**

Le 28 mai 2003, l'OFFT a convié tous les intervenants impliqués dans la formation continue à une journée autour du thème de la

formation continue, avancée des travaux de la nLFPr (nouvelle loi sur la formation professionnelle) et l'OFPr (ordonnance sur la formation professionnelle).

Après un exposé d'introduction de Ursula Renold, OFFT et un débat plénier (en la présence notamment de Cornelia Oertle Bürgi, CDS), quelque 500 participants motivés, issus de toutes les branches professionnelles, ont pu se forger, au cours de différents

«workshops», leur propre opinion sur l'avancée des travaux pour l'introduction de la nLFPr, prévue au 1. janvier 2004, et sur l'application de l'OFPr, actuellement soumise à consultation.

Lors de cette réunion, l'Association suisse de physiothérapie a été représentée par Annick Kundert et Emmanuel Hofer.

Pour le ressort Formation, Annick Kundert-Bauhart

## **DU NOUVEAU AU SUJET DE LA COMMISSION PARITAIRE DE CONFIANCE (CPC)**

(eh) L'Association Suisse de Physiothérapie est parvenue à trouver un accord avec santésuisse offrant une solution pour la facturation du matériel d'hygiène et consommable dans le traitement physiothérapeutique de l'incontinence. Cette prestation pourra être facturée à compter du 1<sup>er</sup> juillet 2003 pour LaMal.

*Les nouvelles positions tarifaires 7362 resp. 7363 sont les suivantes:*

### **7362/63 Forfaits pour le matériel d'hygiène et consommable dans le traitement physiothérapeutique de l'incontinence**

1. 7362: Pour les traitements par sonde vaginale: Fr. 50.–
2. 7363: Pour les traitements par sonde anale: Fr. 90.–

3. Le forfait s'entend comme montant unique alloué pour la totalité du traitement (indépendamment du nombre de séances de traitement). Il doit être facturé une fois par année civile au maximum. Le forfait ne sera rémunéré que dans le cas d'un traitement par sonde vaginale ou anale. Les forfaits ne peuvent pas être cumulés entre eux.

4. Le traitement physiothérapeutique de l'incontinence en lui-même sera facturé via le forfait de séance simple, 7301.

(La position tarifaire 7311 ne se justifie que si les critères tarifaires existants sont remplis.)

## ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTELOISE

### NOUVEAU SECRÉTARIAT DÈS LE 1<sup>ER</sup> JUILLET 2003

Ouvert le lundi après-midi de 13 h 30 à 17 h 30.

**Secrétaire:** Mme Catherine Ritter

**Adresse:** Association Neuchâteloise de Physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel

#### Commande de prescriptions:

Téléphone (répondeur): 032 753 86 21

Fax: 032 753 86 68

E-mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch

## ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

### RESTONS UNIS!

Face à la volonté des dissidents vaudois de rallier à leur cause les Romands, je me permets de vous soumettre ces quelques réflexions. Les physiothérapeutes romands ont parfois des difficultés à s'identifier à l'Association Suisse de Physiothérapie. Question de langue, de culture, réflexe minoritaire? Pour cela et pour d'autres raisons encore.

Je crois qu'il est utile de souligner que cette attitude de défiance envers nos compatriotes alémaniques (car l'Association Suisse de Physiothérapie est généralement perçue comme reflétant la sensibilité de la partie majoritaire du pays) se manifeste dans d'autres domaines que celui limité à notre profession. Il est tellement plus facile de relever ce qui pourrait nous diviser que ce qui devrait nous rapprocher.

Je pense toutefois que notre avenir professionnel, pour ne parler que de cela, se construira avec nos collègues de toutes les composantes culturelles de notre pays. D'ailleurs, nos associations cantonales sont déjà largement multiculturelles sans que cela ne pose de problèmes. Pourquoi serions-nous capables, en Suisse

romande, d'entretenir de bonnes relations avec nos collègues venus de l'étranger, et incapables de dialoguer avec des collègues d'outre-Sarine?

La défense et la promotion de la physiothérapie sont des exigences tellement importantes, qu'elles nous obligent à surmonter nos différences réelles ou supposées. S'il est peut-être vrai que l'Association Suisse de Physiothérapie ne s'est pas toujours présentée sous des contours bien définis et que les informations avaient de la peine à circuler entre le Comité central et les associations cantonales (mais avons-nous toujours fait l'effort de nous informer et d'informer?), je me plaît à relever que, aujourd'hui, beaucoup de choses ont changé. J'ai pu apprécier (entre autres lors de la journée des délégués du 22 mars 2003) la compétence des personnes en place et le bon climat de travail. Les garanties me semblent donc réunies pour que, si nous le voulons, nous puissions tous ensemble bâtir l'avenir de notre profession.

Bernard Gloor, vice-président de Fisiovaud

## ASSOCIATIONS CANTONALES ROMANDES

### CERCLES DE QUALITÉ

Les présidents des Associations Cantonales Romandes vous proposent la prochaine date de cours pour les modérateurs de cercle de qualité en Suisse Romande:

**Le vendredi 7 novembre 2003, le soir, et le samedi 8 novembre 2003, toute la journée, à l'hôpital Nestlé, Lausanne.**

Nous espérons que tous les cantons seront représentés lors de ce deuxième cours. N'hésitez pas à vous renseigner auprès de

votre Association Cantonale ou auprès des physiothérapeutes ayant participé au cours.

J'aimerais profiter de cette occasion pour remercier très cordialement Stéphane Beausire, physiothérapeute-chef au CHUV, pour son aide précieuse et sa disponibilité afin d'organiser ces cours.

Au nom des présidents romands de l'Association Suisse de Physiothérapie Suzanne Blanc-Hemmeler

## SERMED

### Fondation de prévoyance LPP FISIO

#### ELECTION DES MEMBRES DU CONSEIL DE FONDATION POUR LE MANDAT DE 2003-2004

D'après les statuts de la Fondation de prévoyance LPP FISIO, le Conseil de fondation doit être nouvellement élu ou reconduit dans ses fonctions tous les trois ans. Le Conseil de fondation doit avoir une composition paritaire, c'est-à-dire qu'un nombre égal de représentants des employeurs et de représentants des employés doit y avoir un siège.

Employeurs et employés proposent trois représentants chacun pour le Conseil de fondation. Toute proposition doit être signée par cinq collègues au moins. La présidence du Conseil de fondation passe, après deux mandats, des employeurs aux employés et inversement.

*Après la démission de Eva Amrein, Astrid Lehmann et Christian Stoffel les personnes suivantes sont disposées à être reconduites dans leurs fonctions au sein de Conseil de fondation pour le mandat 2003-2004:*

#### Représentants des employeurs:

Didier Simon, La Chaux-de-Fonds  
Roger Suhr, Thervil  
Edwin Läser, Wallisellen

#### Représentants des employés:

Irma Rüttimann, Cham  
Elda Simon, La Chaux-de-Fonds vacant

#### Présidente/secrétaire:

Roger Suhr, présidente  
Irma Rüttimann, secrétaire

Si aucune nouvelle candidature n'est proposée par les employeurs et employés, actuellement au bénéfice d'une assurance LPP auprès de la Fondation de prévoyance LPP FISIO, dans un délai de 30 jours depuis la publication, les personnes susnommées sont considérées comme tacitement élues.

### Fondation de prévoyance LPP FISIO

Renseignements sous sermed, 0848 848 810 ou info@sermed.ch



1. Lucien Portenier; 2. Philipp Merz; 3 Bruno Keel; 4. Barbara Rau; 5. Monika Finger; 6. Erika Omega Huber; 7. Prof. Gerold Stucki; 8. Evelien van Oort; 9. Markus Schenker; 10. Thierry Smets; 11. Anna Sonderegger; 12. Geneviève Zurbriggen; 13. Andrea Albiez; 14. Sandra Brueren; 15. Sigrid Stegner; Manqua: Monika Lauper

## ATTIVITÀ

### 3<sup>a</sup> CONFERENZA DI CONSENTO A SEEON

Si dice che Mozart abbia soggiornato a Seeon, in questo convento oggi superbamente ristrutturato e trasformato in centro per seminari. Sembra che vi abbia piantato addirittura una quercia, la cui ombra invita a sedersi per leggere, sognare o semplicemente essere. Questo luogo idilliaco rappresenta quindi un quadro ideale per riflettere e lavorare.

L'enfant prodige deve avervi lasciato anche qualche traccia del suo genio di compositore, un retaggio utile nel nostro intento di raggiungere il diapason fra tutti gli attori di questo incontro chiamato conferenza di consenso.

Provenienti da orizzonti culturali e professionali diversi, ci siamo riuniti per condividere e armonizzare la nostra comprensione del paziente visto sotto i diversi aspetti proposti dal CIF. (Vi ricordo: funzioni e strutture fisiche, attività e partecipazione, fattori ambientali.) Ognuno apporta la sua tonalità per arricchire l'insieme e costruire poco a poco uno strumento, ten-

tativo di riferimento, proposta di visione integrale dell'essere che soffre nel suo contesto.

È una straordinaria esperienza di convergenza tra persone accomunate da un obiettivo: riportare dell'umano nel sintomo.

Ben inteso, noi siamo coscienti dell'imperfezione del risultato; saranno necessarie delle correzioni e anche altri strumenti dovranno far sentire la loro voce.

E poi, come ogni spartito, è solo quando sarà suonato che prenderà senso e vita.

#### Dunque ... alla prossima ...

Rivolgo un vivo ringraziamento all'Associazione Svizzera di Fisioterapia e in particolare a Erika Omega Huber.

Innanzitutto ti ringrazio per aver coinvolto i fisioterapisti in questo approccio che influenzerà l'interpretazione del concetto di sanità nei prossimi anni e poi di averci permesso di vivere questi benefici momenti sia in seno ai gruppi di lavoro sia negli istanti di relax in questa splendida natura bavarese.

Thierry Smets

### HEALTH CARE PROFESSIONALS IN RHEUMATOLOGY (HPR)

In occasione del congresso congiunto della Società svizzera di reumatologia (SSR) e della Società svizzera di medicina fisica e riabilitazione (SGPMR) avrà luogo il 28 agosto 2003 al BEA bern expo di Berna il simposio degli Health Care Professionals in Rheumatology (HPR).

L'HPR è un'associazione senza statuti, fondata nel 2000, che raccolge specialisti operanti nel ramo della reumatologia (ergoterapia, fisioterapia, cura, assistenza sociale e psicologia clinica). L'associazione è patrocinata dalla Lega svizzera contro il reumatismo (LSR) ed è rappresentata dal suo presidente presso lo Standing Committee for Health Professionals di EULAR (European League Against Rheumatism).

Lo scopo dell'associazione è migliorare la collaborazione con le società mediche specializzate, le associazioni professionali e gli

Health Professionals, promuovere il perfezionamento e incentivare la ricerca per poter garantire il migliore trattamento possibile ai pazienti colpiti da reumatismo. A livello nazionale gli HPR organizzano ogni anno un simposio con manifestazione concomitante, in occasione del congresso congiunto di SSR e SGPMR. Quest'anno il simposio ha luogo il 28 agosto presso il BEA bern expo di Berna. Sui temi osteoporosi e colpo di frusta si offrono conferenze, rapporti di ricerca e una discussione sotto forma di «arena».

A livello internazionale gli HPR sostengono le attività di EULAR e contribuiscono attivamente allo svolgimento dei suoi compiti. Ogni anno i lavori condotti in Svizzera vengono presentati al congresso EULAR sotto forma di conferenze e poster. Queste iniziative promuovono la ricerca, la Evidence Based Practice e la cooperazione internazionale.

Urs N. Gamper

### REMINDER CONGRESSO 2004 A LUGANO

(bw) Con il titolo «La fisioterapia – un mosaico di competenze», l'Associazione Svizzera di Fisioterapia tiene il suo prossimo congresso il 14 e 15 maggio 2004 a Lugano. Sfruttate lo slancio di

Barcellona e presentate i vostri abstract (presentazioni) per relazioni e poster entro il 30 settembre 2003! Gli appositi moduli possono essere scaricati dal sito [www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Associazione > Congresso. Aspettiamo i vostri numerosi e svariati contributi!

### CORRIGENDA

#### Nell'articolo sul simposio di ergonomia, pubblicato in FISIO Active 6/2003, si è commesso un errore:

Christine Delessert, Hubert Gygax, Florina Wyss e Barbara Zindel stanno seguendo una formazione per diventare fisioterapiste/aziendali.

**DIALOGO****CAMPAGNA DOLORI CRONICI**

**Nell'ultimo numero di FISIO Active abbiamo parlato della campagna dolori cronici. Dopo le prime informazioni generali vorremo ora descrivere cosa significa per una persona vivere con dolori cronici. Felix K. Gysin racconta le sue esperienze.**

*Lei soffre da 30 anni di dolori cronici. Come si pone oggi di fronte alla sua malattia?*

Per anni mi sono ribellato contro la mia malattia. Negli ultimi anni sono riuscito ad accettarla sempre più. Solo da allora ho imparato ad affrontarla e a vivere con essa. Ho adattato la mia vita quotidiana al dolore e alla lotta contro il dolore. Il mio lavoro è adeguato a questa situazione e molto del mio tempo è dedicato a terapie di ogni genere.

*Che cosa l'ha aiutato ad accettare la sua malattia?*

Mi hanno aiutato i medici e i terapeuti specializzati nel trattamento del dolore. Mi è stato spiegato che il dolore cronico è una malattia di per sé e che esistono solu-



Felix K. Gysin, che soffre di dolori cronici, dirige l'Associazione svizzera per persone colpiti da dolori cronici.

zioni per controllare i dolori cronici e lenirli. Ho riconquistato una buona dose di qualità di vita, che a lungo mi era mancata.

*Lei presiede l'Associazione svizzera per persone colpite da dolori cronici (ADP) e trasmette le sue esperienze e conoscenze ad altre persone afflitte da dolori. Quali sono le domande che più frequentemente le vengono rivolte?*

Spesso mi chiedono se e come sono riuscito a lenire i dolori. Io voglio incoraggiare i pazienti a rivolgersi a uno specialista dei dolori – di frequente mi viene chiesto il nome di specialisti in una determinata regione. Incoraggio anche i pazienti a dire di «sì» alle terapie necessarie – che siano cinesiterapia, terapia di distensione, respiratoria o altre.

Altre domande possono riguardare questioni assicurative, la capacità o incapacità lavorativa, come ottenere una seconda opinione, la ricerca di un gruppo di auto-aiuto o simili.

Molto spesso le domande e le risposte sono di secondaria importanza; si tratta semplicemente di «grida di aiuto» di persone disperate, che devono essere ascoltate!

*Se potesse dare un unico consiglio a persone colpite da dolore cronico – che cosa direbbe?*

Non aspettate! Andate subito da uno specialista che vi aiuterà – anche insieme all'ADP – a lenire al più presto i vostri dolori!

*I pazienti si sentono spesso incompresi, anche dal personale medico. Cosa consiglia ai fisioterapisti nel contatto con persone afflitte da dolori cronici?*

Mi auguro che si occupino della complessità del dolore cronico. È anche molto utile rendersi conto delle gravi conseguenze della malattia per le persone colpite. Se tra il paziente e il terapeuta si instaura un rapporto di fiducia, non occorrono tante conoscenze per farsi un quadro della situazione del paziente. A prescindere dal terapista scelto, l'importante è lasciare abbastanza spazio al rilassamento e anche al dialogo!

**FAQ – FREQUENTLY ASKED QUESTIONS**

**Con questo numero, FISIO Active lancia la nuova serie «Frequently Asked Questions». Ogni mese rispondiamo a una domanda posta frequentemente dai fisioterapisti.**

**Come ottengo un proprio numero di concordato?**

(bw) Avete deciso di mettervi in proprio ed esercitare la vostra professione in modo indipendente. A questo scopo avete bisogno di un numero di concordato.

Per ottenere un numero di concordato occorrono diversi iter amministrativi. La premessa essenziale per l'esercizio di un'attività

indipendente come fisioterapista è la registrazione presso la Croce Rossa Svizzera (CRS). Le condizioni necessarie per l'apertura di un ambulatorio variano a seconda dei cantoni.

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha elaborato un promemoria che descrive passo per passo la procedura amministrativa necessaria per aprire un ambulatorio. In questo documento trovate anche i principali indirizzi che vi saranno utili per iniziare l'attività indipendente.

Queste informazioni sono riportate anche al sito [www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Service > Download > Le procedure amministrative da seguire per aprire uno studio.

**INFORMAZIONI SUL DOLORE CRONICO**

Il dolore è considerato cronico quando dura più di 3 mesi. Può essere prevenuto individuando per tempo la malattia e adottando le terapie adeguate. La campagna nazionale «Dolori? Non aspettare!», a cui partecipa anche l'Associazione Svizzera di Fisioterapia, vuole informare sul dolore cronico. Maggiori dettagli sono disponibili agli indirizzi [www.schmerzinfo.ch](http://www.schmerzinfo.ch) e [www.schmerzpatienten.ch](http://www.schmerzpatienten.ch).

Consulenza telefonica per persone colpite: 061 691 88 77.

## **NOVITÀ DALLA COMMISSIONE PARITETICA DI FIDUCIA (CPF)**

(eh) L'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha potuto trovare un accordo con santésuisse riguardo alla fatturazione di materiale di consumo e di igiene per la terapia fisioterapica contro l'incontinenza. Questa prestazione può essere fatturata a partire dal 1° luglio 2003 per LaMal.

Le nuove voci tariffarie sono 7362 e 7363:

### **7362/63 Forfait per materiale di consumo e di igiene nella terapia fisioterapica contro l'incontinenza**

1. 7362: per trattamenti con sonda vaginale: CHF 50.–

2. 7363: per trattamenti con sonda anale: CHF 90.–

3. Il forfait è un contributo unico per l'intero trattamento (indipendentemente dal numero di sedute). Questo forfait può essere fatturato al massimo una volta all'anno civile. Il forfait viene rimborsato solo se il trattamento viene eseguito con sonda vaginale – risp. anale. I forfait non sono cumulabili.

4. La terapia stessa contro l'incontinenza viene fatturata con il semplice forfait per seduta 7301.

(La voce 7311 può essere impiegata solo se sono soddisfatti gli attuali criteri del tariffario.)

## **Convegno dell'FSAS**

Il 7 maggio 2003 la FSAS (Federazione svizzera delle associazioni professionali del settore della sanità) ha tenuto a Berna un convegno sul tema «Organizzazioni del mondo del lavoro», a cui ha invitato tutti i membri e le organizzazioni interessate.

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia era rappresentata da Eugen Mischler e Annick Kundert. Il principale tema del convegno era la presentazione di uno studio di fattibilità e dei suoi risultati. Questo studio è stato condotto su iniziativa della FSAS, della CDS, della CRS e altri partner.

La FSAS terrà una consultazione tra i suoi membri per determinare l'ulteriore procedere su questo argomento. A tale proposito l'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha già avviato una stretta collaborazione con le professioni MTT (mediche, terapeutiche, tecniche).

## **SISTEMA DI FORMAZIONE IN SVIZZERA**

### **Adeguamento della monografia professionale**

Il settore della formazione professionale si trova in una fase di profonde trasformazioni. Per soddisfare i requisiti politici (per esempio nuove normative, come la legge sulla formazione professionale e la revisione parziale della legge sulle scuole universitarie professionali), il Comitato centrale ha incaricato la presidenza e il settore Formazione di procedere a un adeguamento della monografia professionale.

Il 14 e 15 aprile 2003, in una riunione di lavoro e in collaborazione con i vertici dell'associazione professionale tedesca, il gruppo di progetto Monografia professionale ha avviato un'approfondita riflessione e un'intensa discussione sull'adeguamento della monografia professionale e il posizionamento della fisioterapia. L'obiettivo è di preparare la nostra categoria professionale ai futuri cambiamenti e alle loro conseguenze.

Le tematiche esaminate da diversi punti di vista erano: elementi salienti del profilo professionale, erogazione del servizio fisioterapico, scienze di riferimento, competenze chiave, qualifiche professionali e campi di attività. In una seconda seduta, che avrà luogo in agosto, il gruppo di progetto riesaminerà il suo lavoro, anche tenendo conto delle monografie professionali europee, per poterlo presentare alla seduta del Comitato centrale del prossimo ottobre.

Successivamente il lavoro verrà sottoposto alle associazioni cantonali e alla Conferenza dei direttori delle scuole per il processo di consultazione. L'obiettivo è di disporre di una nuova monografia professionale da comunicare verso l'esterno nel 2004.

### **Colloquio con la CDS**

Il 9 maggio 2003 il gruppo di lavoro Formazione (FISIO/Conferenza dei direttori delle scuole di fisioterapia) ha ottenuto un colloquio con la CDS. Il tema dell'incontro era il posizionamento della fisioterapia nella formazione iniziale. Il colloquio è risultato in una richiesta congiunta FISIO/Conferenza dei direttori delle scuole di fisioterapia, rivolta alla CDS, all'UFFT e alla CDPE, che chiede una rapida introduzione di una scuola universitaria professionale integrata per la Svizzera tedesca e italiana.

### **Proposta della commissione FRT del CS (Commissione della formazione, ricerca e tecnologia del Consiglio degli Stati)**

Il Consiglio degli Stati ha seguito le raccomandazioni della sua commissione FRT e ha approvato un aumento degli stanziamenti da 40 a 80 milioni per l'integrazione delle formazioni sociosanitarie e artistiche nelle scuole universitarie professionali.

## **Convegno annuale CDS**

Il 22 maggio 2003 la CDS ha tenuto il suo convegno annuale a Neuchâtel. In questa occasione ha deciso, in collaborazione con diverse associazioni nazionali, di creare una «Organizzazione del mondo del lavoro per la formazione professionale nel settore sanitario» (vedi comunicato stampa CDS, maggio 2003).

La CDS si è espressa a favore di una soluzione che prevede una combinazione di associazioni di datori di lavoro, lavoratori e di autorità cantonali da un lato e di una federazione di organizzazioni del mondo del lavoro del settore sanitario dall'altro.

### **Hearing CDS, esigenze di regolamentazione per il perfezionamento**

La CDS ha interpellato le associazioni professionali, tramite un questionario scritto, per valutare le esigenze di regolamentazione sul perfezionamento professionale.

*In sintesi le questioni chiave erano:*

- Occorre un riconoscimento statale del perfezionamento professionale?
- Che tipo di titolo di perfezionamento e istanza di riconoscimento occorre per poter facilitare il riconoscimento nei paesi limitrofi?
- Quali difficoltà causa la mancanza di paragonabilità delle offerte di perfezionamento?
- Quale è il fabbisogno di regolamentazione nel settore sanitario?
- Quali sono le possibili strutture di perfezionamento nel settore sanitario e quali potreste accettare?

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia sostiene il perfezionamento regolamentato a livello quaternario e individua il fabbisogno soprattutto nei seguenti due settori:

- Paragonabilità interna in Svizzera e riconoscimento delle singole offerte, ma anche approcci multidisciplinari nel campo del perfezionamento
- Paragonabilità e riconoscimento a livello europeo

I titoli rilasciati nei corsi di perfezionamento devono essere eurocompatibili e offrire ai fisioterapisti con diploma CRS la possibilità di seguire corsi di approfondimento all'estero.

La regolamentazione statale deve includere criteri formali ma anche qualitativi. Sarebbe auspicabile che le offerte esistenti e future venissero integrate in un sistema regolamentato.

Il 27 maggio 2003, dopo aver risposto per iscritto al questionario, una delegazione dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia (Eugen Mischler e Annick Kundert) ha potuto approfondire di persona queste tematiche in occasione di un hearing organizzato dalla CDS e apportare oralmente le vedute della nostra associazione.

### **Convegno UFFT, accento sulla formazione professionale**

Il 28 maggio 2003 l'UFFT ha invitato tutte le cerchie interessate a un convegno sul tema formazione professionale, livello dei lavori della nLFFP (nuova legge sulla formazione professionale) e OFPr (ordinanza sulla formazione professionale).

Dopo una relazione introduttiva di Ursula Renold (UFFT) e una tavola rotonda (con la partecipazione tra l'altro di Cornelia Oertle Bürki (CDS), i 500 partecipanti provenienti da tutti i rami professionali si sono informati in diversi «workshop» sullo stadio dei lavori legati all'introduzione della nLFFP al primo giugno 2004 e sull'applicazione dell'ordinanza OFPr attualmente in fase di consultazione.

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia era rappresentata al convegno da Annick Kundert ed Emmanuel Hofer.

Per il settore Formazione,  
Annick Kundert-Bauhart

### **SERMED**

#### **Fondazione di previdenza LPP FISIO**

#### **ELEZIONE DEI MEMBRI DEL CONSIGLIO DI FONDAZIONE PER IL PERIODO 2003–2004**

Conformemente agli statuti della Fondazione di previdenza LPP FISIO, il Consiglio di previdenza deve essere eletto o riconfermato nelle sue funzioni ogni tre anni. La sua composizione deve essere paritaria: cioè deve avere un uguale numero di rappresentanti dei lavoratori e dei datori di lavoro.

I datori di lavoro e i lavoratori propongono tre rappresentanti ciascuno. Ogni candidatura deve essere sostenuta da almeno cinque colleghi.

Alle presidenza del Consiglio di fondazione si alternano ogni due anni rappresentanti dei datori di lavoro e dei lavoratori.

Dopo le dimissioni di Eva Amrein, Astrid Lehmann e Christian Stoffel i seguenti candidati si presentano alle elezioni per il periodo 2003–2004:

#### **Rappresentanti dei datori di lavoro:**

Didier Simon, La Chaux-de-Fonds  
Roger Suhr, Thervil  
Edwin Läser, Wallisellen

#### **Rappresentanti dei lavoratori:**

Irma Rüttimann, Cham  
Elda Simon, La Chaux-de-Fonds  
vacante

#### **Presidente/segretaria:**

Roger Suhr, presidente  
Irma Rüttimann, segretaria

Se i datori di lavoro e i lavoratori attualmente assicurati nell'LPP della Fondazione di previdenza LPP FISIO non propongono altre candidature entro 30 giorni dalla pubblicazione, le suddette persone sono considerate tacitamente elette.

#### **Fondazione di previdenza LPP FISIO**

Informazione su sermed,  
0848 848 810 o info@sermed.ch



Carrière, B. (Hrsg.):

**Beckenboden**

2003. 467 S., Abb., Tab., geb., CHF 142.–  
(Thieme) 3-13-130001-9

Kinder, Männer, Frauen – Störungen im Bereich des Beckenbodens treten bei beiden Geschlechtern und in allen Altersgruppen auf. Inkontinenz ist kein Tabuthema mehr. Aber die möglichen Probleme sind vielfältiger. In sechs Kapiteln werden alle Symptome beschrieben und die Untersuchung und Behandlung vorgestellt. Dabei lernen Sie die Anatomie, die Ursache von Schmerzen, funktionelle und psychosoziale Probleme kennen, wie auch die Bedeutung zahlreicher Behandlungsmethoden von Biofeedback über Manualtherapie bis zu Übungsprogrammen und der Triggerpunktbehandlung.

Chaitow, L.:

**Palpation and assessment skills**

2nd ed. 2003. 384 p., ill., board, CD-ROM incl., CHF 92.– (Churchill Livingstone) 0-4430-7218-3

Chaitow, L.:

**Positional Release-Techniken**

In der manuellen Medizin und Osteopathie  
2003. 228 S., Abb., kart., CHF 80.–  
(Urban & Fischer) 3-437-56230-4

Rutte, R. / S. Sturm:

**Atemtherapie**

(Physiotherapie Basics)

2003. 238 S., Abb., Tab., geb., CHF 56.–  
(Springer) 3-540-44022-4



Dejung, B.:

**Triggerpunkt-Therapie**

Die Behandlung akuter und chronischer Schmerzen im Bewegungsapparat mit manueller Triggerpunkt-Therapie und Dry Needling  
2003. 207 S., 220 Abb., geb., CHF 130.– (Hans Huber)  
3-456-83813-1

Dieses Buch eröffnet eine neue Perspektive für die Behandlung von Schmerzen des Bewegungsapparates. Erstmals wird hier detailliert beschrieben, wie solche Schmerzen durch gezielte Handgriffe und Dry Needling beeinflusst werden können. Die Autoren beschreiben die Diagnostik und Therapiemethoden, die sich in den letzten 20 Jahren bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzkrankheiten bewährt haben. An über 100 Muskeln werden Handgriffe und Dry Needling detailliert beschrieben und mit Fotos und anatomischen Zeichnungen illustriert.

Liem, T.:

**Video Kraniosakrale Osteopathie**

Rhythmic balanced interchange  
2003. Laufzeit ca. 60 Minuten, in Farbe,  
CHF 130.– (Video Commerz) 3-932190-94-7

Das Video behandelt: Grundlagen und Palpation, Anatomie und Ossifikation der Schädelknochen, Anatomie der Dura mater, Palpation der Suturen, primäre Atmung, Biomechanik und Biodynamik und die Schädeldachhaltung.

Meert, G. F.:

**Das Becken aus osteopathischer Sicht**

Funktionelle Zusammenhänge nach dem Tensegrity-Modell  
2003. 426 S., Abb., geb., CHF 160.–  
(Urban & Fischer) 3-437-56470-6

Dieses Lehrbuch beschreibt die zentrale Bedeutung des Beckens in der osteopathischen Medizin und seine Rolle bei der Entstehung und Behandlung von Beschwerden. Das erste detaillierte Grundlagenwerk und Handbuch zu diesem Thema!

Neumann, H.-D.:

**Manuelle Medizin**

Eine Einführung in Theorie, Diagnostik und Therapie für Ärzte und Physiotherapeuten 6., überarb. und ergänzte Aufl. 2003. 159 S., Abb., kart., CHF 56.– (Springer) 3-540-00461-0

Perry, J.:

**Ganganalyse**

Norm und Pathologie des Gehens  
2003. 480 S., Abb., geb., CHF 120.–  
(Urban & Fischer) 3-437-47110-4

Weltweit ist die Analyse des menschlichen Gehens mit einem Namen verbunden:

Dr. Jacqueline Perry. Sie hat die Normalität und Pathologie des Gehens über Jahrzehnte erforscht. Ihre Ergebnisse setzen Maßstäbe in der Ganganalyse. Kein Wunder, dass ihr Grundlagenbuch zu dem unentbehrlichen Lehr- und Referenzwerk für alle geworden ist, die sich mit dem Gehen beschäftigen: Mediziner, Physiotherapeuten, Orthopädie-mechaniker sowie Wissenschaftler aus den Bereichen Medizin und Sport.

**Preisänderungen vorbehalten / Sous toute réserve de changement de prix**



**Bestellung**

Name \_\_\_\_\_

Anzahl \_\_\_\_\_

Buchtitel \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Anzahl \_\_\_\_\_

Buchtitel \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Anzahl \_\_\_\_\_

Buchtitel \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Anzahl \_\_\_\_\_

Buchtitel \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Anzahl \_\_\_\_\_

Buchtitel \_\_\_\_\_

**Bitte in Blockschrift ausfüllen und an eine der folgenden Adressen senden:**

**Huber & Lang, Schanzenstrasse 1, Postfach, 3000 Bern 9, Fax 031 300 46 56**  
**Huber & Lang, HUMANA, Stadelhoferstrasse 28, Postfach, 8021 Zürich 1, Fax 043 268 32 20**

**Ich bestelle zusätzlich die Neuheiten-Highlights zum Thema:**

- |   |   |   |                                      |                                      |
|---|---|---|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Online-Zeitschriften / Online Journals | <input type="checkbox"/> Medizin            | <input type="checkbox"/> Pflege         | <input type="checkbox"/> Psychologie | <input type="checkbox"/> Tiermedizin |
| <input type="checkbox"/> Naturwissenschaften / Technik          | <input type="checkbox"/> Naturheilverfahren | <input type="checkbox"/> Physiotherapie | <input type="checkbox"/> Informatik  | <input type="checkbox"/> ius / Recht |
| <input type="checkbox"/> Heilpädagogik / Pädagogik              | <input type="checkbox"/> Wirtschaft         | <input type="checkbox"/> Zahnmédizin    |                                      |                                      |

# kurs

## Verband/Association/Associazione

### INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2003

2003

**Berufspädagogik Grundlagenmodul** \* 18. bis 21.08.2003 Zürich  
Einführung in grundlegende \* 12. bis 15.08.2003 Aarau  
berufspädagogische Fragestellungen

**Berufspädagogik 1** \* 14. bis 17.07.2003  
Vorbereitung / Planung Unterricht

**Berufspädagogik 2** \* 6. bis 8.08.2003  
Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung

**Berufspädagogik 3** \* 25. bis 27.08.2003  
Ausgewählte Themen und Aufgaben

**Berufspädagogik 4** \* 15./16.09.2003  
Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen

**Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung**  
22. bis 26.09.2003

\* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.  
Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere Auskünfte (T 041 926 07 80).

### NACHDIPLOMSTUDIUM MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN NDS MG

Das WE'G positioniert sich mit dem neu entwickelten Nachdiplomstudium Management im **Gesundheitswesen (MG)** als Anbieter von theoretisch fundierten und praxisrelevanten Weiterbildungsangeboten im sich wandelnden Bildungssystem. Es orientiert sich dabei an spezifischen Karrieremustern und Weiterbildungsbedürfnissen von Angehörigen von Gesundheitsberufen in Führungspositionen.

Das Nachdiplomstudium (NDS) startet im Herbst 2003 mit dem Nachdiplomkurs 2 (NDK 2), an den der Nachdiplomkurs 3 (NDK 3) anschliesst. In einem zweiten Schritt wird der Nachdiplomkurs 1 (NDK 1) erarbeitet und voraussichtlich im Jahr 2005 ins NDS integriert. Der Lehrgang Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe Stufe 1 (HFG) mit Schwerpunkt Management sowie der Bereichsleitungslehrgang (BL) mit zusätzlich besuchten Führungskursen werden bis auf weiteres als NDK 1 und damit als Eintrittsvoraussetzung in den NDK 2 anerkannt.

### Teilnehmende

Die Nachdiplomkurse 2 und 3 richten sich an Personen mit beruflichem Hintergrund im Gesundheitswesen, welche Führungsfunktionen in Spitexorganisationen, Akutspitälern, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren, Heimen und Schulen für Gesundheitsberufe

auf mittleren und oberen Ebenen innehaben oder sich auf Managementaufgaben auf Geschäftsleitungsebene vorbereiten.

### Dauer und zeitlicher Aufwand

Das Nachdiplomstudium ist berufsbegleitend konzipiert. Es umfasst im Vollausbau drei Nachdiplomkurse. Die einzelnen Nachdiplomkurse dauern ein Jahr. Der **NDK 2** umfasst 30, der **NDK 3** 32 Präsenztag, was 200 bzw. 215 Lektionen entspricht. Für die individuelle Vor- und Nachbearbeitung, Besprechungen, Prüfungsvorbereitungen und das Verfassen und Präsentieren schriftlicher Arbeiten im NDK 2 sind mindestens 150 und im NDK 3 mindestens 200 zusätzliche Stunden einzurechnen.

### Daten 2003 bis 2006

(NDS = Nachdiplomstudium / NDK = Nachdiplomkurs)

**NDS A** Anmeldeschluss bis: 30. Juni 2003

NDK 2 A Kursbeginn: 27. Okt. 2003 Kursende: 24. Sept. 2004

NDK 3 A Kursbeginn: 15. Nov. 2004 Kursende: 02. Dez. 2005

**NDS B** Anmeldeschluss bis: 30. November 2003

NDK 2 B Kursbeginn: 29. März 2004 Kursende: 11. März 2005

NDK 3 B Kursbeginn: 25. April 2005 Kursende: 02. Juni 2006

**NDS C** Anmeldeschluss bis: 30. Juni 2004

NDK 2 C Kursbeginn: 25. Okt. 2004 Kursende: 30. Sept. 2005

NDK 3 C Kursbeginn: 14. Nov. 2005 Kursende: 01. Dez. 2006

### Kosten

NDK 2 und 3: Total CHF 17 600.–, zuzüglich CHF 300.– Aufnahmegebühren. Preisänderungen vorbehalten.

### Lehrgangsbroschüren und Anmeldeformulare

Die Lehrgangsbroschüre und Anmeldeformulare können eingesehen und heruntergeladen werden unter [www.weg-edu.ch](http://www.weg-edu.ch) oder unter Telefon 062 837 58 58 oder E-Mail [info@weg-edu.ch](mailto:info@weg-edu.ch) bestellt werden.

### ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

\_\_\_\_\_

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

\_\_\_\_\_

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2003» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

### Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband  
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee



## Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 47 benützen!

### KANTONALVERBAND AARGAU

#### AUSBILDUNG ZUM/ZUR MODERATOR/IN EINES

##### QUALITÄTSZIRKELS

Wer Interesse an einer Moderatorenenschulung hat, soll sich doch bitte mit unserem Sekretariat in Verbindung setzen.

**Brigitta Genhart**  
Sonnenbergstrasse 18, 5600 Lenzburg  
Telefon 062 892 43 20  
E-Mail: sunneberg@freesurf.ch

### KANTONALVERBAND BERN

#### AUSBILDUNG ZUM/ZUR QUALITÄSMODERATOR/IN

(weitere Infos: [www.fisiobern.ch](http://www.fisiobern.ch))

<b>Kursleitung</b>	Tutor: Herr Dr. Jürg Eidenbenz Co-Tutor: Qualitätsmoderatorin (Fisio)
<b>Datum/Zeit</b>	Freitag, 31. Oktober, 18.00 bis 21.30 Uhr (Beginn mit gemeinsamem Nachtessen) Samstag, 1. November 2003, 8.30 bis 17.00 Uhr
<b>Inhalt</b>	Das Programm führt durch die nötigen Schritte, um einen eigenen Qualitätszirkel zu moderieren. In Gruppenarbeit werden Methoden zur Entwicklung von Qualität in der Praxis vorgestellt und evaluiert. Das Vorbereitungsskript ist eine Einführung in das Thema und unterstützt die Schulung.
<b>Voraussetzung</b>	Wunsch, einen Qualitätszirkel zu gründen und zu moderieren
<b>Thema</b>	Aufbau und Moderation eines Qualitätszirkels
<b>Anmeldefrist</b>	20. September 2003
<b>Ort</b>	Feusi Physiotherapieschule Effingerstrasse 15, 3011 Bern
<b>Kosten</b>	KV-BE-Mitglieder: Fr. 50.– (der KV Bern sponsert das Nachtessen für seine Mitglieder) Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 100.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.–

#### Anmeldung und Infos

Christine Delessert  
Seilerstrasse 22, 3011 Bern  
Telefon 031 381 20 65  
E-Mail: christine.delessert@fisiobern.ch

## ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

### PROGRAMME FORMATION 2003

#### COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N° FR0503

<b>Dates</b>	Samedi et dimanche, 6 et 7 septembre 2003
<b>Horaire</b>	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
<b>Intervenant</b>	Mme Deanne Isler
<b>Sujet</b>	coude poignet, épaule récapitulation
<b>Lieu</b>	Hôpital Cantonal
<b>Prix</b>	membre ASP: Fr. 280.–; non-membre ASF: Fr. 330.–
<b>Participants</b>	maximum 18

#### COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N° FR0603

<b>Dates</b>	<b>Dates changé:</b> Samedi et dimanche, 22 et 23 novembre 2003
<b>Horaire</b>	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
<b>Intervenant</b>	Mme Deanne Isler
<b>Sujet/Lieu</b>	région lombaire, Hôpital Cantonal
<b>Prix</b>	membre ASP: Fr. 280.–; non-membre ASF: Fr. 330.–
<b>Participants</b>	maximum 18

Modalités de participation pour Fribourg:

<b>Inscription</b>	Chantal Brugger, Secrétariat APF Case Postale 13, 1731 Ependes Téléphone/fax 026 413 33 17 E-mail: formation@fisiobfribourg.ch
--------------------	---

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée. Si le cours devait être annulé, les participants seront avisés au plus vite.

<b>Payement à</b>	Banque Cantonal de Fribourg, CCP17-49-3 En faveur de: Fribourg 00768 N° 16 10 400.083-18 Fédération Suisse des Physiothérapeutes, Section Fribourg, 1701 Fribourg
-------------------	---

## ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

#### Formation continue pour physiothérapeutes

##### MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

<b>Inscription</b>	Ecole de Physiothérapie 16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève Téléphone 022 320 57 03, Télécopie 022 320 42 10 E-Mail: rogelia.arias@etat.ge.ch
--------------------	---

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

<b>Paiement</b>	Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2 en faveur de l'AGP-Formation continue, compte N° 244372-71
-----------------	---

#### Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

## FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES –

### PROGRAMME 2003

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site [www.physiogeneve.ch](http://www.physiogeneve.ch)

No	Cours	Référent	Dates 2003	Prix
GE 0203	<b>Raisonnement clinique</b>	M. Ch. Richoz	25 octobre	Fr. 150.–
GE 0303	<b>Concept Sohier I</b> – introduction et membre supérieur	M. M. Haye	4 et 5 octobre	Fr. 350.–
GE 0403	<b>Concept Sohier II</b> – Colonne vertébrale	M. R. Sohier	28 au 30 nov.	Fr. 350.–
GE 0603	<b>Complexe cou-épaule</b>	Mme E. Maheu	31 oct. au 2 nov.	Fr. 500.–
GE 0703	<b>Mobilisation des tissus neuroméningés</b>	Mme E. Maheu	27 au 29 oct.	Fr. 500.–
GE 0803	<b>Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.)</b>	Dr D. Vuilleumier	24 et 25 oct.	Fr. 380.–
GE 1003	<b>Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule</b>	K. Kerkour	6 septembre	Fr. 150.–
GE 2003	<b>Mécanique respiratoire et adaptation à la pratique</b>	M. R. Willeput	4 et 5 oct.	Fr. 350.–
GE 2303	<b>Traitemen physique des oedèmes selon Földi</b>	M. D. Tomson	11 au 13 sept.	Fr. 1500.–
		Dr Ch. Schuchhardt	26 au 28 sept.	
			7 au 9 nov.	
			28 au 30 nov.	
GE 2403	<b>Kinésiologie appliquée – Modules 4 à 8</b>	M. A.-B. Judicq	c.f. dates	Fr. 1850.–
		M. J.-M. Spanoghe	ci-dessous	
		Kinésiologie appliquée 7	20 et 21 sept	
		Kinésiologie appliquée 8	25 et 26 oct.	
GE 2603	<b>L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique»</b>	Mme B. Anquetin	26 au 28 sept.	Fr. 620.–

### AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours		Dates 2003	Prix
<b>Acupuncture traditionnelle chinoise</b>			
	début 1 <sup>ère</sup> session	Fr. 2200.–	
Année académique 2003–2004	26 et 27 sept.	Pour l'année	
Formation sur 3 années académiques de base			
M. D. Tudisco, Téléphone et Fax 022 734 73 65			
<b>Thérapie manuelle des points de détente</b>			
<b>Trigger points (*non-membres)</b>			
M. B. Grosjean	TP1	1, 2 et 29, 30 nov.	Fr. 740.– tous
Téléphone 052 212 51 55	WS	3 mai	Fr. 200.– nb*
Fax 052 212 51 57			

### Médecine orthopédique Cyriax

Formation par modules poignet  
Mme D. Isler main  
Téléphone 022 776 26 94, Fax 022 758 84 44

Conditions: avoir suivi un cours

d'introduction cervical 27 et 28 sept. Fr. 280.–  
Hanche/dorsal 15 et 16 nov. Fr. 280.–

### Cours d'introduction (au cursus 2003) 7 déc 2002 Gratuit

<b>Thérapie manuelle</b>		15 journées	Fr. 200.–/jour
GEPRO SA		en 6 séminaires	
Av. de l'Industrie 20			
1870 Monthey		de sept. 2003	
Téléphone 024 472 36 10		à juin 2004	
E-mail: Gepro@Gepro.ch			
<b>Microkinésithérapie</b>	A	20 et 21 sept.	(musculaire)
M. D. Grosjean	B	8 et 9 nov.	(musculaire)
Tél. 0033 383 81 39 11	C	13 et 14 déc.	(nerveux)
Fax 0033 383 81 40 57	P1	18 et 19 sept.	(étiologies subies)
	P2	6 et 7 nov.	(éto. produites et terrain)
	P3	11 déc.	(étiologies rares)
	P4	12 déc.	(mécanismes de protection)

<b>Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I</b>	1 <sup>ère</sup> session	€ 1320.–
	janvier 2003	par module
5 modules répartis sur 3 ans		
M. M. Nisand, responsable technique		
Mme F. de Fraipont, université Louis Pasteur, STRASBOURG		
Téléphone 0033 390 24 49 26		
Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)		

<b>Formations certifiantes en PNL</b>	se renseigner
Programmation Neuro Linguistique	
Mme F. Briefer – Dr J.-P. Briefer	
Téléphone 022 794 54 54	
Fax 022 794 22 30	
www.pncoach.com	

<b>Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique» (formation en 2 ans)</b>	6 au 9 nov.	Fr. 1000.– par séminaire 4 j.
		Fr. 750.– p. 3 j.
		Fr. 400.– pour 10 séances
Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22		

<b>Responsable</b>	Marc CHATELANAT
	3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates
	Téléphone 022 743 04 14
	Fax 022 743 03 43
	E-Mail: mpchateolanat@vtx.ch

**Les qualifications sont mesurées à l'aune de l'efficience: la formation continue en est le fondement.**

## ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

### Infos et inscription à

Patrick van Overbergh  
Professeur HES, Physiotherapieschule HEVs2  
Quellenweg 13, 3954 LEUKERBAD  
Téléphone 027 472 59 07, Fax 027 472 59 02  
E-mail: patrick.vanoverbergh@hevs2.ch  
www.hevs2.ch

### FORMATION CONTINUE PHYSIO 2003

#### AOÛT

##### COURS 14 SAMT (BASE RACHIS)

Date 23 au 28 aout 2003

Inscription voir cours 15 ci-dessus

Site CRR, Sion

Organisation R. Mottier

#### SEPTEMBRE

##### Crochetage myofascial, cours 1 (n° 2 en décembre)

**VS 0903**

Date/Heure 26, 27 et 28 septembre 2003, 2½ j. / 20 h

Coût Fr. 800.– (cours 1 et 2 avec script)  
(Crochets non compris, Fr. 300.–)

Intervenant Jacques Mignon

Site CRR, Sion

Organisation HEVs2 (EPL)

##### Physiothérapie respiratoire pédiatrique,

**VS 1003**

##### du préma au grand enfant

Date/Heure 19, 20 et 21 septembre 2003, 2½ j. / 20 h

Coût Fr. 400.–

Intervenant Georges Gillis

Site Hôpital du Chablais, Monthey

Organisation HEVs2 (EPL)

#### OCTOBRE

##### Actualisation en lymphologie

**VS 1103**

(Synthèse des derniers congrès, présentation de cas problématiques, révision pratique)

Date/Heure 4 octobre 2003, 1 j. / 8 h

Coût Fr. 180.–

Intervenant Didier Tomson

Site Hôpital du Chablais, Monthey

Organisation HEVs2 (EPL)

##### Douleur et physiothérapie

**VS 1203**

(Comprendre les mécanismes de la douleur, comment l'évaluer, la place des différents traitements)

Date/Heure 11 octobre 2003, 1 j. / 8 h

Coût Fr. 180.–

Intervenant Khélaf Kerkour

Site HRM, Martigny

Organisation HEVs2 (EPL)

##### La région crano-vertébrale et les maux

**VS 1303**

##### de tête d'origine cervicogénique

(Revue des différents maux de tête, anatomie et biomécanique. Evaluation subj. et physique. Approche et techniques de traitement, discussion)

Date/Heure 3, 4 et 5 novembre 2003, 3 j. / 24 h

Coût Fr. 540.–

Intervenante Elaine Maheu

Site Hôpital Régional de Martigny

Organisation HEVs2, (EPL)

### Formation inter-disciplinaire en Soins Palliatifs

Date 3 modules sur 22 jours, de octobre 2003 > juin 2004

Coût Fr. 2700.– ou Fr. 950.–/module

Organisation HEVs2

Contact Muriel Pott, Téléphone 079 303 06 91

#### NOVEMBRE

##### COURS 16-II, SAMT (AVANCÉ)

Date 1 au 4 novembre 2003

Inscription voir cours 15 ci-dessus

Site CRR, Sion

Organisation R. Mottier

#### PNL et soignants

**VS 1403**

(Les outils de la Programmation-neuro-linguistique au service du praticien)

Date/Heure 8 et 9 novembre 2003, 2 j. / 16 h

Coût Fr. 390.–

Intervenant C. Grau et A. Métral

Site CFPS, Sion

Organisation HEVs2 (EPL)

Approche systémique de la rééducation post-chute de la personne âgée (présentation de cas)

**VS 1503**

Date/Heure 22 novembre 2003, 1 j. / 8 h

Coût Fr. 180.–

Intervenant Raphaël Farquet

Site Clinique St-Amé, St-Maurice

Organisation HEVs2 (EPL)

#### DÉCEMBRE

##### Crochetage myofascial, cours 2 (unité avec cours 1)

Date/Heure 5, 6 et 7 decembre 2003, 2½ j. / 20 h

Coût Voir N°1 (sept)

Intervenant Jacques Mignon

Site CRR, Sion

Organisation HEVs2 (EPL)

##### COURS 16-III, SAMT (AVANCÉ)

Date 13 au 16 décembre 2003

Inscription voir cours 15 ci-dessus

Site CRR, Sion

Organisation R. Mottier

## ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

### Formation continue pour physiothérapeutes

#### MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

Inscription Hilda Wiersema

Chemin Praz d'Eau 9, 1000 Lausanne 25

Téléphone 021 784 12 87

Fax 021 784 52 87

E-mail: hcwiersema@bluewin.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

**Paiement** en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie  
CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours au secrétariat de l'AVDP, rte du Bois 17, 1024 Ecublens, Tél./fax: 021 691 21 48.

No	Cours	Dates	Prix
		2003	
0703	<b>Analyse de la marche selon S. Klein-Vogelbach/Perry</b>	20 et 21 sept.	CHF 300.–
	avec le cours 0603		CHF 500.–
	<i>M. Philippe Merz</i>		
	Lieu: Hôpital Nestlé (CHUV) à Lausanne		
0803	<b>Pratique quotidienne de la physiothérapie respiratoire de l'enfant</b>	13 sept.	CHF 150.–
			<i>M. Georges Gillis</i>
	Lieu: Hôpital Nestlé (CHUV), Lausanne		
0903	<b>Douleur et rééducation place et rôle du physiothérapeute</b>	1er nov.	CHF 150.–
	<i>Dr P. Mavrocordatos; M. K. Kerkour</i>		
	Lieu: Clinique Sylvana, 1066 Epalinges VD		

#### JOURNÉE DE PHYSIOTHERAPIE RESPIRATOIRE EN PEDIATRIE

Ouverte à tous les physiothérapeutes intéressés et concernés par la physiothérapie respiratoire en pédiatrie!

#### LE VENDREDI, 5 SEPTEMBRE 2003

de 8 h 45h à 16 h 30 à l'auditoire de la maternité du CHUV-Lausanne

8h45	Bienvenue
9h00–9h40	l'Auscultation: facilité-pièges <b>Doctoresse F. Viquerat</b> , pédiatre, cheffe de clinique à l'Unité de Développement, CHUV
9h50–10h30	La Bronchiolite et l'asthme de l'enfant: comparaison des chambres d'inhalation et des nébuliseurs <b>Dr E. Di Paolo</b> , pharmacien, CHUV
	<b>Dr M. Gehri</b> , médecin-chef, Hôpital de l'Enfance de Lausanne
	<b>Mme A. Utiger</b> , physiothérapeute-chef, Hôpital de l'Enfance de Lausanne
10h30–11h00	Pause-café, croissants
11h00–11h40	Les perspectives de développement de l'éducation thérapeutique de l'enfant asthmatique <b>Mmes A. Hirsbrunner, M. Richoz et N. Sauvage</b> , physiothérapeutes
11h50–12h30	Contagion et Transmission du Virus Respiratoire Syncitial <b>Dr Vaudaux</b> , pédiatre, consultant en infectiologie pédiatrique et <b>Mme Raselli</b> , responsable de l'hygiène hospitalière CHUV
12h30–14h00	Pause – Repas de midi
14h00–14h40	Nouvelle Approche en physiothérapie respiratoire de la bronchiolite
14h50–15h30	Nomenclature d'auscultation pulmonaire: Pourquoi pas un consensus mondial?
15h35–16h30	Physiothérapie des Voies aériennes extra thoraciques: renifler, moucher, aspirer???

Ces trois sujets sont présentés par **M. Guy Postiaux**, Professeur aux Hautes Ecoles Charleroi Europe et Léonard de Vinci à Bruxelles, Membre titulaire de la Société Scientifique Belge de Kinésithérapie, Membre de l'International Lung Sounds Association (ILSA) – USA et auteur du livre «La kinésithérapie respiratoire de l'enfant» (Ed. Deboeck-Université à Bruxelles, 3<sup>ème</sup> édition, janvier 2003; avec CD d'auscultation pulmonaire).

**Finances d'inscription (y compris café, croissant et buffet de midi)**  
membre ASP: Fr. 150.–; non membre ASP: Fr. 180.–

#### Inscription/Paiement

L'inscription définitive ne prendra effet qu'après le versement de votre finance d'inscription sur le compte de FISIOVAUD - Association vaudoise de physiothérapie, CCP 17-429152-7

**Information** FISIOVAUD, route du Bois 17, 1024 Ecublens  
Téléphone 021 691 21 48, Fax 021 691 21 42

#### KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

##### REHABILITATIVES KRAFTTRAINING (Kursnummer 204)

**Ziel** Die TeilnehmerInnen lernen die verschiedenen Methoden des Krafttrainings und ihre Einsatzgebiete kennen. Durch das eigene Arbeiten an Geräten und Erfahren von verschiedenen Belastungsarten können sie den Patienten besser und individueller betreuen.

#### Inhalt

Das Krafttraining wird mit seinen verschiedenen Arten und Methoden theoretisch erklärt und praktisch umgesetzt. Der langfristige Aufbau im Krafttraining wird anhand der Periodisierung und einigen exemplarisch vorgestellten Trainingsplänen aufgezeigt. Es werden verschiedene Trainingsmittel vorgestellt und Variationsmöglichkeiten der einzelnen Methoden erarbeitet. Die TeilnehmerInnen werden in einer abschließenden Gruppenarbeit selbstständig ein zielgerichtetes Trainingsprogramm planen und vorstellen.

**Referenten** C. Huss/H. Martin

**Zielgruppe** PhysiotherapeutenInnen

**Datum** 17./18. Oktober 2003

**Ort** LMT Wallisellen

**Zeit** 8.30 bis 17.00 Uhr

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 370.–, Nichtmitglieder: Fr. 480.–  
(inkl. Skript und Pausengetränke)

#### QUALITÄT IN DER GERIATRIE

##### (Kursnummer 192)

**Ziel** Interdisziplinäres geriatrisches Management

**Inhalt** Konzept und Assessment

**Referenten** M. Holenstein, Physiotherapeut, Pflegezentrum Schaffhausen, Geriatrie und Rehabilitation

**Zielgruppe** PhysiotherapeutenInnen

**Datum** Samstag, 25. Oktober 2003

**Ort** Physiotherapie Schule des Stadtspitals Triemli

**Zeit** 9.15 bis 16.00 Uhr

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 185.–, Nichtmitglieder: Fr. 220.–  
(inkl. Skript und Pausengetränk)

**WUNDHEILUNG – FRAKTUREN DES DISTALEN RADIUS –  
COMPLEX REGIONAL PAIN SYNDROME 1&2 (Kursnummer 186)**

<b>Inhalt</b>	1. Physiologie der Wundheilung – Entgleisungen – Therapeutisches Management in den verschiedenen Stadien der Wundheilung 2. Frakturen des distalen Radius – topographische & funktionelle Anatomie sowie klinische Untersuchung des Handgelenkes – chirurgische und konservative Behandlungsmöglichkeiten – Therapeutisches Management – Komplikationen 3. Complex Regional Pain Syndrome 1 und 2
<b>Kursleitung</b>	Monika Harrweg, dipl. Physiotherapeutin, spez. Oberschenkel und Hand, Erwachsenenbildnerin
<b>Datum</b>	Donnerstag bis Samstag, 6. bis 8. November 2003
<b>Ort</b>	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
<b>Zeit</b>	9.15 bis 12.30 Uhr, 14.00 bis 17.15 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	dipl. PhysiotherapeutInnen/ErgotherapeutInnen
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 550.–; Nichtmitglieder: 720.– (inkl. Skript und Pausengetränke)
<b>Anmeldung</b>	siehe am Schluss der Kursausschreibungen des Kantonalverbandes Zürich und Glarus Bei kursspezifischen Fragen gibt Ihnen Frau Harrweg gerne Auskunft E-Mail: monika.harrweg@bluewin.ch Fax 01 251 80 61

**NOI – DAS SENSITIVE NERVENSYSTEM (Kursnummer 193)**

**Inhalt**  
Der Kurs «das sensitive Nervensystem» ist eine Fortsetzung des Kurses «Mobilisation des Nervensystems». Dieser Kurs befasst sich schwerpunktmaßig mit der chronischen Schmerzproblematik; er bietet ein Update über Neurobiologie, Neurodynamik und Pathobiologie des Schmerzes. Die diagnostischen Untersuchungsmöglichkeiten sowie die Interpretation der Befunde der physischen Dysfunktion des Nervensystems werden im Rahmen des klinischen Denkprozesses (clinical reasoning) anhand von praktischen und patientennahen Beispielen präsentiert und geübt. Es können manuelle Fähigkeiten in der Palpation und Handhabung der neurodynamischen Teste verfeinert werden; hauptsächlich aber beinhaltet der Kurs einen extensiven Teil moderner Neurophysiologie über Erkennung, Entstehung, Risikofaktoren und Managementansätze bezüglich des zentralen und chronischen Schmerzes. Inhalte des Kurses sind u.a: Evidence based practise, maladaptive zentrale Schmerzen, Output und Homöostase-Systeme, psychosoziales Assessment, Placebo sowie neue Behandlungsansätze für chronische Schmerzpatienten. Vorbedingung für diesen Kurs ist der absolvierte NOI Grundkurs «Mobilisation des Nervensystems».

<b>Referent</b>	Hannu Luomajoki, Physiotherapeut, MPhy, OMT SVOMP
<b>Bedingung</b>	absolvierter NOI Grundkurs «Mobilisation des Nervensystems»
<b>Datum</b>	24. bis 26. Oktober 2003
<b>Ort</b>	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
<b>Zeit</b>	9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder: Fr. 580.–; Nichtmitglieder: Fr. 760.– (jeweils inkl. NOI Gebühren, Skript und Pausengetränke)

**AUSBILDUNG ZUM/ZUR MODERATORIN EINES QUALITÄTSZIRKELS (Kursnummer 210)**

<b>Inhalt</b>	Dieser Kurs bietet methodische und didaktische Werkzeuge an, um Gruppen zu motivieren und zielgerichtet zu führen.
<b>Referenten</b>	Herr Dr. Jürg Eidenbenz, Vevey (Arzt) Herr Flip de Veer, Appenzell (Physiotherapeut)
<b>Zielgruppe</b>	PhysiotherapeutInnen
<b>Datum</b>	Freitag und Samstag, 12. und 13. September 2003
<b>Ort</b>	Universitätsspital Zürich
<b>Zeit</b>	Freitag: 18.00 bis 21.30 Uhr Samstag: 8.30 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapieverbandes: Kanton ZH/GL Fr. 50.–; ausserhalb KT ZH/GL Fr. 100.– Nichtmitglieder: 240.–
<b>Anmeldung an</b>	Esther Gloor (Verantwortliche für die Q-Zirkel im Kanton ZH/GL), Dahlienstrasse 6, 8200 Schaffhausen E-Mail: qualitaetszirkel@physiozuerich.ch

**ARBEITEN AM ANATOMISCHEN PRÄPARAT (Kursnummer 187)**

<b>Inhalt</b>	Unter der Leitung eines erfahrenen Spezialisten wird mit den KursteilnehmerInnen am anatomischen Präparat gearbeitet. Das Grundwissen der Anatomie wird vertieft und Vergessenes aufgefrischt.
<b>Referent</b>	Dr. med Bela Szarvas
<b>Zielgruppe</b>	PhysiotherapeutInnen
<b>Datum</b>	Montag- bis Donnerstagnachmittag: 22. September 2003 Obere Extremitäten 23. September 2003 Hüftgelenk/Oberschenkel 24. September 2003 Kniegelenk/Unterschenkel/ Fussgelenk 25. September 2003 Wirbelsäule/Rücken- und Bauchmuskulatur
<b>Ort</b>	Uni Irchel, Anatomisches Institut
<b>Zeit</b>	14.00 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 290.–; Nichtmitglieder: 370.–

**Balgrist-Workshop:**

**REHABILITATION NACH OPERATIONEN AN DER SCHULTER**

<b>Ziel</b>	Die Workshop-Teilnehmer lernen die neusten Operationstechniken an der Schulter kennen, deren physiotherapeutischen Nachbehandlungsprinzipien und lernen diese in Workshops praktisch anzuwenden.
<b>Inhalt</b>	Referate: <i>Prof. Christian Gerber</i> Operative Eingriffe an der Schulter <i>Dr. Marisa Crippa</i> Bildgebende Verfahren der Schulter <i>Physio-Team Balgrist</i> Möglichkeiten der Rehabilitation unmittelbar postoperativ bis zur Trainingstherapie
<b>Datum</b>	Samstag, 13. September 2003
<b>Zeit</b>	9.00 bis zirka 16.30 Uhr

<b>Ort</b>	Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich
<b>Mitnehmen</b>	Badehose (Taucherbrille und Schnorchel, wenn vorhanden)
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.–; Nichtmitglieder: Fr. 220.– inkl. Skript und Mittagessen

#### **MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE (Kursnummer 198)**

##### **Behandlung von Ellbogenschmerzen aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie – Einführung in das Konzept**

<b>Ziel</b>	Einführung in das Konzept der Manuellen Triggerpunkt-Therapie am Beispiel der Epikondylodynie.
	► gibt – am Beispiel «Ellbogenschmerzen» – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen.
	► kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden.

##### **Inhalt**

<b>Theorie:</b>	Das Triggerpunkt-Konzept 1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt (TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP 2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/sekundäres myofaziales Schmerzsyndrom 3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen – Kontraindikationen 4) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuten®
<b>Praxis:</b>	ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit «Ellbogenschmerzen»
<b>Referenten</b>	Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I., Instruktor IMTT
<b>Datum</b>	Samstag, 29. November 2003
<b>Ort</b>	Stadtspital Triemli, Zürich
<b>Zeit</b>	9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: 190.–; Nichtmitglieder: 230.–

#### **THE MULLIGAN CONCEPT – BASIC COURSE – NAGS, SNAGS AND MWMS (Kursnummer 194)**

##### **Inhalt**

Einführung ins Mulligan Konzept generell und spezifisches Üben der Mobilisation verschiedener Gelenke mit Bewegung sowie deren klinische Indikation. Einführung in NAGS, SNAGS und MWMS.

<b>Sprache</b>	Der Kurs findet in Englisch statt.
<b>Referentin</b>	Barbara Hetherington, Dip. Phy., Dip MT (NZ), OMT
<b>Datum</b>	4. und 5. Oktober, 11. und 12. Oktober 2003 (jeweils voller Samstag, halber Sonntag)
<b>Zeit</b>	Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 13.00 Uhr
<b>Ort</b>	Physiotherapieschule des Stadtspitals Triemli
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 480.–; Nichtmitglieder: Fr. 630.– (inkl. Pausenverpflegung)

#### **REHABILITATIVE TRAININGSLEHRE**

#### **(Kursnummer 203)**

<b>Ziel</b>	Die TeilnehmerInnen lernen die theoretischen Grundlagen der Trainingslehre als Basis für die Arbeit im Bereich der medizinischen Trainingstherapie.
<b>Inhalt</b>	Die Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre werden theoretisch vermittelt und mit einzelnen Beispielen aus der Praxis verknüpft. Dabei wird ihre Bedeutung für den ganzen therapeutischen Prozess aufgezeigt. Wichtige Begriffe wie Homöostase, Energiebereitstellung, Adaptation, Trainingsprinzipien und Belastungsnormative sowie deren Zusammenhänge werden theoretisch erläutert und in der anschliessenden praktischen Arbeit erfahrbar gemacht.

**Referent** Coni Huss

**Zielgruppe** PhysiotherapeutInnen

**Datum** 6. September 2003

**Zeit** 8.30 bis 17.00 Uhr

**Ort** LMT Wallisellen

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.–  
(inkl. Skript und Pausengetränke)

#### **REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING**

#### **(Kursnummer 205)**

<b>Inhalt</b>	In diesem Kurs erlernen die Teilnehmer die physiologischen Grundlagen der Ausdauer und ihre Trainierbarkeit. Es werden verschiedene Ausdauertestmethoden aus Sport und Rehabilitation vorgestellt, praktisch durchgeführt und analysiert. Anschliessend wird das selbstständige Erstellen eines zielorientierten Ausdauertrainingsplanes mittels verschiedener Trainingsmethoden vermittelt und einzelne, spezielle Trainingsmethoden werden praktisch geübt.
<b>Referent</b>	Heiko Martin
<b>Zielgruppe</b>	dipl. PhysiotherapeutInnen
<b>Datum</b>	Freitag, 24.Oktober 2003
<b>Ort</b>	LMT Wallisellen
<b>Zeit</b>	8.30 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

#### **ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:**

##### **Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:**

Kantonalverband Zürich und Glarus  
c/o Brunau Ausbildungszentrum  
Edenstrasse 20  
Postfach 1067  
8045 Zürich  
Telefon 01 201 57 69  
Fax 01 285 10 51  
E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch  
www.physiozuerich.ch

## ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 9/2003 (Nr. 8/2003 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 29. Juli 2003 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

## DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 9/2003 de la «FISIO Active» (le no 8/2003 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 29 juillet 2003. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

## TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 9/2003 (il numero 8/2003 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 29 luglio 2003. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /  
In stampatello!)

### ANMELDEATALON

### BULLETIN D'INSCRIPTION

### MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen  
pour cours / congrès / journées de perfectionnement  
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /  
Copie de la preuve du paiement ci-joint /  
Copia del mandato di pagamento acclusa:  
(Kantonalverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P/Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:  
Membre:  
Membro:

Nicht-Mitglied:  
Non-Membre:  
Non membro:

Schüler/in:  
Etudiant/e:  
Studente:

## Groupes spécialisés

### FBL KLEIN-VOGELBACH

#### KURSE FUNKTIONELLE BEWEGUNGSLEHRE KLEIN-VOGELBACH

##### Teil 1: FBL Klein-Vogelbach – Bewegung – Lernen und Lehren

**Voraussetzung** Physiotherapie-Diplom

**Datum** 8. bis 11. August und 5. bis 8. September 2003

**Kursort** Zürich, USZ

**Instruktorin** Gaby Henzmann-Mathys

**Kosten** Fr. 1000.–

**Anmeldung** Herr Andreas Koziel, Sekretariat Physiotherapie,  
Gloriastrasse 25, 8091 Zürich  
Telefon 01 255 23 74, Telefax 01 255 43 88

**Bitte der Anmeldung die Kopie der Kursbescheinigung der vorausgesetzten Kurse und eine Kopie des Zahlungsnachweises für den aktuellen Fachgruppen-Jahresbeitrag beilegen. – Besten Dank!**

### Haben Sie Fragen zum Kurssystem?

Wenden Sie sich an unser FBL-Büro:

Arbeitsgemeinschaft FBL Klein-Vogelbach,

Gaby Henzmann-Mathys

Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen,

Telefon 062 849 09 57, Telefax 062 849 09 59

E-Mail: kurt.henzmann@bluewin.ch

### FPG

#### UMGANG MIT DEMENTEN IN DER PHYSIOTHERAPIE

**Referentinnen** Heidi Schänzle, dipl. Psychologin  
Claudia Brüllhardt, Psy.schwester, Leiterin therapeutisches Angebot  
Tine Ebner, Physiotherapeutin

**Datum** Samstag, 23. August 2003

**Zeit** 9.30 bis 16.00 Uhr

**Ort** Memory-Klinik Münsterlingen, Haus U, 3. Stock

**Inhalte** Vorstellung Memory Klinik Münsterlingen

Demenz: Arten und Ursachen

Behandlungsmöglichkeiten medikamentös

Milieutherapie

**Methoden** Methoden

Prakt. Arbeiten

Video

**Kosten** Mitglieder FPG: Fr. 120.–; Nichtmitglieder: Fr. 150.–  
(Die Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der Teilnahmebestätigung, d.h. nach Zahlungseingang)

**Anmeldung** bis 15. Juli 2003 an:

Marianne Muggli, Grabenmühleweg 5, 3044 Säriswil  
E-Mail: mugglis@bluewin.ch

## FLPT

### LYMHOLOGISCHES BASISWISSEN UND -KÖNNEN

<b>Datum/Zeit</b>	Samstag, 20. September 2003
<b>Thema</b>	Auffrischen der Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems. Behandlungssystematik Manuelle Lymphdrainage und Kompressionsbandagen anhand des Konzeptes der Ödembehandlung FLPT.
<b>Ort</b>	Physiotherapieschule Luzern
<b>Referentin</b>	Yvette Stoel Zanolli, dipl. Physiotherapeutin, Embrach, und Assistentin
<b>Voraussetzung</b>	Dipl. PhysiotherapeutIn mit absolviertem Weiterbildung in LPT (KPE)
<b>Kosten</b>	Mitglieder FLPT: Fr. 130.– Nichtmitglieder FLPT: Fr. 140.–
<b>TeilnehmerInnen</b>	Dieser Refresherkurs kann auch von Nichtmitgliedern der Fachgruppe FLPT besucht werden. Diese legen der Anmeldung einen Weiterbildungsnachweis in LPT (KPE) und eine Kopie des Physiotherapiediploms/der SRK-Registrierung bei (max. 24 TeilnehmerInnen).
<b>Anmeldung</b>	schriftlich an das: Sekretariat FLPT Martigny-Platz Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee Telefon 041 926 07 82  bis 30. August 2003 Mitglieder der Fachgruppe auch online: <a href="http://www.flpt.ch">www.flpt.ch</a> Auskunft: Sekretariat FLPT, Kerstin Aregger Telefon 041 926 07 82

## IBITA

### AUFBUKURS BOBATH-KONZEPT

#### (IBITA-anerkannt)

Einwöchiger Aufbaukurs über Befund und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese oder anderen neurologischen Erkrankungen

<b>Inhalt</b>	Thema und Ziel des Kurses werden am ersten Tag durch die TeilnehmerInnen in einem Workshop erarbeitet
<b>Kursleitung</b>	Anne-Marie Boyle, Senior Bobath-Instruktorin IBITA Marion Gehse, Bobath-Instruktorin IBITA
<b>TeilnehmerInnen</b>	Physio- und ErgotherapeutInnen mit IBITA anerkanntem Bobath-Grundkurs
<b>Kursdatum</b>	8. bis 12. Dezember 2003
<b>Kursort</b>	Kantonsspital Bruderholz
<b>Kursgebühr</b>	Fr. 1100.–
<b>Anmeldeschluss</b>	8. November 2003

#### Anmeldung inkl. Kopie des Bobath-Grundkurses an

Marion Gehse  
Ltd. Physiotherapeutin Rehabilitation  
Kantonsspital Bruderholz  
4101 Bruderholz

## IMTT

### IMTT-KURSE 2003

<b>Kurs-Nr.</b>	<b>Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP1</b>	<b>Kosten</b>
Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln (4 Tage)		<b>Fr. 740.–</b>
2003-05 15.–18.09. M. Strub / U. Koch		Bad Ragaz
2003-06 16.–19.10. R. Zillig		Bern (ausgebucht)
2003-07 01.–02.11.+ B. Grosjean		Genève (en français)
29.–30.11. C. Gröbli / R. Weissmann		Winterthur
2003-08 09.–12.11. C. Gröbli / R. Weissmann		

<b>Kurs-Nr.</b>	<b>Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2</b>	<b>Kosten</b>
Extremitätenmuskeln (3 Tage)		<b>IMTT-Mitglieder: Fr. 540.–</b> <b>Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–</b>

2003-13 30.06.–02.07. J. Mathis / R. Gautschi	Zurzach
2003-37 17.–19.10. C. Gröbli / M. Scantamburlo	Novaggio (in italo.)
2003-14 24.–26.10. B. Grosjean	Neuchâtel (en français)
2003-15 24.–26.10. H. Tanno / A. Iten / Y. Mussato	Basel
2003-16 22.–24.11. D. Bühler	Zürich

<b>Kurs-Nr.</b>	<b>Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP3</b>	<b>Kosten</b>
-----------------	---	---------------

Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln	<b>IMTT-Mitglieder: Fr. 540.–</b>
Entrapments, spez. Themen (3 Tage)	<b>Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–</b>
2003-18 14.–16.07. J. Mathis / R. Gautschi	Zurzach
2003-19 20.–22.09. M. Strub / U. Koch	Bad Ragaz
2003-20 21.–23.11. B. Grosjean	Neuchâtel (en français)

<b>Kurs-Nr.</b>	<b>Myofasziale Schmerztherapie für Ärztinnen und Ärzte A1</b>	<b>Kosten</b>
-----------------	---	---------------

Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln ergänzt durch Dry Needling und Differenzialdiagnostik	<b>Fr. 1300.–</b>
2003-38 11.–14.09. C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur Dr. med. F. Colla

<b>Kurs-Nr.</b>	<b>Myofasziale Schmerztherapie für Ärztinnen und Ärzte A2</b>	<b>Kosten</b>
-----------------	---	---------------

Vertiefung der manuellen Triggerpunkt-Therapie und des Dry Needlings	<b>Fr. 975.–</b>
2003-39 20.–22.11. C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur Dr. med. F. Colla

<b>Kurs-Nr.</b>	<b>Dry Needling DN1</b>	<b>Kosten</b>
-----------------	-------------------------	---------------

Extremitätenmuskeln (3 Tage)	<b>IMTT-Mitglieder: Fr. 570.–</b>
	<b>Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–</b>
2003-23 13.–15.11. Dr. med. F. Colla / C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

<b>Kurs-Nr.</b>	<b>Dry Needling DN2</b>	<b>Kosten</b>
-----------------	-------------------------	---------------

Rumpf-, Nacken-, Schulter-, Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln (3 Tage)	<b>IMTT-Mitglieder: Fr. 570.–</b>
	<b>Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–</b>
2003-24 16.–18.11. Dr. med. F. Colla / C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

<b>Kurs-Nr.</b>	<b>Workshop</b>	<b>Kosten</b>
-----------------	-----------------	---------------

	<b>IMTT-Mitglieder: Fr. 180.–</b>
	<b>Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–</b>

<b>Refresher-Workshop Schulterschmerz</b>
---

2003-32 30.08. R. Zillig	Zürich
--------------------------	--------

<b>Refresher-Workshop Ellbogenschmerz (Voraussetzung: TP2)</b>
--

2003-33 20.09. R. Zillig	Basel
--------------------------	-------

**Refresher-Workshop Lumbalgie**

2003-34 04.10. R. Zillig

Bern

**Refresher-Workshop Kopfschmerz**

2003-35 15.11. R. Zillig

St. Gallen

**Kurs-Nr. Clinic Days IMTT 2003****Kosten****IMTT-Mitglieder: Fr. 120.-****Nicht-Mitglieder: Fr. 150.-**(Anmeldung direkt an: Dr. med. B. Dejung, Theaterstrasse 1,  
8400 Winterthur, Telefon 052 213 13 24, Telefax 052 213 13 57)2003-42 04.10. Praxis Ursula Bachmann, Seestrasse 299,  
8038 Zürich2003-43 01.11. Praxis Dr. med. Paul Bühlmann,  
Weihermatte 8, 6204 Sempach**PNF****Berner Klinik Montana****P.N.F. – AUFBAUKURS 3A–3B (IPNFA-anerkannt)****Daten** 27. bis 31. Oktober 2003**Kursleitung** V. Jung, senior IPNFA-Instruktorin

B. Gattlen, advanced IPNFA-Instruktorin

**Kurskosten** Fr. 1000.–**Sprache** Deutsch/Französisch

Kursunterlagen in der gewünschten Sprache

**Anmeldung** schriftlich an:Berner Klinik, B. Gattlen, 3962 Montana,  
E-Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch**Anmeldung und Auskünfte:**

IMTT-Sekretariat  
 Baumschulstrasse 13, 8542 Wiesendangen  
 Telefon/Telefax 052 242 60 74  
 E-Mail: imtt@imtt.ch

**Clinique bernoise Montana****COURS AVANCÉ EN P.N.F. 3A–3B (CONCEPT KABAT)****(reconnue par l'IPNFA)****Dates** 27-31 octobre 2003**Enseignants** V. Jung, instructrice IPNFA senior  
B. Gattlen, instructrice IPNFA advanced**Coûts** Fr. 1000.–**Langue** Français/allemand  
Support de cours dans la langue désirée**Inscription** Par écrit à:  
Clinique bernoise, B. Gattlen, 3962 Montana  
E-mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

49

Fisioactive 7/2003

# WEITERBILDUNG

ist nicht nur eine Frage der

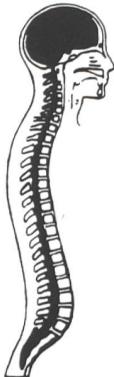
# EXISTENZ,

sondern insbesondere auch der

# EFFIZIENZ.

# and

**Andere Kurse**



## Colorado Cranial Institute

### Craniosacrale Osteopathie Level I:

Leitung: G. Braun, dipl. Phys., dipl. Psych HAP und U. Keil, dipl. Phys.  
31. Okt. bis 3. Nov. 2003, 26. bis 29. März 2004 – 4 Tage  
Kosten: Fr. 800.– in Zürich

### Rehabilitation des Kiefergelenks

Leitung: Dr. Robert Norett, DC, USA engl. mit deut. Übersetzung  
14./15. Oktober 2003, 2 Tage – Kosten: Fr. 450.–

### Behandlung chron. Traumata der Halswirbelsäule/Schleudertrauma

Leitung: Dr. Robert Norett, DC, USA engl. mit deut. Übersetzung  
17. bis 19. Oktober 2003, 3 Tage – Kosten: Fr. 650.–

Wir bieten Weiterbildungen für Fachpersonen aus Körper- und Physiotherapie an.

Verlangen Sie ausführliche Informationen bei:

**Colorado Cranial Institute**, c/o Praxis Friesenberg,

Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich

Telefon 01 451 21 88, Telefax 01 451 21 35

E-Mail: info@cranialinstitute.com, www.cranialinstitute.com

50

FISIO active 7/2003

## SCHULTHESS PHYSIOTHERAPIE

### Physiotherapie-Symposium Schulthess Klinik, 5./6. September 2003

Ziel	Aktuelle Aspekte in der orthopädischen Rehabilitation
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Chirurgische Aspekte der LWS PD Dr. F. Porchet, Chefarzt Neurochirurgie</li> <li>– Unikompartimentelle Knieprothese Dr. U. Munzinger, Chefarzt Orthopädie</li> <li>– Hüftimpingement Dr. O. Hersche, Leitender Arzt Orthopädie</li> <li>– Tendenzen in der Schulterprothetik Dr. H.-K. Schwyzer, Leitender Arzt Orthopädie</li> <li>– Leistungstests nach Rehabilitation Dr. M. Narozny, Leitender Arzt Sportmedizin</li> <li>– Fazetten der Radiusfraktur Dr. D. Herren, Leitender Arzt Orthopädie</li> <li>• Aktuelle Rehabilitationsrichtlinien</li> <li>• Fallbeispiele</li> <li>• Workshops durch die einzelnen Physiotherapie-Fachteams</li> </ul>
Datum/Zeit	Freitag, 5. September 2003, von 13.00 bis zirka 18.00 Uhr Samstag, 6. September 2003, von 8.30 bis zirka 14.00 Uhr
Ort	Schulthess Klinik, Mehrzweckraum 1. UG, Lenghalde 2, 8008 Zürich
Kosten	Mitglieder Schweizer Physiotherapie Verband: Fr. 200.– Nichtmitglieder: Fr. 250.–, inkl. Zwischenverpflegungen
Auskunft	C. Hauser/M. Bizzini, Physiotherapie Schulthess Klinik, Telefon 01 385 75 50
Anmeldung	Mit Anmeldeformular aus FISIO an: C. Hauser, Physiotherapie Schulthess Klinik, Lenghalde 2, 8008 Zürich, Telefax 01 385 78 40, E-Mail: hc@kws.ch



**Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG**  
Klosterberg 11, 4051 Basel, Tel. 061 923 8823 oder 061 272 9027  
ausbildung@itcmb.ch

### Herbst 2003: Beginn der nächsten Diplom- lehrgänge in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM)

Akupunktur, chinesische Arzneimittellehre, Tui Na sowie klinischer Unterricht in unserer Ausbildungspraxis.

Bestellen Sie unsere Ausbildungsbrochure und/oder besuchen Sie uns auf [www.itcmb.ch](http://www.itcmb.ch)



**SPHINX**  
**CRANIOSACRAL-**  
**INSTITUT**

## Craniosacral- Weiterbildung

**Basiskurse CS 1:**

2.-5. 10. 03; 19.-22. 2. 04

**Aufbaukurs CS 2:**

12.-15. 2. 04

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12-18 Teilnehmer, Supervision, Abschluss in craniosacral\_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

**Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»**

Daniel Agostoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

**Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:**

**Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel**

Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 [sphinx@craniosacral.ch](mailto:sphinx@craniosacral.ch)

**w w w . c r a n i o s a c r a l . c h**

## Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg...! Ein Pluspunkt für Sie!



Unsere bewährte Ausbildung auf internationalem Niveau umfasst 4 Kurse. Der Einstieg erfolgt über den 4-tägigen Grundkurs, nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige Aufbaukurs vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des naturheilkundlichen Aspektes. Der 3-tägige Lymphkurs beinhaltet die reflektorische Behandlung des lymphatischen Systems. Der Abschlusskurs vertieft/ergänzt das Wissen und bereitet auf die Prüfung vor. Verlangen Sie unsere Kursinformationen oder [www.reflexrihs.com](http://www.reflexrihs.com). Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.

## Ausbildung in Reflexzonentherapie am Fuss – Schule H. Marquardt

### Kurskosten:

- |                    |           |                        |           |
|--------------------|-----------|------------------------|-----------|
| • <b>Grundkurs</b> | Fr. 640.– | • <b>Aufbaukurs</b>    | Fr. 620.– |
| • <b>Lymphkurs</b> | Fr. 480.– | • <b>Abschlusskurs</b> | Fr. 350.– |

### Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2003/2004

22. bis 25. Oktober 2003	21. bis 24. Januar 2004
19. bis 22. November 2003	24. bis 27. März 2004

# Paramed®

Zentrum für Komplementärmedizin



## Naturheilkunde

### Diplom-Lehrgänge (Teilzeit)

- Dipl. NaturheilpraktikerIn, 4 Jahre, Beginn 9/03, 3/04
- Dipl. Akupunkteurin/TCM, 3 Jahre, Beginn 3/04
- Dipl. Ayurveda Practitioner, 2.5 Jahre, Beginn 9/03

### Nachdiplomstudien/Post Graduate

- Dipl. Naturheilexperte, 1 Jahr, Beginn 9/03

### Intensiv/Vertiefungs-Wochen 2003

- Schmerz, Naturheilverfahren und Bio-Kybernetik 9/03,
- Syndrom- und Schmerzbehandlung 8/03

### Über 80 Weiterbildungsangebote mit Abschlusszertifikat

- Bachblüten, Zentrenbezogene Energie-Massage (ZEM),
- Klassische Massage, Fussreflexzonenmassage, Wickel und Auflagen, Schüssler-Mineralsalze, Numerologie, Visceral Behandlungstechniken, Spagyrik, Aromatherapie usw.

### Regelmässige Info-Abende / modularer Kursaufbau / Paramed ist eduQua zertifiziert / Anerkennung fremder Lernleistungen

**www.Paramed.ch**

Paramed, Haldenstrasse 1, 6342 Baar, Tel. 041 768 20 60

Für Ihre **Weiterbildung** oder Ihren beruflichen **Neueinstieg**

## Simplicity® Feldenkrais-Ausbildung in Zürich

Die etwas andere Ausbildung mit Petra Koch, Paul Newton, Eli Wadler, Roger Russell und Lea Wolgensinger.

Diese Ausbildung ist TABakkreditiert und unser Diplom international anerkannt.

Die Ausbildung beginnt im Dezember 2003 und dauert 3 1/2 Jahre.

Wir integrieren Zusatzfächer wie Anatomie/Physiologie, Biomechanik, Kommunikation, Marketing, Stimmbildung usw. Der Unterricht ist deutschsprachig.

Wir nehmen max. 30 Studenten und unterrichten mehrheitlich im Team in Kleingruppen, denn wir legen besonderen Wert auf eine sorgfältige Vorbereitung für die Praxis.

Pädagogische Leitung:

**Lea Wolgensinger, Feldenkrais-Trainerin**

Organisation:

**Simplicity**, Würzwies 10, CH-8064 Zürich

Auskünfte über:

Telefon 01 431 33 80 Fax 01 431 33 81

E-Mail: [office@simplicity.ch](mailto:office@simplicity.ch) oder [www.simplicity.ch](http://www.simplicity.ch)

## OSTEOPATHIE-AUSBILDUNG

### Studiumentaufbau:

5-jährige berufsbegleitende Ausbildung  
7 Seminare pro Jahr à 4 Tage (Mi bis Sa)

### Voraussetzungen:

PhysiotherapeutIn

### Kurskosten:

Fr. 620.– pro 4-tägiges Seminar

### Kursort:

Fortbildungszentrum Zurzach

### Themen:

- Osteo-artikuläre Osteopathie
- Thorakale Osteopathie
- Viszerale Osteopathie
- Kranio-fasziale Osteopathie

### Kursdaten:

- 7. bis 10. Januar 2004
- 18. bis 21. Februar 2004
- 31. März bis 3. April 2004
- 26. bis 29. Mai 2004
- 8. bis 11. Juli 2004
- 1. bis 4. September 2004
- 10. bis 13. November 2004

### Schnupperkurs:

Datum: 5. und 6. September 2003

Kurs-Nr.: S-20370

Kosten: Fr. 100.–

Einführung in die Themenbereiche der Osteopathie (Theorie und Praxis)

### Informationen erhältlich unter:

Fortbildungszentrum Zurzach, Badstrasse 33, 5330 Zurzach

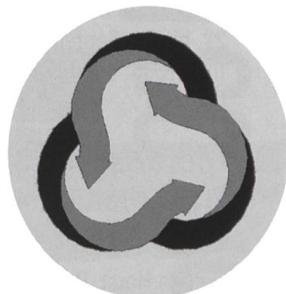
Telefon 056 269 52 90, Telefax 056 269 51 78, E-Mail: [fzb@rehaclinic.ch](mailto:fzb@rehaclinic.ch)

Ein ganzheitlicher therapeutischer Ansatz der klassischen Medizin

deutschsprachige Ausbildung

## OSTEOPATHIE

"WITH THINKING FINGERS"



Ausführliche Kursbeschreibung unter:

[www.study-valens.ch](http://www.study-valens.ch)



**2003**

## Fort- und Weiterbildung in angewandter Rehabilitationsmedizin

### Es hat noch FREIE Kursplätze!

**Therapie als geführte Interaktion  
Ein Behandlungsansatz bei Patienten  
mit Hirnläsionen und veränderter  
Wahrnehmung**

mit Hans U. Sonderegger, lic. phil. dipl. Log.  
18. bis 22. August 2003  
für Physio- und Ergotherapeuten  
CHF 950.–

**Praktisches Arbeiten mit  
MS-Rehabilitations-Patienten**

mit Regula Steinlin Egli, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach  
4. bis 6. September 2003  
für Physiotherapeuten  
CHF 550.–

**Informationsverarbeitung im Alltag:  
Erfassung und therapeutische  
Konsequenz**

mit Brigitte Oberauer, Ergotherapeutin  
19. und 20. September 2003  
alle Berufsgruppen, die sich für Informationsverarbeitungs-  
probleme im Alltag interessieren  
CHF 350.–

**Seriengipse zur Kontrakturbehandlung**

mit Jan Kool, PT  
22. bis 24. September 2003  
für Physio- und Ergotherapeuten, Ärzte  
CHF 550.–

**Motorisches Strategie-Training und  
Symposium: «Neuro-Rehabilitation  
ohne Grenzen»**

Renata Horst, Prof. T. Mulder, Dr. Stefan Hesse, Jan Kool  
25. und 26. September 2003 Kurs  
27. September 2003 Symposium  
für Physio- und Ergotherapeuten  
CHF 350.– Kurs  
CHF 80.– Symposium

**BOBATH-Konzept –  
Grundkurs IBITA-anerkannt**

mit Marianne Schärer und Jan Kool, IBITA-Instruktoren  
13. bis 24. Oktober 2003  
8. bis 12. Dezember 2003  
für Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden  
CHF 2300.–

**Manuelle Therapie und PNF bei  
Funktionsstörungen: LWS**

mit Renata Horst, PT-OMT, adv. IPNFA-Instruktorin  
17. bis 19. Oktober 2003  
für Physio- und Ergotherapeuten  
CHF 420.–

**Neurotraining**

mit Verena Schweizer, Ergotherapeutin  
7. und 8. November 2003  
für Ergotherapeuten, Psychologen, Logopäden  
CHF 350.–

**BOBATH-Konzept –  
Aufbaukurs IBITA-anerkannt**

mit Patricia Anne Shelley und Jan Kool, IBITA-Instruktoren  
17. bis 21. November 2003  
für Physio- und Ergotherapeuten, die den Grundkurs nach  
IBITA-Reglementierung erfolgreich bestanden haben.  
CHF 950.–

### 10. Neurologie-Symposium Neuro-Rehabilitation ohne Grenzen

**Samstag, 27. September 2003  
11.10 bis 16.00 Uhr**

Prof. T. Mulder:

Flexibility of the Human Motor System:  
novel insights for rehabilitation

PD Dr. S. Hesse:

Automatisierte motorische Rehabilitation nach Schlaganfall

Renata Horst:

Motorisches Strategietraining  
Beispiele der praktischen Anwendung

Jan Kool:

Evidenz für die Effektivität der Neurorehabilitation

### FORMULAR ZUR KURSANMELDUNG:

Sekretariat Fortbildungszentrum Valens  
Rehabilitationsklinik  
7317 Valens / Schweiz  
Telefon 0041 (0)81 303 14 08  
Telefax 0041 (0)81 303 14 10  
E-Mail: info@study-valens.ch

gamt  
gesellschaft  
für die  
ausbildung  
in  
manueller therapie

g  
a  
mt

[www.gamt.ch](http://www.gamt.ch)

gamt gmbh  
sekretariat  
gutenbergstrasse 24  
ch-8640 rapperswil  
gamt@gamt.ch  
fon +41 (0) 55 214 34 29  
fax +41 (0) 55 214 34 39

## Kursreihe A Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®

31. 1. – 4. 2. 04 A1 Extremitäten Thomas Wismer (PT, OMT), CH	Fr. 800.-
11. 9. – 15. 9. 03 / 24. 3. – 28. 3. 04 / 4. 9. – 8. 9. 04 A2 Wirbelsäule Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 800.-
4. – 7. 3. 04 A3 MTI-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-
10. 1. 04 + ? Prüfung Kursreihe A/B	Fr. 170.-

## Kursreihe B Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®

1. 4. – 4. 4. 04 B4 Obligatorischer Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.-
3. 6. – 6. 6. 04 B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 640.-
3. 7. – 6. 7. 04 B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.-
17. 9. – 20. 9. 03 / 9. 9. – 12. 9. 04 B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 640.-
31. 10. – 3. 11. 03 / 23. 10. – 26. 10. 04 B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 640.-
13. 12. – 16. 12. 03 / 27. 11. – 30. 11. 04 B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.-

## Kursreihe C Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®

auf Nachfrage! C10 Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-
auf Nachfrage! C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-

## MTT Trainingskurse

24. 10. – 27. 10. 03 / 10. 6. – 13. 6. 04 / 18. 12. – 21. 12. 04 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-
30. 8. + 31. 8. 03 / 29. 11. + 30. 11. 03 / 3. 7. – 4. 7. 04 MTT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 350.-

## Diverse Kurse

14. 5. – 16. 5. 04 Die lumbale u. cervicale Hypermobilität (Instabilität) Fr. 500.- Klinische Präsentation, Untersuchung u. Behandlung Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH
6. – 8. 2. 04 MobNS-1 Einführung Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz
2. 10. – 4. 10. 04 MobNS-2 Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz
16. – 18. 4. 04 Schmerz der problematische Schmerzpatient M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.App.Sc.), Austr.
13.–14. 9. 03 / ? Kopf Cervicogenen Kopfschmerz (Kurssprache:englisch!) Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien
? Schwindel Vestibulartraining Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland
ab 2005 spt-education erst dann wieder freie Plätze! Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

# Symposium Health Professionals in Rheumatology

## 28. August 2003

### BEA bern expo, Bern

#### Programm

##### OSTEOPOROSE

Vorsitz R Paillex, UN Gamper

09.00	Begrüssung	UN Gamper PT
09.05	Ostéoporose 2003: diagnostique et thérapeutique	D Übelhart PD Dr
09.45	Die Zusammenhänge von Trainings- programmen und Gleichgewicht auf das Sturzrisiko	J Swanenburg PT

10.15 Pause

Vorsitz J Cobbioni, H Werfeli

10.45	Wasserimmersion und Osteoporose	K Reischle Dr
11.15	Sturzgefahr – Anpassung des Wohnumfeldes	F Bohn Architekt und ET
11.35	Ostéoporose: nécessité et rôle de la formation de soignants	D Brulhart Diét L Morales Diét
11.55	Parathormon: Gegenwart und Zukunft	M Wagener Dr
12.15	Osteogym der Schweizerischen Rheumaliga	N Thomson PT

12.30 Mittagspause

##### SCHLEUDERTRAUMA

Vorsitz F Heigl, J Swanenburg

13.30	Schleudertrauma: Aktueller Wissensstand	S Bachmann Dr
14.10	Krankheitsverarbeitung nach Unfällen	B Radanov Prof
14.40	«Über-leben» im Alltag: Der HWS- Patient in der Ergotherapie	A Dietsch ET N Tullis ET
15.00	Physiotherapeutisches Behandlungs- konzept nach frischen HWS-Distorsionen (Französisch)	N Pulkovski PT
15.20	Schwankungen in der neuro- psychologischen Testleistung: Viele mögliche Ursachen	M Keller Dr phil

15.40 Pause

##### ARENA PODIUMSDISKUSSION

Leitung J Kesselring Prof

16.00	Schleudertrauma: Eine Herausforderung für alle	H Schwarz Dr T Ettlin Prof A Ileri Dr iur B Radanov Prof S Felix lic iur N Pulkovski PT
-------	---	--

17.00 Ende

##### Kongressgebühren

Health Professionals (nicht ärztliche Berufe)

CHF 50.– bis 31. Juni 2003; CHF 70.– ab 1. Juli 2003

##### Anmeldung über

BBS Congress GmbH, Postfach, 3000 Bern 25  
Telefon 031 331 82 75  
E-Mail: barbara.buehlmann@bbscongress.ch

Anmeldeschluss 15. August 2003



## Rumpfinstabilität in der Neurorehabilitation

HPF übersetzt neurophysiologische Vorgänge in biomechanische Phänomene. HPF MACHT Neurologie sicht- und greifbar und hilft die Behandlung den wirklichen funktionellen Bedürfnissen der Patienten anzupassen.

HPF ist ein umfassendes Therapiekonzept, welches sowohl in der Neurologie sowie auch in anderen Therapiebereichen eine breite Anwendung findet.

**Dozent** Harry Bachmann (ehem. Schulleiter Physiotherapieschule Triemli, Direktor PARACTIVA, Dozent für Neurologie an der Universität Maimonides in Buenos Aires)

**Datum** 11./12. Oktober 2003

**Ort** Physiotherapieschule am Stadtspital Triemli

**Anmeldung** PARACTIVA, Isabelle Bachmann  
Telefon 041 448 44 68  
isabelle\_bachmann@bluewin.ch, www.paractiva.com.ar

## Leistungstests in der Physiotherapie: Messen und Objektivieren bei Patienten

**Ziel** Das Erlernen und Durchführen von validen Tests für Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Koordination mit einfachen, kostengünstigen Mitteln bei «normalen» Patienten.

**Datum** Freitag, 12. September, 10.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag, 13. September, 10.00 bis 16.00 Uhr

**Leitung** Peter de Leur, dipl. Sportphysiotherapeut  
Pieter Keulen, dipl. Sportphysiotherapeut, dipl. Sportlehrer

**Kosten** Fr. 350.–, inkl. Skript

**Ort/Anmeldung** Physiotherapie und Trainingszentrum Pieter Keulen,  
Buchenstrasse 4, 6020 Emmenbrücke

Falls Sie weitere Informationen über den Kurs haben möchten, schreiben Sie uns unter info@physiozentrum.ch



Seule une formation continue ciblée permet de mener à bien des tâches thérapeutiques individuelles.



# Kursangebot

Rehaklinik  
Bellikon

## Cosmos im Kopf

### Funktionelle Neuroanatomie für Therapeuten

Datum Samstag, 23. August 2003

Leitung Prof. Dr. Dieter F. Braus

Ziel Anhand von Bildmaterial und aktuellen Ergebnissen aus der Hirnforschung, die einen Einblick in die Dysfunktion erlauben, die Grundlagen der funktionellen Neuroanatomie und der neuronalen Plastizität kennen lernen.

#### Inhalt

Das Thema «Cosmos im Kopf» mag spontan zu unterschiedlichen gedanklichen Assoziationen anregen: Chaos und Komplexität, Faszination, Vielfalt, Nervenzellen wie Sterne im All, grenzenlose Möglichkeiten... Letztlich sind alle die angesprochenen Assoziationen Ausdruck eines funktionierenden Gehirns, das schon diese Leistungen durch Rückgriff auf Bekanntes über komplexe Verschaltung und Interaktionsprozesse von zirka 100 Milliarden Nervenzellen mit durchschnittlich 10 000 Verbindungen (Spines) vollbringt.

Zielgruppe Physio-, Ergotherapeuten und Rehabilitationsfachleute

Kosten Fr. 120.–, für Schüler Fr. 50.–

## Therapeutische Interventionen bei HWS-Patienten – Fallführung

Datum 28. bis 29. August 2003

Leitung Werner Strelbel, Physiotherapeut

Ziel Erarbeiten einer Basistherapie bezüglich der Bindegewebs-Tastdiagnostik. Durchführung einer spezifischen therapeutischen Intervention.

Inhalt

- Theoretische Einführung aus ärztlicher Sicht
- Basistherapie bei HWS-Patienten
- Befundaufnahmetechnik des Bindegewebes
- Untersuchung und Behandlung der Kopfgelenke
- Untersuchung und Behandlung der HWS
- Umgang mit Körperschemastörung
- Dokumentation und physiotherapeutische Fallführung

Zielgruppe Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten, die den Bindegewebs-Tastdiagnostik-Grundkurs absolviert haben.

Kosten Fr. 380.–

## Lernen im Alltag – Grundkurs

Datum 1. bis 5. September 2003

Leitung Hans Sonderegger, lic. phil. dipl. Logopäde

Ziel Erkennen und Behandeln von Wahrnehmungsstörungen nach Verletzungen des zentralen Nervensystems (St. Galler Modell).

#### Inhalt

- Anhand von Selbsterfahrung und Theorie Elemente der normalen Körper-Raum-Wahrnehmung erkennen und analysieren.
- Befunderhebung und Vorbereiten von Behandlungseinheiten bei PatientInnen mit zentralen Wahrnehmungsstörungen.
- Alltagspraktisches Arbeiten mit PatientInnen unter Supervision und mit Videobeispieln.

Zielgruppe Physio-, Ergotherapeuten und Pflegende mit Bobath-Grundkurs

Kosten Fr. 1000.–

## Grundlagen der Handtherapie

Datum Freitag, 12. September 2003

Leitung Peter von Riedemann, Ergotherapeut

Inhalt Dieser Kurs umfasst unter anderem die Anatomie und Pathologie der Hand und die entsprechenden Behandlungsmöglichkeiten; ebenso werden Inhalte über das Management von chronischen Schmerzpatienten vermittelt. Im Weiteren soll ein Kommunikationsnetzwerk zwischen handtherapeutischen Fachpersonen der Rehabilitationskliniken und denjenigen in der freien Praxis erarbeitet werden.

Zielgruppe Ergo-, Physiotherapeuten, Ärzte, Rehabilitationsfachleute, die Patienten mit Handverletzungen behandeln

Kosten Fr. 180.–

## Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon

Kurse und Kultur

Telefon 056 485 51 11

Telefax 056 485 54 44

E-Mail: events@rehabellikon.ch

www.rehabellikon.ch

# ErgonPt®

## Ausbildung zum/zur Betriebsphysiotherapeuten/in

Ergonomie befasst sich mit den Gesetzmässigkeiten der Arbeit. In ihrer Umsetzung bedeutet Ergonomie wissenschaftlich abgesicherte Bemühungen um eine menschengerechte Arbeitswelt.

**Projektarbeit:** In diesem Kurs werden die Grundlagen zur Durchführung von Projekten gelegt. Anhand eines selbst entwickelten Projektes werden alle Phasen eines Projektes unter Anleitung und regelmässiger Supervision durchgeführt. Die Grundlage für weitere Projekte ist gelegt.

Kursstart	17./18. Januar 2004
Abschluss	25./26. Juni 2005
Kurskosten	Fr. 5300.–
Unterrichtsmaterial	Fr. 350.–
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in Mind. 3 Jahre Berufserfahrung Grundlegende Computerkenntnisse und Zugang zu einem Computer mit Internet-Anschluss während der Ausbildung
Ort	Zürich, Physiotherapie-Schule Triemli
Kursleitung	Berit Kaasli Klarer
Referenten	Ergonomen, Physiotherapeuten, Arbeitshygieniker, Arbeitsmediziner und Bewegungswissenschaftler
Anmeldeschluss	30. September 2003



**klarERgo**  
Bergstrasse 10  
8802 Kilchberg  
Telefon 01 715 19 65  
Telefax 01 715 19 65  
email [info@klarergo.ch](mailto:info@klarergo.ch)  
[www.klarergo.ch](http://www.klarergo.ch)

17./18. Januar  
13./14. März  
15./16. Mai  
3./4. Juli 2004

18./19. September  
19./20./21.  
November 2004

8./9. Januar  
5./6. März  
20./21./22. Mai  
25./26. Juni 2005

Zu den 22 Tagen «Kontaktunterricht» kommen zirka 12 Tage «Wissenstransfer» im Sinn von problemorientiertem Lernen in Vertiefung der Theorie und die begleitete (distanced learning via Computernetz) sowie selbständige Arbeit am eigenen Projekt.

### Dienstleistungen der ErgonPt®

- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in begleitet und berät einzelne Mitarbeiter oder Betriebe in ihren Bemühungen um gesunde Arbeitsbedingungen.
- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in moderiert Gesundheitszirkel im Betrieb, um Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung nachhaltig zu implementieren.
- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in engagiert sich in der Öffentlichkeit, um Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.



# Swiss International College of Osteopathy

## SICO

Tel. +41 (0) 1 825 40 41 Fax +41 (0) 1 825 36 69

### A unique training for your professional success

Member of the «Collèges Traditionnels d'Ostéopathie» Association

20 years of experience

Five year part-time program taught in the heart of Switzerland, followed by a thesis culminating in a Diploma in Osteopathy, D.O. You may also take a Bsc (Hon) Osteopathy, University of Wales, for the «Collège d'ostéopathie de Montréal».

Starting October 2003

- Six weekend courses (four days each) per year  
All teachers are experienced, highly qualified and bilingual in both French and English.
- Instruction Language: English, assistance available in French/German
- Exams and course outline available in English, French or German

Reserved for Practising Health Professionals:

Medical Doctor, M.D., Dentist, Nurses, Midwives, Physical Therapists, Chiropractors, Veterinarian, Registered Naturopaths

For further information, please visit our site: [www.osteopathy-switzerland.ch](http://www.osteopathy-switzerland.ch)

A n<sup>z</sup> E<sub>i</sub> g<sup>€</sup> S<sup>ch</sup> u<sup>s</sup> S ...

...heisst nicht, dass Sie Ihr Kursinserat nicht auch früher aufgeben dürfen.



Kurssekretariat SGEP  
Emmenhofallee 3, 4552 Dierendingen  
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

## !!!! NEUE SGEP-Module !!!!

Von der Theorie zur Praxis:

### Test- und Rehabilitationsverfahren bei Patienten und Sportlern

#### Modul 1:

Testverfahren in der Rehabilitation von Patienten und Sportlern

Referent Peter de Leur, dipl. Sport- und Physiotherapeut

Datum 7. und 8. November 2003

#### Modul 2:

Rehabilitatives Krafttraining von Patienten und Sportlern

Referenten Urs Giger, dipl. PT, und Bruno Knutti, dipl. Trainer

Datum 17. und 18. Januar 2004

#### Modul 3:

Rehabilitatives Ausdauertraining von Patienten und Sportlern

Referenten Dr. med. Andreas Gössle

Gabriela Messmer, dipl. PT

Datum Voraussichtlich im Monat März 2004

Kurskosten SGEP-Mitglieder: Fr. 100.– für einen Tag

Fr. 175.– für ein Kursmodul

Nichtmitglieder: Fr. 200.– für einen Tag.

Fr. 350.– für ein Kursmodul

Kursort WBZ Emmenhof, Dierendingen



# CHINESISCHE MEDIZIN

20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

## Wollen Sie sich beruflich verändern?

Unsere Ausbildungen auf einen Blick:

- Dipl. Naturarzt für chinesische Medizin
- Dipl. Akupunkteur/Herbalist
- Dipl. Tuina/Akupressur Therapeut
- Dipl. Qi Gong Lehrer
- Dipl. Zen Shiatsu Practitioner
- Dipl. Ernährungsberater

Sie profitieren von qualifizierten Lehrkräften, anerkannten Diplomen und unserer langjährigen Erfahrung.

Verlangen Sie die Unterlagen

**TAO GHI**

Ausbildungs- und Seminarzentrum Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich  
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, [taochi@bluewin.ch](mailto:taochi@bluewin.ch), [www.taochi.ch](http://www.taochi.ch)



## Akademie für Chinesische Naturheilkunst

\*Akupunktur \*Kräuterheilkunde \*Qi Gong \*Praktikum  
\*Medizinische Grundlagenfächer

Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in  
Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin

NEU: AB FRÜHJAHR 2003

WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42  
ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355AADORF  
[WWW.CHICONNECTION.COM](http://WWW.CHICONNECTION.COM)



## The International Academy of Osteopathy (I.A.O.)

Einfach gute Osteopathie!

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa bietet ab Herbst 2003 wieder in 7 Kursorten in Deutschland Osteopathiekurse an:

### Kursanfänge:

#### Berlin

4. September 2003

#### Gladbeck

11. September 2003

#### Regensburg (Regenstauf)

18. September 2003

#### Memmingen (Bonlanden)

25. September 2003

#### Hamburg (Bad Bramstedt)

23. Oktober 2003

#### Frankfurt (Bad Orb)

20. November 2003

#### Dresden

15. Januar 2004

Auf [www.iao-iao.com](http://www.iao-iao.com) können Sie sich online anmelden!

Oder Sie wenden sich an: **N.I.O. • Schipholpoort 100 • NL-2034 MC Haarlem**

**Telefon** 0031 - 23 - 53 00 485 • **Telefax** 0031 - 23 - 53 00 437 • **E-Mail:** [iao@pi.be](mailto:iao@pi.be)

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO Active» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

# ins

**Stellenanzeiger Deutschschweiz**



Sozialtherapeutische Gemeinschaft

In unserem anthroposophisch orientierten Heim leben zurzeit 48 geistig und zum Teil körperlich mehrfach behinderte Frauen und Männer.

Wir suchen eine/n

## Physiotherapeutin/en

mit Abrechnungsberechtigung für die Grundversicherung (mit Konkordatsnummer). Ideal wäre eine zusätzliche Ausbildung in einer funktionellen Neurorehabilitationstechnik – z.B. Bobaththerapie – und eine Weiterbildung in rhythmischer Massage nach Ita Wegmann oder das Interesse, diese Technik zu lernen.

Ein guter Teil der Arbeit ist am Krankenbett, ein Ausbau unserer Intensivpflegeabteilung ist vorgesehen. Zusätzlich werden im Heim Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, und eine regelmässige Zusammenarbeit mit dem Heimarzt ist die Regel.

Sind Sie interessiert? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.  
Heim Columban, Postfach 162, 9107 Urnäsch AR  
Telefon 071 364 22 77, Telefax 071 364 10 18

## SPITAL AARBERG

Wir sind ein innovatives Akutspital, das überregional einen hervorragenden Ruf geniesst. Unsere über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen jährlich ca. 4500 stationäre und 8000 ambulante Patienten.

Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir ab 1. September 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

## Dipl. Physiotherapeutin/in ca. 90-100%

Es handelt sich um eine interessante und abwechslungsreiche Stelle in einem kleinen interdisziplinären Team. Zu Ihrem Tätigkeitsbereich gehört die Behandlung/Betreuung unserer stationären und ambulanten Patienten (je ca. zur Hälfte) aus den folgenden Fachdisziplinen: Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin, Rheumatologie und Neurologie.

Wir wünschen uns eine engagierte, fachlich und menschlich aufgeschlossene Persönlichkeit, die an ihrem Beruf und selbständigem verantwortungsbewusstem Arbeiten Freude hat. Nebst fortschrittlichen Sozialleistungen bieten wir Ihnen gute Weiterbildungsmöglichkeiten und eine eigene Kinderkrippe.

Wenn Sie gerne in einem dynamisch geführten Spital arbeiten möchten und unserem Anforderungsprofil entsprechen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an untenstehende Adresse.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an unseren leitenden Physiotherapeuten, Herrn M. Raemy, Tel. 032 391 83 82.

**Spital Aarberg, Personaldienst, Lyss-Str. 31, 3270 Aarberg**

## Rotkreuz ZG

Gesucht per 1. Oktober 2003 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in (für 60 bis 90%)

in moderne, helle und zeitgemäß eingerichtete Physio- und Osteopathiepraxis. Wir bieten gute Anstellungskonditionen, gutes Arbeitsklima und vielseitiges Patientengut.

Gesucht wird eine selbständige, kompetente und flexible Persönlichkeit.

Wir freuen uns auf Verstärkung unseres 5er-Teams!

Schriftliche Bewerbung bitte an:

Physiotherapie Schöngrund, Rebecca Albrecht,  
Schöngrund 1, 6343 Rotkreuz, Telefon 041 790 02 67



Stiftung Aarhus  
Schulungs- und Wohnheime für körperbehinderte Kinder  
und Erwachsene

Die Stiftung Aarhus fördert, betreut und begleitet körper- und mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mehr erfahren Sie unter [www.aarhus.ch](http://www.aarhus.ch)

Für unsere Schulabteilung suchen wir auf den 1. September 2003 oder nach Absprache eine/n

## Physiotherapeutin/en (zirka 85%)

Innerhalb eines Teams von 5 Therapeutinnen betreuen Sie Kinder mit einer geistigen und körperlichen Behinderung.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- physiotherapeutische Behandlung von Kindern im Alter von zirka 5 bis 18 Jahren
- enges interdisziplinäres Arbeitsfeld
- Hilfsmittelabklärung
- administrative und organisatorische Arbeiten
- fachspezifische Ressortarbeiten
- Teilnahme an Lagern, Projektwochen usw.
- Leitung von Schwimmgruppen

Anforderungen:

Wir erwarten:

- Ausbildung: eidg. Diplom Physiotherapie, Bobathausbildung erwünscht
- Freude an der Arbeit mit behinderten Kindern
- selbständiges Arbeiten und Planen
- Flexibilität, Teamfähigkeit, Belastbarkeit

Wir bieten:

- eine vielseitige und intensive Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Möglichkeit zur Weiter- und Fortbildung

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach kantonalen Richtlinien.

Kontakt:

Auskünfte erteilt Ihnen Frau Marianne Rieder, Leiterin Therapien, Schulungs- und Wohnheime Aarhus, Gümligen, Telefon 031 951 77 11.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Schulungs- und Wohnheime Aarhus, Herr A. Jenzer, Nussbaumallee 6, 3073 Gümligen, E-Mail: [andreas.jenzer@aarhus.ch](mailto:andreas.jenzer@aarhus.ch)

Modernes Physiotherapiezentrum mit MTT in Murten, 15 Minuten von Bern.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 100%)

mit Freude an selbständigem Arbeiten. Flexible Arbeitszeitgestaltung möglich. Vielseitiges Behandlungsspektrum.

Dr. med. U. Gämänn, Rheumatologie FMH,  
Alte Freiburgstrasse 5, 3280 Murten, Telefon 026 670 35 00

Suche **Physiotherapeut/in (60 bis 80%)**

in kleinem Kurhaus in der Nähe von Thun.

Stellenantritt nach Vereinbarung. Funktion als Leitung zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Unser Team besteht aus 5 Therapeuten, die alle sehr selbständig arbeiten. Hast du Lust, bei uns mitzumachen?

Chiffre FA 07032, Schweizer Physiotherapie Verband,

«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

**Physikalische Therapie Pascal Coste, Allmendstrasse 1, 6300 Zug**  
 Medizinische Trainingstherapie (200 m<sup>2</sup>) / SGEP-Mitglied / Dr. der Osteopathie L.U. de.S.  
 Zur Ergänzung unseres Teams bieten wir interessante Stelle (80 bis 100%)

**dipl. Physiotherapeut/in**

Optimale Anstellungsbedingungen, flexible Arbeitszeiten, Umsatzbeteiligung.  
 Interessiert an manueller Therapie, MTT und Sportphysiotherapie, Kenntnisse im EDV-Bereich? Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Telefon 041 711 67 70.

**Das Stadtspital Waid im Norden Zürichs gewährleistet mit über 1'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in seinem Einzugsgebiet rund 180'000 Menschen eine umfassende medizinische und pflegerische Versorgung.**

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeutin/Physiotherapeuten

**Wir sind:**

- 16 Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten
- 3 med. Masseurinnen/Masseure
- 4 Physiotherapie-Praktikantinnen/Praktikanten und behandeln Patientinnen und Patienten aus den Bereichen:  
 Geriatrie, Medizin, Intensivpflegestation, Chirurgie, Rheumatologie

**Wir erwarten:**

- gute Fachkenntnisse, mindestens ein Jahr Berufserfahrung
- Engagement, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit

**Wir bieten:**

- Behandlung stationärer und ambulanter Patientinnen/Patienten zu je 50%
- interne und externe Fortbildung
- moderne, helle Therapieräume mit MTT und Bewegungsbad
- aufgeschlossenes Team

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:  
 Frau L. Kampl, Chefphysiotherapeutin,  
 Telefon 01 366 22 11.



**Stadtspital Waid  
Zürich**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:  
 Stadtspital Waid, Personaldienst, Tièchestr. 99,  
 8037 Zürich  
[www.waidspital.ch](http://www.waidspital.ch)



Für unsere Physiotherapie mit integriertem Trainingscenter suchen wir nach Vereinbarung eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

Gerne begrüssen wir Sie zu einem Vorstellungsgespräch in Glarus.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unsere Leiterin der Physiotherapie, Frau Ulrike Sinofzik, Telefon 055 646 33 33.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:  
 Frau M. Karrer, Leitung Pflegedienst,  
 Kantonsspital Glarus, 8750 Glarus.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:  
[www.kantonsspitalglarus.ch/stellen](http://www.kantonsspitalglarus.ch/stellen)



**Physio Plus**

Martin Büchel  
 Landstrasse 170  
 FL-9494 Schaan  
 Telefon +423 230 03 33  
 Telefax +423 230 03 32  
[physioplus@adon.li](mailto:physioplus@adon.li)

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in 60 bis 100%

We bieten:

- helle, moderne Praxisräume
- abwechslungsreiche Arbeit mit Ausbaumöglichkeiten
- interessantes Salärsystem
- Offenheit und Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung

Wir wünschen uns eine engagierte Persönlichkeit, die gerne selbstständig in einem kleinen Team arbeitet.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung oder Ihre Anfrage.

Für

# STELLEN INSE RATE

wenden Sie sich bitte an:

Schweizer Physiotherapie Verband  
 Verlag «FISIO Active»  
 St. Karlstrasse 74  
 6004 Luzern  
 Telefon 041 926 07 80  
 Telefax 041 241 10 32  
 E-Mail: [active@fisio.org](mailto:active@fisio.org)

**ZIEGLER**

Morillonstrasse 75–91  
Postfach, CH-3001 Bern  
Tel. 031 970 71 11

Für unser **Tagesspital des Zentrums für Geriatrie - Rehabilitation** suchen wir zur Vertretung einer Mitarbeiterin im Mutterschaftsurlaub per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

**dipl. Physiotherapeuten/in  
(BG ca. 80%)**

Die Vertretung ist befristet für 6 Monate bis Ende Januar 2004.

Wir sind eine halbstationäre Abteilung der Spätrehabilitation mit Ambulatorium und behandeln vorwiegend Patienten mit neurologischen Erkrankungen. Im Team der Physiotherapeut/innen und zwölf weiteren Mitarbeitenden (ärztl. Dienst, Ergo-, Aktivierungstherapie, Logopädie, Pflege, Sozialdienst) legen wir grossen Wert auf ganzheitliche, fundierte Behandlung und transdisziplinäre Zusammenarbeit. Bobath-Kenntnisse sind von Vorteil.

**Wir bieten:**

- Interessante, selbständige Tätigkeit
- Intensive Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen
- Regelmässige Weiterbildungen

Herr Gerd Böger, Leiter Tagesspital, oder Frau Brigitte Schlosser, Ressortleiterin Physiotherapie Tagesspital, Telefon 031 970 71 11, erteilen Ihnen gerne nähere Auskünfte.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an die Personaladministration, Zentrale Dienste.



**Stiftung St. Josefsheim**  
5620 Bremgarten

Die Stiftung St. Josefsheim beschäftigt rund 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und umfasst eine Sonderschule und ein Heim für 160 geistig behinderte Kinder und Erwachsene, eine Fachschule für Sozialpädagogische Berufe, einen Heilpädagogischen Dienst/Früherziehung sowie Ambulatorien für Psychomotorik-Therapie.

Zur Verstärkung unserer Physiotherapie suchen wir **per sofort oder nach Vereinbarung** eine/n

**dipl. Physiotherapeut/in/en**

(80%-Pensum oder nach Vereinbarung)

Ihr Aufgabenbereich:

- ganzheitliche Förderung und Behandlung von stationären und ambulanten mehrfachbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Zusammenarbeit mit Fachpersonen, Wohngruppen und anderen Bereichen

Unsere Anforderungen:

- Ausbildung als dipl. Physiotherapeut/in
- Berufserfahrung
- Sinn für interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie Freude an der Arbeit mit behinderten Menschen
- gute Deutschkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- interessante, selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- sorgfältige Einarbeitung und laufende Unterstützung
- sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- «Chinderhus Flügepilz» für die Betreuung der Kinder unserer MitarbeiterInnen

Unser Leiter Physio-/Ergotherapie, Herr Wojciech Kozlowski, steht Ihnen für ergänzende Fragen gerne zur Verfügung (Telefon 056 648 45 45). Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Stiftung St. Josefsheim, Personaldienst, Frau A. Weber, Postfach, 5620 Bremgarten.

Informationen über unsere Stiftung und weitere Stellen finden Sie im Internet unter [www.josefsheim.ch](http://www.josefsheim.ch)

**Dipl. Physiotherapeutin /  
Dipl. Physiotherapeut  
(80-100%, befristet)**

Das Institut für Physikalische Medizin bietet die Möglichkeit einer dreimonatigen Hospitation (ab 1. August 2003) auf den

**Intensivstationen**

an. Sie arbeiten in diesem Spezialgebiet mit vier fachgetrennten Intensivstationen (Herzchirurgie, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Innere Medizin, Unfallchirurgie) in einem engagierten Team mit 13 erfahrenen Diplomierten und 2 Praktikanten.

Sie werden intensiv eingeführt und begleitet, nehmen an teaminternen und interdisziplinären Fortbildungen teil und lernen so das Spezialgebiet Physiotherapie auf der Intensivstation kennen.

Sind Sie an dieser befristeten Stelle interessiert?

Frau Th. Kropf, Chefphysiotherapeutin Intensivstationen, steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung und freut sich auf Ihre vollständige schriftliche Bewerbung:

UniversitätsSpital Zürich  
Rheumaklinik und Institut für Physikalische Medizin  
Frau Th.Kropf  
Gloriastrasse 25  
8091 Zürich  
Telefon 01 255 25 63



**UniversitätsSpital  
Zürich**

Lyss BE – Gesucht per 1. September 2003

**dip. Physiotherapeut/in (100%)**

Hast du Interesse an Physiotherapie bei Sportverletzungen, Triggerpunkttherapie, medizinischem Fitnesstraining und vielem mehr? Für mehr Info bitte melde dich bei: John van Driel, Bahnhofstrasse 1, 3250 Lyss, Telefon 032 384 88 77

**Kurhaus Oberwaid St. Gallen**

Zur Ergänzung unseres dynamischen Teams (7 Therapeuten und 1 Schülerin) suchen wir per 1. Oktober

**dip. Physiotherapeut/in/en (80 bis 100 %)**

In grosszügigen Räumen behandeln Sie stationäre Patienten vorwiegend aus dem orthopädischen Bereich sowie ambulante Patienten mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern.

Sie sind interessiert, die Entwicklung des Physiotherapieangebotes aktiv mit zu gestalten. In Lymphdrainage haben Sie Kurse besucht oder freuen sich an entsprechender Weiterbildung. Sie haben Spass, den eigenen Arbeitstag in grosser Selbständigkeit planen zu können.

Fühlen Sie sich angesprochen?  
Sr. Lea (071 282 81 80) gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.  
Kurhaus Oberwaid, Sr. Samuelle Käppeli, Betriebsleiterin  
Rorschacherstrasse 311, 9016 St. Gallen



**Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns als**

## **GruppenleiterIn Physiotherapie**

62

Fisioactive 7/2003

In der Physiotherapie rehabilitieren wir stationäre und ambulante PatientenInnen, mit Schwerpunkt Orthopädie-Traumatologie, Physikalische Medizin, Handchirurgie, Neurorehabilitation. Diese Disziplinen werden ergänzt durch die Bereiche Psychosomatik, Schmerztherapie, Innere Medizin, Ergonomie und Berufliche Wiedereingliederung. In der grosszügig eingerichteten Physiotherapieabteilung steht Ihnen ein umfangreiches Spektrum an aktiven und passiven Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung.

In Ihrer Funktion als GruppenleiterIn führen Sie ein Team von acht bis zwölf Mitarbeitenden. Sie nehmen regelmässig an Kader- und Teamrapporten teil. Zudem vertreten Sie die Physiotherapie bei Arztvisiten auf der Station und an Eintrittsrapporten. Ferner betreuen Sie PraktikantenInnen im 7. und 8. Semester. Ihr Engagement in verschiedenen Projektarbeiten ist erwünscht.

Diese Tätigkeiten setzen einige Jahre Berufserfahrung und hohe Fachkompetenz, besonders auch Erfahrung in der Behandlung von neurologischen PatientenInnen, voraus. Ausserdem sollten Sie über eine ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit verfügen. Sie haben Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit und bringen gute Grundkenntnisse in Italienisch und/oder Französisch mit.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Rehaklinik Bellikon, Personaldienst, 5454 Bellikon. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Madeleine Isler, Leiterin Physiotherapie, Telefon 056 485 53 31, zur Verfügung.

## **Rehaklinik Bellikon**

Die Rehaklinik Bellikon ist eine der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz. Sie verfügt über 211 Betten und behandelt Patientinnen und Patienten nach einem Unfall oder einer Krankheit.

**suvaCare**

KN-28172W

Lebhafte, gutgehende Handtherapie-Praxis in Zürich sucht

## **Physiotherapeutin** (40% Teilzeit)

ab September/Oktobe 2003 (nach Vereinbarung) zur Vervollständigung unseres interdisziplinären Teams von Ergo- und Physiotherapeutinnen.

**Wir erwarten:** Erfahrung in der Behandlung von PatientInnen mit Verletzungen/Erkrankungen an der oberen Extremität. Ausbildung in lymphologischer Physiotherapie und manuellen Therapie-Techniken sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

**Wir bieten:** die Möglichkeit zum selbständigen Arbeiten, unsere Unterstützung im guten kollegialen Rahmen, die Teilnahme an unseren Fortbildungsprojekten und eine grosszügige Entlohnung.

Deine schriftliche Bewerbung mit CV erwarten wir gerne unter:  
Chiffre FA 07033, Schweizer Physiotherapie Verband,  
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Suchst du eine neue Herausforderung?  
Wie wärs im Luzerner Hinterland?

Ich habe für dich eine Stelle als

## **dipl. Physiotherapeut/in** (20 bis 50%)

frei, per sofort oder nach Vereinbarung.

Ruf doch mal an! Telefon 062 756 11 11 oder  
E-Mail: lydia.hubert@bluewin.ch



Physiotherapie Oberfeld  
Lydia Jenni-Hubert  
Oberfeld 1, 6246 Altishofen

## **Wer macht nicht gerne Ferien?**

Gesucht

**Ferienvertretung** in abwechslungsreiche Physio-Medical-Training-Praxis von 29. September bis 10. Oktober 2003.

Wir freuen uns auf deinen Anruf! Telefon 055 462 11 11.

Christian Maane, Kees van Maanen, Alpenblickstrasse 24, 8853 Lachen

Eine Arbeitskollegin ist schwanger. Deshalb suche ich in unser achtköpfiges Team auf den Herbst oder nach Vereinbarung wieder eine/n

## **dipl. Physiotherapeutin/en**

(Schweizer Diplom)  
mit einem Penum von 80 bis 100%

Wir arbeiten in einer modern eingerichteten, hellen und vielseitigen Praxis (Rheumatologie, Chirurgie/Orthopädie, Neurologie, lymphologische Physiotherapie, Domizil, Zusammenarbeit mit Fitnesscenter) und pflegen einen tollen Teamgeist. Selbständiges Arbeiten und Erledigen von Büroarbeiten ist für uns selbstverständlich. Regelmässige interne (einmal wöchentlich) sowie externe Fortbildung ist uns wichtig.

Wenn Sie diese Arbeitsbedingungen ansprechen, freue ich mich auf Ihre vollständige schriftliche Bewerbung. Detailliertere Angaben finden Sie unter [www.physioseen.ch](http://www.physioseen.ch)

Physiotherapie Seen, Barbara Richter-Wirth  
Landvogt-Waser-Strasse 65, 8405 Winterthur  
Telefon 052 233 36 86  
E-Mail: [physioseen@bluewin.ch](mailto:physioseen@bluewin.ch)



**PHYSIOTHERAPIE SEEN**



**Z.E.N.** Zentrum für Entwicklungsförderung  
und pädiatrische Neurorehabilitation  
der Stiftung Wildermeth Biel

**C.D.N.** Centre de développement  
et neuroréhabilitation pédiatrique  
de la fondation Wildermeth Bienne

Das Zentrum für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation der Stiftung Wildermeth Biel sucht auf den 1. September 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en (50%)

(Erhöhung des Arbeitspensums nach Absprache im Verlauf möglich)

### Ihre Aufgaben:

- Einzelbehandlung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit angeborenen und erworbenen Hirnschädigungen, mit Entwicklungsverzögerungen und verschiedenen neurologischen Krankheitsbildern
- Begleitung und Mithilfe im multidisziplinären Behandlungskonzept mit neueren Behandlungsmethoden der Spastizität, v.a. mit Botulinumtoxin und intrathekaler Therapie mit Baclofen
- Handlings-Anleitung und Beratung der Eltern und Bezugspersonen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ergotherapie, Logopädie, Wohngruppen, Schule, Sonderkindergarten, Ärzten.

### Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in von einer anerkannten Schule
- Sie sind motiviert, in einem interdisziplinären Team mitzuarbeiten
- Sie besitzen gute Französisch- und Deutschkenntnisse
- Sie arbeiten gerne mit Kindern und haben wenn möglich Erfahrung im Fachbereich Pädiatrie (Kinderbobath)
- Sie haben Freude an einer abwechslungsreichen und selbständigen Tätigkeit.

### Wir bieten:

- Ein interessantes und vielseitiges Arbeitsgebiet
- Einen selbständigen Aufgabenbereich
- Erfahrungsaustausch im interdisziplinären Team
- Gute Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Eine kollegiale Zusammenarbeit in einem engagierten Team.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Angèle Oehrli-Thijs, Chef-Physiotherapeutin, Tel. 032 324 13 93.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Frau Ch. Gruner, Zentrumsleitung, Zentrum für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation (Z.E.N.) der Stiftung Wildermeth Biel, Kloosweg 22, Postfach, 2501 Biel.

Wir suchen ab Oktober/November 2003 eine/n engagierte/n

## Physiotherapeutin/en

(60 bis 80%)

für unsere vielseitige Praxis in Allschwil.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an  
**Physiotherapie, Frau P. Borer**  
Binningerstrasse 4, 4123 Allschwil

Für unsere Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder in Herrliberg suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

**FRÜHBERATUNG**  
**THERAPIEN**  
**SCHULEN**  
**WERKSTÄTTE**  
**BESCHAFTIGUNG**  
**WOHNEN**

## Physiotherapeutin/en

(40- bis 50%-Pensem)  
Bobath- oder SI-Ausbildung erwünscht

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit:

- abgeschlossener physiotherapeutischer Ausbildung
- Berufserfahrung, wenn möglich mit Kindern
- Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern

### Wir bieten:

- selbständigen Aufgabenbereich
- 40-Stunden-Woche
- 6 Wochen Ferien
- Praxisanleitung

Sind Sie interessiert?

Schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:  
Frühberatungs- und Therapiestelle  
Felsenauweg 2, 8704 Herrliberg

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau B. Raiser, Leiterin, gerne zur Verfügung (Telefon 01 915 10 50).

Gesucht in Privatpraxis in Littau

## dipl. anerkannte/r Physiotherapeut/in (100%)

mit Freude an flexilem, selbständigem und engagiertem Arbeiten sowie Übernahme von Ferienvertretung in einer vielseitigen Praxis.  
Ich freue mich auf Ihre Bewerbung. Ide Utentuis, Physiotherapie  
**Fanghöfli, Fanghöfli 14, 6014 Littau, Telefon/Fax 041 250 33 60**



Die RehaClinic Braunwald liegt im Herzen der Innerschweiz auf 1200 m. Zur Ergänzung unserer Physiotherapie suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

## Physiotherapeutin/en

Nebst der Rehabilitation im muskuloskeletalen, neurorehabilitativen und internistisch-postakuten Fachbereich stellt die Klinik die Grund- und Notfallversorgung der Bevölkerung und des Kurortes Braunwald sicher.  
Kleine interdisziplinäre Teams, direkte Schnittstellen zu den Ärzten und der Pflege gewährleisten eine optimale und ganzheitliche Behandlung unserer Patienten.  
Wir bieten Ihnen eine vielseitige, selbständige Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team.  
Zudem erwarten Sie moderne Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie vom medizinischen Leiter in Braunwald:  
**Dr. med. P. Schnorr • Tel. 055 653 51 11**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:  
**Roland Stoff, Personalchef, RehaClinic,**  
**CH-5330 Zurzach,**  
**r.stoff@rehaclinic.ch**

## Kompetenz für Menschen mit Körperbehinderung

Wir führen zwei Sonderschulen und verschiedene ambulante Therapie- und Beratungsstellen für Kinder mit Körperbehinderungen. In unsere ambulante Therapie- und Beratungsstelle im Zentrum für körperbehinderte Kinder, Baden-Dättwil, suchen wir

## dipl. Physiotherapeut/in

Teilpensum 20 bis 40%

Integriert in ein Team von Physio- und Ergotherapeutinnen, Logopädiinnen und Früherzieherinnen behandeln Sie Kinder mit den verschiedensten Behinderungen im Vorschulalter. Dazu benötigen Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung mit SRK-Registrierung, Erfahrung in der Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern und wenn möglich Bobath-Ausbildung.

Wir bieten Ihnen eine sorgfältige Einführung, spezifische Weiterbildung, die Möglichkeit von 8 bis 10 Wochen Ferien und einen ansprechenden, mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbaren Arbeitsplatz.

Herr August Schwere beantwortet Ihre Fragen unter Telefon 056 470 92 24.

Auf Ihre Bewerbung freut sich Frau Christine Egger, Leiterin Personalwesen, zeka zentren körperbehinderte aargau, Girixweg 20/Postfach, 5004 Aarau.

[www.zeka-ag.ch](http://www.zeka-ag.ch)



Für unser modernes Pflegezentrum mit 200 Betten, Schwerpunkt Alters- und Langzeitbetreuung, suchen wir per 1. September 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

(100%-Pensum)

Sie verfügen über Erfahrung in den Bereichen Rheumatologie, Neurologie, Chirurgie, Orthopädie und haben Kenntnisse in Bobath. Selbstverantwortung, Engagement, Flexibilität und Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit runden Ihr Profil ab.

Wir sind ein Team von 6 Physiotherapeutinnen und behandeln in enger Zusammenarbeit mit dem Zentrumsarzt, der Ergotherapie und dem Pflegedienst unsere Heimbewohner/innen. Zudem bieten wir ambulanten Patienten jeden Alters, mit verschiedenen Diagnosen Therapien an.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr H. Beck, Leiter Physiotherapie, gerne unter Telefon 056 203 82 40 zur Verfügung.

Wir laden Sie ein, Ihre Bewerbung einzureichen an:



Regionales Pflegezentrum  
Baden, Frau A. Gambino  
Leiterin Personalwesen  
Wettingerstrasse, 5400 Baden

Gesucht in vielseitige Praxis ab sofort oder nach Übereinkunft

## dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Wir bieten: selbständige Arbeit, abwechslungsreiche Tätigkeit u.a. mit Kleinkindern und schwerbehinderten Patienten, angenehmes Arbeitsklima, gute Anstellungskonditionen. Bitte melden Sie sich bei: Josef Kamber, Physiotherapie, Buochserstrasse 7, 6373 Ennetbürgen, Telefon 041 620 65 34, Fax 041 620 65 01, E-Mail: [physio.kamber@pobox.ch](mailto:physio.kamber@pobox.ch)

Dotzigen BE – Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in (30 bis 40%)

Sehr abwechslungsreiche, selbständige Arbeit in Praxis und im Alters-/Pflegeheim. Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Marijke und John van Driel  
Schulhausstrasse 15, 3293 Dotzigen, Telefon 032 351 33 59



## Adullam-Stiftung Basel

Mit dem Geriatriespital (100 Betten) und dem Alters-/Pflegeheim (200 Betten) leistet die Adullam-Stiftung einen wichtigen Beitrag im baselstädtischen Gesundheitswesen.

Zur Ergänzung unseres Physiotherapie-Teams (insgesamt sieben Therapeutinnen und Therapeuten) suchen wir ab November 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

## diplomierte/n Physiotherapeut/in (100 %) (auch Wiedereinsteiger/in)

Die Physiotherapie ist ein wichtiger Bestandteil der interdisziplinären Behandlung der betagten Patientinnen und Patienten im Geriatriespital. Im Zentrum stehen die Rehabilitation bei medizinischen Erkrankungen, nach chirurgischen und orthopädischen Eingriffen sowie die Neurorehabilitation. Außerdem steht die Physiotherapie ambulanten Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau E. Polaskova, Leiterin Physiotherapie (Tel. 061 266 99 11) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Adullam-Stiftung Basel

Frau M. Dürrenberger, Leiterin Personaldienste

Mittlere Strasse 15 / Postfach

CH - 4003 Basel

[www.adullam.ch](http://www.adullam.ch) / [info@adullam.ch](mailto:info@adullam.ch)



Mitglied der Basler Privatspitaler-Vereinigung

**Führungsarbeit eine Herausforderung für Sie?**

Für die **Physiotherapie Neurologie** suchen wir per 1.10.03 oder nach Vereinbarung eine/einen

**Chefphysiotherapeutin/  
Chefphysiotherapeuten  
80-100%**

Als Leiterin/Leiter dieser Einheit sind Sie für die Führung von 11 erfahrenen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und 2 Studierenden der Physiotherapie verantwortlich. Suchen Sie die Auseinandersetzung im interdisziplinären Team, entdecken und entwickeln Sie gerne Neues und ist Ihnen die Forschung in der Physiotherapie ein Anliegen, so sind Sie bei uns am richtigen Ort.

Es erwartet Sie eine faszinierende und hochspezialisierte Tätigkeit auf universitärem Niveau. Der fachliche Inhalt Ihrer physiotherapeutischen Arbeit liegt in der Betreuung von Patienten der Neuropsychologischen Abteilung und den Kliniken der Neurologie und Neurochirurgie. Wir suchen eine Vorgesetzte, die mehrere Jahre in diesem Fachbereich gearbeitet und die einschlägigen Fortbildungen besucht hat.

Für diese Aufgabe wünschen wir uns eine belastbare Persönlichkeit mit Ausstrahlung und hoher Sozialkompetenz.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne, Frau Ursula Kissing, Leitende Chefphysiotherapeutin, Telefon 031 632 39 56, E-mail ursula.kissing@insel.ch

**Direktion des Inselspitals**

InselStellen  
Kennziffer 101/03  
3010 Bern

Weitere Angebote im Internet  
[www.insel.ch](http://www.insel.ch) «Stellenbörse»

Gemeinsam für  
Patientinnen und Patienten

Suche per 1. September 2003

**sportlichen Physiotherapeuten (100%)**

mit dem gewissen Etwas und Sinn für Humor, ohne Gurudenken. Interesse an Sportphysio und manueller Therapie

Wir bieten dir:

- Praxis mit kompletter Fitnessausstattung, 220 m<sup>2</sup> gross
- sportliches 5er-Team
- Physiotherapie, Leistungsdiagnostik und Fitness (in Zukunft mit Ergonomie)
- Umgebung für Bike, Snowboard, Ski und Wandern einfach traumhaft

Wo?

Physiotherapie und Trainingscenter Wattwil

Bahnhofstrasse 4, 9630 Wattwil

Telefon G 071 988 67 60, P 071 988 23 18 (Ron den Harder)  
oder rondenharder@swissonline.ch

Auf den 1. September 2003 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

**Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)**

in unsere spannende, lebhafte und überschaubare Praxis in Herrliberg.

Regelmässig werden interne Weiterbildung und Supervision in Manueller Therapie, Neurorehabilitation und Sportrehabilitation durchgeführt. Arbeitszeiten sind flexibel und auf ein gutes Arbeitsklima legen wir grossen Wert.

Auf deine Bewerbung freuen sich:

Bert Eehoorn, Bart Boendermaker,  
Physiotherapiepraxis Im Rebberg, Schulhausstrasse 44,  
8704 Herrliberg, Telefon 043 277 52 88

Gesucht nach Vereinbarung

**dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)**

in kleine, moderne und vielseitige Praxis in Ruswil LU.

Es wäre auch eine interessante Möglichkeit, um einen Wiedereinstieg zu wagen. Über deine Unterstützung würden wir uns sehr freuen.

Physiotherapie Scheiwiller & Pieterse, Buebegass 3, 6017 Ruswil  
Telefon/Fax 041 495 31 33, E-Mail: scheiwiller.pieterse@bluewin.ch

**Physio-Fit K. Meerbach in Bülach**

sucht

**Physiotherapeutin/en (100%)**

Du bist aufgestellt, flexibel und du machst gerne aktive Therapien. Physio-Fit ist eine Physiotherapiepraxis mit eigenem Fitnesscenter.

Arbeitsbeginn: ab 1. September 2003

Wir erwarten:

- SRK-anerkanntes Diplom
- Kenntnisse in Sportphysiotherapie
- Selbständigkeit, Engagement, Kreativität und Initiative

Wir bieten:

- selbständiges Arbeiten in einem motivierten und aufgestellten Team
- wöchentlich interne Fortbildung
- gute Entlohnung

Interessiert? Ruf uns an!

Simone, Christel, Josef und Robin freuen sich!

Physio-Fit K. Meerbach, Hammerstrasse 6, 8180 Bülach  
Telefon 01 861 00 25

**Zuger Kantonsspital**

Ihr Kompetenzzentrum

Die Spitalbetriebe Baar-Zug AG führen am Standort des ehemaligen Spitals Baar weiterhin eine Physiotherapie mit einem integrierten medizinischen Trainingszentrum.

Zur Ergänzung des 10-köpfigen Teams suchen wir per **1. September 2003** oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n und teamfähige/n

**dipl.****Physiotherapeutin/en**

(30- bis 50%-Pensum)

Wir bieten Ihnen vielseitige Einsatzmöglichkeiten bei der Behandlung von ambulanten Patientinnen und Patienten und Sie arbeiten mit im medizinischen Trainingszentrum Benefit. Zudem besteht die Möglichkeit, die Lernenden der Physiotherapieschule Luzern während den Praktikumsseinsätzen zu begleiten.

Gerne gibt Ihnen unsere Cheftherapeutin, Frau Heidi Boksberger, Tel. 041 709 78 72, weitere Auskünfte.

Interessentinnen und Interessenten laden wir ein, von unserer Personalabteilung (Telefon 041 709 88 82 oder 83) telefonisch die Bewerbungsunterlagen zu verlangen.

Spitalbetriebe Baar-Zug AG • Artherstrasse 27 • 6300 Zug  
Telefon 041 709 77 99 • Fax 041 709 88 79  
[www.zugerkantonsspital.ch](http://www.zugerkantonsspital.ch)

**SPITALBERN****ZIEGLER**

Morillonstrasse 75–91  
Postfach, CH-3001 Bern

Tel. 031 970 71 11

Das **SPITAL BERN – ZIEGLER** ist ein Akut- und Rehabilitationsspital mit ca. 250 Betten.

Ein interessantes und vielseitiges Arbeitsfeld bieten Ihnen als PhysiotherapeutIn:

- die Klinik Orthopädie / Traumatologie
- die Klinik Geriatrie-Rehabilitation bzw. Neurorehabilitation
- die Übergangspflege
- die Klinik Medizin, inklusive Intensivstation

In unserem Spital wird interdisziplinäre Zusammenarbeit als äusserst wichtig erachtet und diese Auffassung wird konsequent umgesetzt.

Das Team der Physiotherapie zählt 18 Angestellte und 3 PraktikantInnen.

Ab 1. November 2003 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

**PhysiotherapeutIn  
(BG 40 – 60%)  
mit Einsatzschwerpunkt Geriatrie-Rehabilitation**

**Bevorzugte Arbeitstage: MO, DI, DO**

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Theo Jaspers, Leiter Physiotherapie, gerne zur Verfügung, Tel. 031 970 72 49, E-Mail: theo.jaspers@spitalbern.ch.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Personaladministration, Zentrale Dienste.

«Azelle, Bölle schellä, Physios gönd nach Walliselle»

Gesucht in kleine, vielseitige Praxis in unmittelbarer Bahnhofsnähe

**dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%)**

Per sofort oder nach Vereinbarung – Selbständiges und abwechslungsreiches Arbeiten – Abrechnung mit eigener Konkordatnummer.

Interessiert? Dann melde dich bei: Physiotherapie Chassot unter Telefon 01 831 33 57 oder dchassot@gmx.ch

Gesucht per 1. Juli 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

**dipl. Physiotherapeutin/en (80%)**

Wir bieten:

- helle, moderne Räumlichkeiten
- eigene MTT
- Entlohnung nach Absprache (Fixlohn oder Umsatzbeteiligung möglich)

Du könntest mitbringen:

- Freude am Arbeiten mit Patienten aus dem Bereich der Orthopädie und Rheumatologie
- Freude an selbständigem Arbeiten
- Mehrjährige Berufserfahrung

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Physiotherapie Uschter, Carla und Robert Grollé-Brouwers  
Bahnhofstrasse 5, 8610 Uster, Telefon 01 940 57 91  
E-mail: physiouschter@bluewin.ch

Gesucht in kleine Praxis nach Reinach BL

**dipl. Physiotherapeut/in**

für zirka 10 Stunden/Woche und Ferienvertretung.

Bitte melde dich bei:

Claudia Beljean, Baselstrasse 99, 4153 Reinach BL

Telefon 061 717 90 44, E-Mail: claudia.beljean@bluewin.ch



Als Unterstützung für unsere Physiotherapie Nachwuchs U21-U14 suchen wir eine/n

**dipl. Physiotherapeuten/in (50%) ab Juli 2003**

Jeweils von Montag- bis Freitagnachmittag zwischen 15 und 20 Uhr.

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Physiotherapie-Ausbildung
- jung und dynamisch
- flexibel
- teamfähig
- Freude am Umgang mit Jugendlichen
- sportbegeistert

Bitte Bewerbung senden an:

Grasshopper Fussball AG, Physiotherapie Nachwuchs,  
Herr Christian Stoffel, Hardturmstrasse 321, Postfach 217,  
8037 Zürich

Zürich – Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in moderne, sehr gepflegte, vielseitige Physiotherapiepraxis

**dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 80%)**

Selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem professionellen, aufgestellten Team. Gute Kenntnisse in Heilmassagetechniken notwendig. Wenn Sie ein gutes Arbeitsklima und die aktive, engagierte Arbeit mit vielfältigen Patienten schätzen, so melden Sie sich bitte bei uns. Interessante Zukunftsperspektiven für engagierte Therapeuten.

Bitte telefonieren Sie mir oder senden Sie Ihre Unterlagen direkt an:

Institut für physikalische Therapie und Rehabilitation,  
Aemtlerstrasse 17, 8003 Zürich, Telefon/Fax 01 461 42 78



Knonau ZH (Nähe Zug) – Wir brauchen Unterstützung!  
Gesucht per 1. September 2003 oder nach Vereinbarung engagierte/r  
**dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 80%)**  
als Mitarbeiter/in oder Partner/in in moderne Praxis mit MTT.  
Es erwarten dich eine selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit, vorwiegend aus den Behandlungsbereichen Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Sportmedizin und flexible Arbeitszeiten. Ich freue mich auf deinen Anruf.  
**Physio- und Sporththerapie Corinne Widmer**  
Telefon und Fax 01 768 29 68, E-Mail: physio.widmer@swissonline.ch

## SPITAL DAVOS

Wir sind ein modernes und vielseitiges Akutspital mit Schwerpunkt Traumatologie des Bewegungsapparates. Zur Ergänzung unseres Physiotrainer suchen wir

### dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

ab 1. November oder nach Vereinbarung

Was erwarten wir von Ihnen?

- SRK-anerkanntes Diplom
- Ausbildung in Manueller Lymphdrainage
- Erfahrung in der Orthopädie und Traumatologie
- Kenntnisse in Manueller Therapie
- Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- EDV-Kenntnisse sind von Vorteil

Was können wir Ihnen bieten?

- Abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit in einem lebhaften Betrieb
- Modern eingerichtete Physiotherapie
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Interne Weiterbildung
- Günstige, schöne Personalstudios

Fühlen Sie sich angesprochen und würde Sie ein Wechsel nach Davos reizen? Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Roelof van der Wijk, Leiter Physiotherapie, jederzeit zur Verfügung. Telefon 081 414 88 88, E-Mail: rvanderwijk@spitaldavos.ch

Ihre aussagekräftigen, schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte an:  
Spital Davos, Herr Roelof van der Wijk, Promenade 4, 7270 Davos Platz

Wir wünschen keine Anrufe anderer Zeitungen!

## Physiotherapie Sensetal

### Stellvertretung

Wegen Mutterschaftsurlaub suche ich für meine Praxis mit Schwerpunkt Orthopädie einen/e

### Physiotherapeuten/in (60 bis 80%)

Vom 1. September (evtl. 1. Oktober) 2003 bis 31. März 2004. Nachher besteht Möglichkeit für 40%-Arbeitspensum.

Physiotherapie Sensetal

Yvonne Roduner, Laupenstrasse 13, 3176 Neuenegg  
Telefon G 031 741 28 97, P 031 747 91 82  
E-Mail: wy.roduner@smile.ch

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie von Vorteil.  
Physiotherapie P. Kunz  
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern, Telefon 031 961 54 40

Wir sind eine lebhafte und abwechslungsreiche Physiotherapiepraxis in Wetzikon (17 S-Bahn-Min. von Zürich). Wir wollen unsere Patienten mit qualitativ hochstehender Arbeit betreuen: So sind wöchentliche Fortbildungen und externe Kursbesuche genauso wichtig wie gute Teamarbeit und die interdisziplinären Kontakte, die wir mit unseren zuweisenden Ärzten pflegen.

Per 1. September 2003 suchen wir eine/n

### Physiotherapeutin/en (80%)

Wir bieten:

- Vielfältiges Patientengut (Rheumatologie, Orthopädie, Neurologie, Lymphdrainagen)
- Eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit in einem Team von 5 Physiotherapeutinnen
- Interne und externe Fortbildungen, fachliche Supervision
- Grosse Praxisräumlichkeiten (160 m<sup>2</sup>)

Wir wünschen:

- Berufliche Neugier und Interesse an Weiterbildungen
- Engagierte Mitarbeit im Team

Interessiert? Weitere Auskünfte erhältst du gerne von Akkelien Rispens, Telefon 01 930 60 00

Deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an:  
Physiotherapie Goldbühl  
C. Heinzmann und A. Wälchli-Hinderling  
Bahnhofstrasse 212, 8620 Wetzikon

Gesucht per September 2003 in moderne Praxis, angeschlossen am Nova Fitness-Club (Kraftraum, Schwimmbad)

### dipl. Physiotherapeut/in (40%)

Unsere Arbeitsgebiete sind vorwiegend **Orthopädie (prä-/postoperativ) und Rheumatologie**.

Sehr gute Entlohnung und 5 Wochen Ferien.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

**Nova Therapie-Center**  
Badenerstrasse 420, 8040 Zürich  
Telefon 01 491 66 91

Willkommen beim



Wir sind:  Eine kleine, helle Praxis  
 Ein Team, bestehend aus drei PhysiotherapeutInnen  
 In den Gebieten Orthopädie, Rheumatologie, Traumatologie, Neurologie, Geriatrie und Sport tätig

Wir suchen:  Zur Teamentlastung einen/e dipl. Physiotherapeut/in (30 bis 50%)  
 SRK-anerkannt, mit Praxiserfahrung  
 Sprachkenntnisse von Vorteil, jedoch nicht Bedingung

Du suchst:  Eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit in einem kleinen Team  
 Eine Arbeit, wo dein Wissen, deine Motivation und dein Einsatz honoriert werden

Du bist:  Freundlich und hilfsbereit gegenüber den PatientInnen  
 Spontan, flexibel, teamfähig und aufgeschlossen

Ist das deine Stelle? Dann bewirb dich. Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Team PhysioMobile, Franco Polesana, Eliane Müller, Markus Gribi  
Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz, Telefon 031 961 90 60  
physiomobile@bluewin.ch

## behindertenheim oberwald

Wir sind ein Sonderschulheim für schwerst mehrfachbehinderte Kinder und ein Wohnheim mit Beschäftigungsstätte für schwerst mehrfachbehinderte Erwachsene. Schwer körperbehinderte, teilweise arbeitsfähige Erwachsene leben in der Außenwohngruppe und arbeiten an den geschützten Arbeitsplätzen.

Für die Behandlung der schwerst mehrfachbehinderten Kinder und Erwachsenen suchen wir in unser kleines Team der Physiotherapie per 1. November 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

### Physiotherapeutin/en

Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der Ergotherapie, den Wohngruppen, der Sonderschule und der Beschäftigungsstätte.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten, 9 Wochen Ferien bei einer 45-Stunden-Woche, attraktive Besoldung und weitere interessante Arbeitsbedingungen.

Wir erwarten Selbstverantwortung, Engagement, Flexibilität und Lust an interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an den Leiter der Physiotherapie, L. van der Kraan (Tel. 032 671 26 18), oder an die Bereichsleiterin der Therapien, Christine Jenni (Tel. 032 671 26 17).

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an:

Behindertenheim Oberwald, Bereich Therapien  
Waldstrasse 27, 4562 Biberist



PETER WAGENAAR  
PHYSIOTHERAPIE

Zur Ergänzung unseres 4er-Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Gearbeitet wird:

- in einer neuen, modernen Praxis (260 m<sup>2</sup>) mit Trainingsraum (ausbaubar)
- in der nebenan gelegenen orthopädisch-chirurgischen Klinik (40 Betten)
- in der Heilpädagogischen Sonderschule in unmittelbarer Nähe (mit Kindern von 6 bis 16 Jahren)
- im Invalidenheim in Rothrist (u.a. MS, CP)
- in den umliegenden Altersheimen

Geboten wird:

- zeitgemässe Arbeitsbedingungen mit u.a. 5 Wochen Ferien
- interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten

Erwartet wird:

- Flexibilität, Initiative, Selbständigkeit und Teambereitschaft.

Interessiert? Dann freuen wir uns, dich kennen zu lernen!

Physiotherapie Peter Wagenaar  
Bernstrasse 86, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 67 10

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

### dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich:  
Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber,  
Romanshornerstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40



### Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Wir sind ein kleines Physioteam, angegliedert an ein Fitnesscenter mit sehr vielen Möglichkeiten.

Du bist eine aufgestellte, ehrliche und initiative Persönlichkeit, liebst selbständiges Arbeiten, hast Interesse an Neuem und es macht dir Spass, Neues zu entwickeln.

**Deine Aufgaben umfassen:**

- Aufbau/Reorganisation der DBC-Therapie
- Erschaffen und Erhalten des Bindegliedes zum Fitnesscenter
- Physiotherapie (evtl. Teilzeitmitarbeit im Fitnesscenter)
- Einzeltherapien (abwechslungsreiches, vorwiegend rheumat. und orthop. Patientengut)

Idealerweise hast du Erfahrung in der physiotherapeutischen Behandlung und Trainingstherapie bei Rückenpatienten (Kenntnisse in Triggerpunktbehandlung Maitland und MTT von Vorteil).

Beginn nach Absprache.

Interessiert? Ich freue mich auf deinen Anruf.

DBC Uster, Simone Bitata-Spühler  
Schulweg 9, 8610 Uster, Telefon 01 941 27 85

### AsanaGruppe

Spital Menziken

Zwischen Aarau und Luzern – im oberen Wynental – befindet sich unser Spital mit 70 Akut- und 70 Langzeitpflegebetten. Das Spital mit Schwerpunkt Kardiologie ist verantwortlich für die Grundversorgung der Region.

Zur Ergänzung unseres 10-köpfigen Physio-Teams (mit zwei Praktikanten) suchen wir auf November 2003 eine/n

### dipl. Physiotherapeutin/en

Pensum 50 bis 80%

**Wir bieten:**

- Behandlung ambulanter und stationärer Patienten aus allen Fachbereichen
- dynamische Teamkollegen, welche Freude an ihrer Arbeit zeigen
- eine moderne, helle Physiotherapieabteilung mit Gymnastikraum, Bewegungsbad, Fitnesscenter/MTT
- eine Vielfalt an Behandlungskonzepten, welche mittels interner und externer Weiterbildungen regelmässig aktualisiert und weiterentwickelt werden

**Wir erwarten:**

- eine aufgestellte, teamorientierte Persönlichkeit
- Bereitschaft, Ideen einzubringen und aktiv mitzuhelfen, die individuelle Lebensqualität unserer Patienten zu optimieren

Weitere Infos finden Sie unter [www.spitalmenziken.ch](http://www.spitalmenziken.ch). Gerne gibt Ihnen auch unsere Leiterin der Physiotherapie, Frau Sonia Marth, Auskunft (Telefon 062 765 31 95).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:  
ASANA GRUPPE, Spital Menziken, Frau Therese Rickenbacher,  
Leitung Pflegedienst, 5737 Menziken,  
E-Mail-Adresse: [pflegedienst@spitalmenziken.ch](mailto:pflegedienst@spitalmenziken.ch)

Ich suche zur Unterstützung eine/n aufgestellte/n

## eidg. dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung in gut gehende Physiopraxis mit Schwerpunkt Rheumatologie/Orthopädie. Erwünscht ist Weiterbildung in Trigger Point und manuelle Therapie.

Ihre selbständige und engagierte Arbeit wird mit sehr guten Anstellungsbedingungen entlohnt.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Hr. Schär gerne zur Verfügung unter Telefon 01 431 48 00.

Physiotherapie am Lindenplatz  
Altstetterstrasse 142, 8048 Zürich

Für meine lebhafte Praxis im Zentrum von Thun suche ich eine/n aufgestellte/n, motivierte/n

## Physiotherapeuten/in

welche/r auch gerne mit aktiver Physiotherapie arbeitet.

Interessiert? Schreibe oder rufe an: Frans-Jan van den Nobelen, Bahnhofplatz/Seestrasse 2, 3600 Thun, Telefon 033 225 01 22, Telefax 033 225 01 23, E-Mail: [fj.nobelen@physio-thun.ch](mailto:fj.nobelen@physio-thun.ch)

Gesucht ab September 2003 nach St. Gallen-Ost

## dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

in moderne Physiotherapiepraxis mit angegliedertem Fitnesszentrum. Wir sind ein junges, dynamisches Team mit einem vielseitigen Patientenangebot und flexiblen Arbeitszeiten. Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Physio Trev-X, Aktiv- und Sportphysiotherapie, Kathrin Birrer, Heiligkreuzstrasse 2, 9008 St.Gallen, Telefon 071 250 18 04, Fax 071 250 18 09

Wir suchen per **sofort** eine/n

## PHYSIOTHERAPEUTEN/IN im 100%-Pensum

### Erfahrung im Sport/SpitzenSport von Vorteil

Diese **nicht ganz alltägliche** Aufgabe umfasst im Wesentlichen die Rehabilitation und das Aufbaulatting aller Mannschaften des FC Aarau, die Behandlung von Amateursportlern sowie Privatpatienten.

Sie haben **idealerweise** die Ausbildung zum Sportphysiotherapeuten, Erfahrung in der MTT und in der Behandlung von Spitzensportlern. Persönlich sind Sie ein/e engagierte/r und flexible/r Physiotherapeut/in, welche/r auch bereit ist für **teilweise Einsätze an Wochenenden**. Der Alltag in unserem kleinen Team ist unkonventionell und fordert Midenken und Flexibilität.

Wenn Sie in diesem interessanten, **abwechslungsreichen** und anspruchsvollen Job Ihre neue berufliche Herausforderung sehen, freue ich mich auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Heinz Kurth

Physiotherapie und Sportrehabilitation  
Stadion Brügglifeld  
Postfach 3237  
5001 Aarau  
062 832 14 41  
[physio.kurth@pobox.ch](mailto:physio.kurth@pobox.ch)  
[www.physio-kurth.ch](http://www.physio-kurth.ch)



Stiftung Arkadis Engelbergstrasse 41  
4600 Olten



Unsere Behandlungsstelle für Bewegungsstörungen sucht

## Vertretung einer Physiotherapeutin

für die Zeit vom 15. September bis 15. Dezember 2003

### Ihre Aufgaben

Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern, von Schulkindern, die eine Heilpädagogische Schule besuchen, von Erwachsenen mit schwerer geistiger oder mehrfacher Behinderung

### Unsere Erwartungen

- Diplom in Physiotherapie
- Zusatzausbildung in Bobath- oder Vojta-Therapie
- Führerschein
- Vollwertiger Arbeitseinsatz nach nur kurzer Einführungszeit

### Unser Angebot

- Teilpensum von 50 bis 60%
- kollegiales Team
- fachliche Unterstützung

Wenn Sie sich entschliessen können, sich unserer Herausforderung zu stellen, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf! Unser Fachlicher Leiter, Herr Dr. Heinrich Erne, gibt Ihnen gerne Auskunft. Telefon 062 296 36 26.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Stiftung Arkadis, Engelbergstrasse 41, 4600 Olten.

Wir suchen in modern eingerichtete Praxis per 1. November 2003 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in (nur mit SRK-Registrierung)

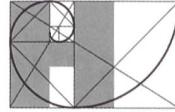
mit Interesse an • einem Pensum von 80%

• fortschritten Arbeitsbedingungen

mit Freude • selbstständig und verantwortungsbewusst in einem kleinen Team zu wirken

mit Berufserfahrung • und Kenntissen in modernen Behandlungsmethoden  
• sowie vielen guten Ideen

Physiotherapie Norbert A. Bruttin  
St. Jakobs-Strasse 81, 4133 Pratteln  
Tel./Fax 061 821 32 81, E-Mail: [physiobruttin@teleport.ch](mailto:physiobruttin@teleport.ch)



BERNER REHA ZENTRUM AG  
HEILIGENSCHWENDI  
[www.rehabern.ch](http://www.rehabern.ch)

Das BERNER REHA ZENTRUM Heiligenschwendi ist eine moderne, ISO-zertifizierte Spezialklinik für medizinische Weiterbehandlung und Rehabilitation im Rahmen der Grundversorgung und im Auftrag der Gesundheitsdirektion des Kantons Bern.

Zur Ergänzung unseres motivierten Teams suchen wir per 1. September 2003 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in (100%)

mit Erfahrung im kardiovaskulären Bereich.

Idealerweise verfügen Sie über eine Zusatzausbildung in kardiovaskulärer Rehabilitation (SAKR oder ähnlich) und können sich eine Position als Bereichsleiter/in vorstellen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Herr P. Van Wittenberge, Leiter Physiotherapie, Telefon 033 244 34 02, gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Wenn ja, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen an:

BERNER REHA ZENTRUM AG  
z.Hd. Frau J. Eichenberger  
Personaladministration  
3625 Heiligenschwendi

Gesucht nach Wetzikon ZH auf September/Oktober 2003

## dipl. Physiotherapeut/in (70 bis 100%)

in moderne, helle, sehr grosszügig eingerichtete Praxis mit integriertem Fitnesscenter. Interessiert?  
Bitte melde dich unter Telefon 01 930 24 58 bei  
Markus Graf, Stationsstrasse 30, 8620 Wetzikon

Gesucht ab August oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeutin (20 bis 40%)

in abwechslungsreiche Privatpraxis (Orthopädie, Rheumatologie, Neurologie, Lymphologische Physiotherapie) in Herzogenbuchsee.  
Ich freue mich auf deinen Anruf. Physiotherapie Bitzius,  
Rosmarie Baumgartner, Bitziusstrasse 15, 3360 Herzogenbuchsee,  
Telefon 062 961 69 63 oder 062 963 13 26

## Ferienvertretung

Vom 15. September bis 31. Oktober 2003

suche ich in kleine Praxis in Sursee

## dipl. Physiotherapeuten/in

(50 bis 75%) mit flexiblen Arbeitszeiten.

Mit Kenntnissen in Craniosacral-Therapie oder in Osteopathie.

Physiotherapie Jeannine Trachsel-Gremaud  
Chäferweg 4, 6210 Sursee, Telefon 041 921 04 60  
oder E-Mail: gtrachsel@dplanet.ch

Zürich

Ich suche per September 2003 (oder nach Vereinbarung)

## interessierte, kompetente Physiotherapeutin (zirka 80%)

Du bist engagiert und arbeitest gerne selbstständig.  
Du hast fundierte Kenntnisse in Manualtherapie und MTT,  
oder Interesse, dich darin weiterzubilden.  
Wir sind ein 3er-Team und arbeiten hauptsächlich in den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie, Traumatologie.  
In der Praxis finden regelmässig Fortbildungen statt.  
Ich freue mich auf deine Bewerbung oder deinen Anruf.  
Franziska Pujol, OMT (SVOMP), Physiotherapie Altstetten,  
Albulastrasse 50, 8048 Zürich, Telefon 01 430 40 03

## Muri AG

In kleine, vielseitige Praxis ab November 2003

## Physiotherapeut/in

(zirka 20 bis 40%)

gesucht, vor allem für die Abendstunden ab 16 Uhr  
(Freitag wäre vorerst fix).

Wir würden uns sehr freuen, mit einer/m motivierten Kollegin/en zusammenzuarbeiten.

Physiotherapie Klosterfeld  
M. Riechsteiner Lorenzi  
Klosterfeldstrasse 33  
5630 Muri  
Telefon 056 664 26 77

## PLATZIERUNGSWÜNSCHE

können im Stellenanzeiger  
nicht berücksichtigt werden.

Wir danken Ihnen für Ihr  
Verständnis.

Il nous est impossible de  
**TENIR COMPTE DE**  
**'EMPLACEMENT SOUHAITÉ**  
pour une annonce à paraître  
sous la rubrique du service  
d'emploi.

Merci de votre compréhension.



**physiotherapie  
stadelhofen**

Wir eröffnen per 1. September 2003 an zentraler Lage in Zürich beim Bahnhof Stadelhofen unsere Praxis und suchen auf diesen Termin oder nach Vereinbarung

## zwei Physiotherapeuten/innen

(80 bis 100%)

Sie arbeiten gerne ganzheitlich und präventiv.

Sie haben Interesse, beim Aufbau einer Physiotherapiepraxis mitzuwirken und neue Ideen umzusetzen.

Sie haben Erfahrung in manuellen Therapie-Techniken und Manueller Lymphdrainage.

Dann sind Sie vielleicht schon bald unser/e Mitarbeiter/in!

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Anruf.

Simon Wenger-Herzig und Maria Herzig Wenger  
Thalacker 26, 3303 Zuzwil BE, Telefon 031 762 05 00  
E-Mail: marimon@freesurf.ch

Du hast die Chance, den Charme der zweisprachigen Stadt Biel kennen zu lernen!

Für unser aufgestelltes und aktives Team von 25 Mitarbeitern/innen und zwei Praktikanten/innen suchen wir ab August 2003 oder nach Vereinbarung

dich

### eine/n dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

In unserem Akutspital mit zirka 310 Betten bieten wir dir eine abwechslungsreiche Stelle mit ambulanten und stationären Patienten aus den Fachgebieten Chirurgie, Orthopädie, Medizin, Neurologische Rehabilitation, Geriatrie, Rheumatologie sowie Gynäkologie.

Es erwartet dich eine selbständige und interessante Tätigkeit in einer modern eingerichteten Abteilung.

Deine berufliche Entwicklung wird durch regelmässige interne und externe Fortbildungen unterstützt.

Wir wünschen uns eine engagierte und aufgeschlossene Persönlichkeit mit Bereitschaft, an der ständigen Entwicklung der Physiotherapieabteilung mitzuarbeiten. Du behandelst deine Patienten kompetent und verantwortungsbewusst. Du sprichst fließend deutsch oder französisch mit jeweils mündlichen Kenntnissen der anderen Sprache.

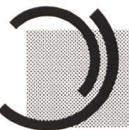
Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Für weitere Auskünfte steht dir gerne George Pels, Chefphysiotherapeut, zur Verfügung, Telefon 032 324 25 09.

Deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richtest du bitte an:

Frau Ruth Bachmann, Leiterin Personaldienst, Vogelsang 84, Postfach 1664, 2501 Biel

Spitalzentrum  
Centre hospitalier  
Biel/Bienne



Gesucht per zirka Oktober 2003

### dip. Physiotherapeut/in (90 bis 100%)

in helle, grosszügige Privatpraxis im Kanton Luzern.

Vielfältiges Patientengut, flexible Arbeitszeiten und 2 Wochen Fortbildung.

Interessiert? Ich freue mich auf deinen Anruf, deine Bewerbung oder dein Mail (E-Mail: bieri.heidi@bluewin.ch)

•  
**PHYSIOTHERAPIE**  
ENTLEBUCH

**H. Bieri-Müller Hofacker 6162 Entlebuch**  
Telefon 041 480 40 01 Fax 041 480 40 44

## Wer nutzt diese Gelegenheit zur Selbstständigkeit?

Gesucht ab 1. Oktober im Zürcher Oberland nahe Rapperswil dynamische/r, motivierte/r Physiotherapeut/in, welche/r selbständig arbeiten möchte (100%-Stelle).

Moderne, helle Praxisräume mit integriertem MTT-Raum (180 m<sup>2</sup>) stehen Ihnen zur Verfügung.

Spätere Übernahme möglich. Konkordatsnummer ist vorhanden. Arzt im Hause.

Auskünfte unter Telefon 079 209 69 48

In moderne, helle Physiotherapie im Zürcher Oberland (Gossau, Wetzikon) mit grossem Trainingsteil sucht unser 9-köpfiges Team so bald wie möglich

### dip. Physiotherapeuten/in

(50 bis 80%)

Kenntnisse in manueller Medizin, MTT und Sportphysiotherapie sind erwünscht. Wir bieten gute Entlohnung.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

A. Jenny, R. Hofland und M. Brussee

Grütstrasse 30b, 8625 Gossau ZH

Telefon 01 935 31 13

 **Spital**Thun-Simmental AG

Die **Spital**Thun-Simmental AG (Spitäler Thun, Zweisimmen und Klinik Erlenbach) setzt sich zum Ziel mit ihrem Personal für ihre Patienten eine optimale, auch in Zukunft finanziere Dienstleistung erbringen zu können. In der **Klinik Erlenbach** werden im Rahmen der übertragenen Aufgaben die Abteilungen Medizin, Langzeit- und Übergangspflege geführt. Zur Sicherstellung der von uns erwarteten Dienstleistungen suchen wir für die Abteilung **Physiotherapie** auf den **1.8.2003** oder nach Vereinbarung eine/n

### dip. Physiotherapeut/in

(Beschäftigungsgrad 100%)

Sind Sie an einer neuen Herausforderung interessiert, und möchten Sie in einem innovativen Unternehmen mit Ihrer breiten Erfahrung, Leistungsbereitschaft und Sozialkompetenz an einer zukunftsorientierten Entwicklung mitbauen und sind bereit, sich auf den Gebieten der Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates nach Dr. med. A. Brügger und der lymphologischen Physiotherapie weiterzubilden? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.

Bei uns werden ambulante und interne Patienten verschiedener Fachgebiete behandelt.

Eine offene und mitarbeiterorientierte Zusammenarbeit über alle Bereiche, ein breiter Handlungsspielraum und eine freundliche Atmosphäre, zukunftsweisende Personalregelungen (GAV) und gute Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf allen Stufen sind weitere attraktive Elemente unseres Stellenangebotes.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau V. Jakob, Leiterin Physiotherapie, sowie Herr Hans Weibel, Standortleiter, gerne zur Verfügung Tel. 033 681 88 88. Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter dem Kennwort «Physiotherapie KE» an die nachfolgend aufgeführte Adresse.

**Spital**Thun-Simmental AG  
Spital Thun, Human Resources  
Krankenhausstr. 12, CH-3600 Thun  
Telefon 033 226 26 26  
Telefax 033 226 22 55  
e-mail: [personaldienst@spitalthun.ch](mailto:personaldienst@spitalthun.ch)

ein Arbeitsplatz  
mit Perspektiven

Für unsere  
Therapiestelle für Kinder  
in Rapperswil  
suchen wir per sofort oder  
nach Vereinbarung eine/n

FRÜHBERATUNG  
THERAPIEN  
SCHULEN  
WERKSTÄTTE  
BESCHÄFTIGUNG  
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

## Physiotherapeutin/en

(60- bis 80%-Pensem)  
(Bobath- oder SI-Ausbildung erwünscht)

Unser Team von Physio- und Ergotherapeutinnen und einer Logopädin behandelt Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren. Wir legen grossen Wert auf eine umfassende Förderung und arbeiten deshalb mit allen Beteiligten zusammen.

Sie haben pädiatrische Berufserfahrung und eine Zulassung zur Konkordatsnummer ist möglich. Sie möchten sich engagieren und haben Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern.

Sie beraten Eltern oder andere involvierte Personen.

Wenn Ihnen die Aufgaben Spass machen, erwartet Sie eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit, in die Sie sorgfältig eingeführt werden. Sie arbeiten 40 Stunden in der Woche (100%) und haben 6 Wochen Ferien.

Wenn Sie interessiert sind, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung an:

Therapiestelle für Kinder  
Schmiedgasse 40, 8640 Rapperswil.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau E. Eggli  
gerne zur Verfügung, Telefon 055 210 30 88.



Wir sind ein privates Belegarztspital mit einer gut ausgebauten Physiotherapie. Zu unseren Kunden zählen vorwiegend ambulant zugewiesene Patienten aber auch stationäre Patienten nach orthopädischen und chirurgischen Eingriffen. Gerne möchten wir Ihnen die

## Leitung Physiotherapie

anvertrauen. Sie sind verantwortlich für die Führung der Abteilung mit weiteren drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für die fachgerechte individuelle therapeutische Behandlung der zugewiesenen Patienten.

Sie bringen Berufserfahrung und eine Weiterbildung in MTT oder Sportphysiotherapie mit. Von Vorteil sind zudem Kenntnisse in Triggerpunkt- und manueller Therapie. Die Entwicklung des Angebotes der Physiotherapie ist Ihnen ein grosses Anliegen.

Patricia Hugener erteilt Ihnen gerne mehr Auskunft über die ausgeschriebene Stelle, Telefon 071 282 75 95. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Klinik Stephanshorn, Peter Knechtli, Leiter Personaldienst, Brauerstrasse 95, 9016 St.Gallen.

Anrufer anderer Zeitungen unerwünscht.

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 100%)

in kleine Dorfpraxis mit MTT-Raum: Sehr gute Anstellungsbedingungen, vielseitiges Patientengut, kleines Team.

Physiotherapie Karin Zweipfenning, Gähwilerstrasse 13,  
9533 Kirchberg bei Wil, Tel. 071 931 61 41, P 071 931 40 26

Gunzwil/Beromünster LU – Ich suche nach Vereinbarung für 20 bis 50%, evtl. mit eigener Konkordatsnummer eine/n

## Physiotherapeutin/en

Ich biete eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit in sehr schönen und hellen Räumlichkeiten mit MTT, vorwiegend orthopädisch und chirurgisch orientiert.  
André Handwerk, Gemeindehaus, 6222 Gunzwil  
Telefon G 041 930 45 44, P 041 930 05 59

Gesucht nach Dietikon per 1. August oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeutin (50 bis 80%)

Kenntnisse in man. Lymphdrainage von Vorteil.

Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine Bewerbung.  
Physiotherapie S. und U. Rodel, Poststr. 8, 8953 Dietikon  
Telefon 01 740 20 87, Fax 01 740 39 46, Natel 079 479 48 37

**Gesucht**

Altdorf

Gesucht in rheumatologisch-internistische Praxisgemeinschaft per 1. September 2003 oder nach Übereinkunft

## dipl. Physiotherapeut/in

zur Ergänzung unseres jungen, kollegialen Teams.

Sie arbeiten selbständig, zusammen mit zwei weiteren Therapeuten. Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima und eine vielseitige Tätigkeit.

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto bitte an:  
Dres. med. F.-X. Stadler und R. Ludwig  
Fachärzte FMH Rheumatologie und Innere Medizin  
Bahnhofstrasse 51, 6460 Altdorf  
Telefon 041 870 86 66, Telefax 041 870 86 64

Für diverse Projekte in Indien und Afrika suchen wir laufend

## Material und Geräte, für die Sie keine Verwendung mehr haben!

- Elektro- u. Ultraschallgeräte,
- Hometrainer, Ultraviolett-Lampen,
- Bandagen und Schienen etc.

Ihr Anruf freut uns!

Leprahilfe Emmaus Schweiz  
Spitalgasse 9, 3000 Bern 7  
Telefon 031 311 77 97

## Service d'emploi Romandie



**Z.E.N.** Zentrum für Entwicklungsförderung  
und pädiatrische Neurorehabilitation  
der Stiftung Wildermeth Biel

**C.D.N.** Centre de développement  
et neuroréhabilitation pédiatrique  
de la fondation Wildermeth Bienne

Le Centre de développement et neuroréhabilitation pédiatrique de la fondation Wildermeth Bienne, cherche pour le 1<sup>er</sup> septembre 2003 ou entrée à convenir, un/e

### Physiothérapeute diplômé/e à 50%

(Possibilité d'augmenter le pourcentage de travail ultérieurement)

#### Vos tâches:

- Traitement individuel d'enfants, d'adolescents et de jeunes adultes atteints de lésions cérébrales congénitales et acquises, de retards de développement et de pathologies neurologiques diverses
- Accompagnement et soutien dans des concepts de traitements multidisciplinaires les plus modernes, tels que la toxine botulique et la thérapie intrathécale avec le Baclofen
- Instructions pratiques et conseils aux parents ainsi qu'aux personnes de référence
- Collaboration interdisciplinaire avec l'ergothérapie, la logopédie, les groupes d'habitat, l'école, le jardin d'enfants spécialisé et l'équipe médicale.

#### Votre profil:

- Vous êtes titulaire d'un diplôme reconnu en physiothérapie
- Vous êtes motivé/e à travailler au sein d'une équipe interdisciplinaire
- Vous possédez de bonnes connaissances du français et de l'allemand
- Vous travaillez volontiers avec des enfants et vous avez si possible de l'expérience en pédiatrie (Bobath pour enfants)
- Vous avez du plaisir à une activité variée et indépendante.

#### Nous offrons:

- Une activité professionnelle intéressante et variée
- Un domaine d'activité indépendant
- Echange d'expériences au sein d'une équipe interdisciplinaire
- Bonnes possibilités de spécialisation et de perfectionnement
- Une collaboration collégiale avec une équipe dynamique

Madame Angèle Oehrli-Thijs, responsable de la physiothérapie, se tient à votre disposition pour tous renseignements complémentaires (tél. 032 324 13 93).

Nous nous réjouissons de recevoir votre dossier de candidature à l'adresse suivante:

C.D.N. de la fondation Wildermeth, M<sup>me</sup> Charlotte Gruner,  
Directrice du Centre, Chemin du Clos 22, Case postale,  
2501 Bienne.

Cabinet de Physiothérapie, Osteopathie à Delémont  
cherche pour septembre 2003 ou date à convenir

### physiothérapeute (à 100%)

Téléphone 078 711 87 41

## Offerte d'impiego Ticino

Cherciamo / wir suchen:

### un/a fisioterapista

Con buona capacità professionale.

Mit guten Fachkenntnissen.

Offriamo buone condizione di lavoro in un simpatico team. Wir bieten gute Arbeitsbedingungen in angenehmem Arbeitsklima

Fisioterapia Tesserete

Via fontana, 6950 Tesserete (Luganese)

Telefono 079 418 20 90

**Clinica federale di riabilitazione Novaggio**

La Clinica federale di riabilitazione di Novaggio, nel Malcantone – che dal 1. luglio passerà all'Ente ospedaliero cantonale – è una clinica moderna ed efficiente, specializzata nella riabilitazione ortopedica e reumatologica di pazienti affetti da malattie e postumi d'infortunio all'apparato osteomuscolare. La clinica, dotata di 65 posti letto, cerca subito o data da convenire: una/un

### fisioterapista (70–80%)

Ci aspettiamo:

- una persona dal carattere aperto, impegnata, a cui fare affidamento, con buone conoscenze professionali e capace di collaborare in modo aperto e costruttivo in ambito disciplinare e interdisciplinare
- buone conoscenze in fisioterapia riabilitativa (terapia manuale, terapia triggerpoint, MTT)
- buone conoscenze del tedesco

Offriamo:

- un'attività interessante con incarichi di responsabilità in un team motivato
- un'infrastruttura moderna

Le persone interessate sono pregate d'inoltrare la loro candidatura, corredata dalla documentazione d'uso, a:  
Clinica federale di riabilitazione, Servizio del personale,  
6986 Novaggio.

Il responsabile del reparto di fisioterapia, sig. Wim De Foer, è volentieri a disposizione per maggiori informazioni.  
Telefono 091 611 26 89.

#### Remarque

L'édition «FISIO Active» est obligé de respecter strictement le secret du chiffre d'une annonce. Il est donc inutile de demander par téléphone ou par écrit les adresses des annonces paraissant sous chiffre.

Kommen Sie zu uns ins sonnige Tessin!

Wir suchen engagierte

## dipl. Physiotherapeutin

ab 1. September 2003 oder nach Übereinkunft.

Wir bieten moderne, helle, sehr gut gehende Praxis an erstklassiger Lage. Gute Arbeitsbedingungen, kleines Team. Selbständige, verantwortungsorientierte Stellung. Italienischkenntnisse von Vorteil.

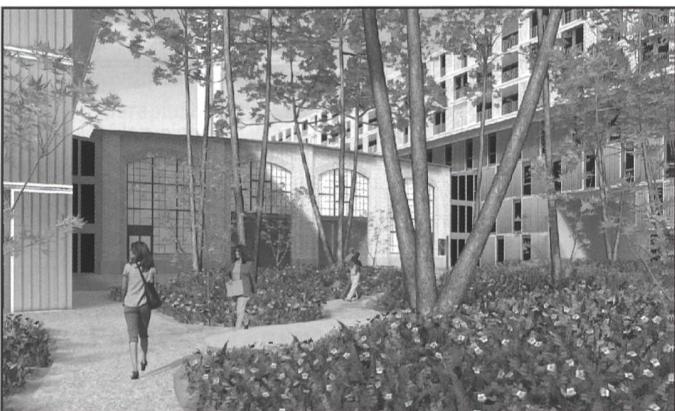
**FISIOAGNO**

FisioAgno, Via Aeroporto 1  
6982 Agno, Telefon 091 605 20 55

74

FISIO active 7/2003

**Zu verkaufen, zu vermieten/  
A vendre, louer/Vendesi, affittasi**



## PULS 5

### Ihre Therapiepraxis im Herzen von Züri-West

Züri-West erhält sein Zentrum, mit Läden, Restaurants, Büros, Wohnungen und einem Fitnesspark. Und einer Etage mit Praxen, damit der Weg zur Therapie kürzer wird. Ein attraktiver Standort, jetzt zu mieten!

Puls 5, Giessereistrasse 18, 8005 Zürich  
T 043-444-4888 E info@puls5.ch

**www.puls5.ch**

Zu verkaufen

## Physiotherapiepraxis

(auch geeignet als Kinderphysiotherapie) im Aaretal (Bern). Interessiert? Melden Sie sich bitte unter:  
Chiffre FA 06032, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Wegen Krankheit – Zu verkaufen in Ferienort der Zentralschweiz in OW an zentraler Lage

## Physiotherapiepraxis mit Sauna

komplett eingerichtet. Interessiert?  
Melden Sie sich bitte unter Telefon 041 637 10 10

Zu verkaufen wegen Praxisaufgabe

## Unterwassermassage-Wanne mit Stangerbad

Geeignet für Beginn einer Physiotherapiepraxis oder Arztpraxis mit Physiotherapie. Fr. 1500.–, Abtransport muss selbst organisiert werden.  
Chiffre FA 07031, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Zu vermieten

Im Zentrum des Kurortes Bad Ragaz

## Praxisräumlichkeiten

Grosse, freundliche Räume auf zwei Etagen.

Behindertengerechter Ausbau mit WC-Anlage und Rollstuhlaufzug (bisherige Nutzung: Physiotherapiepraxis).

Genügend Parkplätze vorhanden.

Interessenten melden sich bei:

WHS AG, Schaan, Telefonnummer 00423 230 14 42  
(whs@adon.li)

Wer übernimmt meine

## Physiotherapiepraxis (zirka 100 m<sup>2</sup>)

in Illnau ZH? Verkehrsgünstig gelegen.

Info: Telefon 052 346 21 52, N. Morskoi,  
E-Mail: morskoi@cwmail.ch

A louer

au Nord de Lausanne

## cabinet de physiothérapeute

bien agencé. Pas de reprise.

Facile d'accès, avec places de parc.

Faire offre sous:

Chiffre L. 022-672770 à Publicitas  
Case postale 3540, 1002 Lausanne

Mitten in Luzern, verkehrsgünstige Lage: zwei miteinander verbundene Räume (je 14 m<sup>2</sup>) in einer Arztpraxis an Physiotherapeut/in für 1150.–/Monat zu vermieten.

Gute, kollegiale Atmosphäre. Mitbenutzung des Wartebereichs und des Gemeinschaftsraumes. Längerfristiges Mietverhältnis angestrebt.  
Kontakt unter Praxis\_Khatschi@hotmail.com oder unter Telefon 041 410 28 22.

Zu verkaufen in Region Ost-Aargau

## Physiotherapiepraxis

- kleine gut gehende Praxis
- verkehrsgünstig gelegen im Dorfzentrum
- 100 Meter von Bahnhof und Bushaltestelle
- Praxis im Geschäftshaus mit Fitnesscenter
- günstig zu übernehmen

Auskünfte unter Telefon 079 624 10 60

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebauten

### Praxisräumlichkeiten

Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Patienten-WC, Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig. Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.  
Telefon 062 794 22 48 oder 01 744 59 89

Zu verkaufen

## Praxisräume 110 m<sup>2</sup>

in Oberburg bei Burgdorf

in neu erstellter, attraktiver Liegenschaft, an vorteilhafter Lage, direkt vis-à-vis allgemeinmedizinischer Doppelpraxis, keine Therapie im Ort, grosses Einzugsgebiet.

Bezug per Ende 2004. Preis Fr. 400 000.–, Miete möglich.

Interessenten melden sich bei

Dr. P. Wittwer, Telefon 034 422 61 24, oder

Arch.büro Liechti + Sollberger, Telefon 034 422 34 82

Raum Basel

## Physiotherapiepraxis

(in 2-Zimmer-Wohnung, günstiger Mietzins) auf Oktober 2003 zu verkaufen!

M. Gimpert, Steingrubenweg 120, 4125 Riehen

Telefon P 061 641 36 01, G 061 692 60 10

Zürich-Wiedikon

Im Tiergarten 7

In ruhiger repräsentativer Liegenschaft vermieten wir 300 – 3'100 m<sup>2</sup>, vollausgebaute und klimatisierte Büroräumlichkeiten mit komfortabler Parkplatzsituation. Die Liegenschaft ist mit den ÖV gut erreichbar. Ideal für Dienstleistungsunternehmen und Therapiepraxen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei

Carla Pedretti 01 307 72 16 oder carla.pedretti@privera.ch

A vendre

## studio de physiothérapie

Canton du Tessin, surface 200 m<sup>2</sup>, loyer intéressant, bonne position, cause changement d'activité.

Renseignements: Natel 078 616 30 04

A vendre à Lausanne, date à convenir

## cabinet de physiothérapie

Surface 65 m<sup>2</sup>, loyer Fr. 1180.–, charges comprises. Quartier actif, proche de la gare. Cause santé et changement d'activité. Reprise non limitée par l'interdiction d'ouverture de nouveaux cabinets.  
Renseignements au 078 790 49 49, Fax 021 652 81 73

Zu verkaufen in Gockhausen

## 9 1/2-Zimmer EFH mit Praxis

An schöner Lage am Waldrand, mit grosszügigem Raumangebot und von besonderer architektonischer Qualität VP 1'500'000.–

Auskunft: 043 233 70 60, s\_wuethrich@bluewin.ch

75

Fisio active 7/2003

Zu vermieten im Raum Basel zur selbstständigen Führung kleines

## Physiotherapie-Institut

an dipl. Physiotherapeuten/in mit eigener Konkordatsnummer (oder 2-jährige Berufserfahrung in der Schweiz).  
Auskunft unter 079 321 23 23 oder Telefon 061 461 44 60



## Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 8/2003, ist der 14. Juli 2003, 12 Uhr.

## Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 8/2003 est fixée au 14 juillet 2003, 12 heures.

## Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 8/2003 è il 14 giugno 2003, ora 12.

## Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband

Verlag «FISIO Active»

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Telefon 041 926 07 80

Fax 041 241 10 32

E-Mail: active@fisio.org

ALCATEL

ARCHITECTS OF AN INTERNET WORLD

# next

**Next/Impressum**

## 76 THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

### FORSCHUNG

- Wissenschaftliche Forschung in der Physiotherapie – ein Fachartikel von Stephan Horvath und Stephan Meyer

### INFO

- Dialog: Unternehmertum
- Dialog: Neues aus dem Zentralvorstand

## LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

### INFO

- Dialogue: Entrepreneurs
- Dialogue: Nouvelles du Comité central

## NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

### INFO

- Dialogo: Imprenditoria
- Dialogo: Novità dal Comitato centrale

## IMPRESSUM

7883 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich  
39. Jahrgang  
7883 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)  
39<sup>e</sup> année  
7883 esemplari, mensile, anno 39<sup>o</sup>

**HERAUSgeber / EDITEUR / EDITORE**  
Schweizer Physiotherapie Verband  
Swiss Association of Physiotherapy  
Association Suisse de Physiothérapie  
Associazione Svizzera di Fisioterapia  
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee  
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99  
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

**VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE**  
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern  
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

**VERLAGSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION / DIREZIONE EDITORIALE**  
Christoph Zumbühl (cz)

**REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE LA RÉDACTION / DIREZIONE REDAZIONALE**  
Helene Fleischlin (lin)

**REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE**  
**VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE**  
Christina Vollenwyder-Riedler / Helene Fleischlin / Emmanuel Hofer (eh)

**FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI**  
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

**PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE**  
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar  
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

**FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI**  
Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

**NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE**  
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

**ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI**  
Schweizer Physiotherapie Verband  
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee  
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

**ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO**  
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

**INLAND / SUISSE / SVIZZERA**  
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

**AUSLAND / ETRANGER / ESTERO**  
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

**INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI**

Schweizer Physiotherapie Verband  
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»  
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern  
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32  
E-mail: active@fisio.org

**INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/A LOUER» /**

**TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»**

am 14. Juli bis 12 Uhr  
le 14 juillet jusqu'à 12 heures  
il 14 luglio fino le ore 12

**INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS /**

**TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI**  
am 30. Juni  
le 30 juin  
il 30 giugno

**INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI**  
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

**SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRAC-TIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE**

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

**STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» /**

**OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» /**

**ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»**

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

**WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSER-ZIONI RIPETUTE**

3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

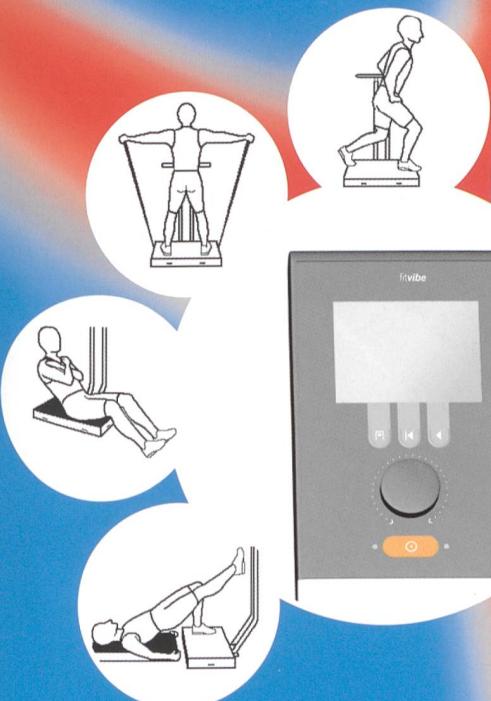
L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

# fitvibe good vibrations...

**Gerät zur Ganzkörpervibration  
mit Einsatzmöglichkeit im**

- **Fitnessbereich**
- **Wellnessbereich**
- **Leistungssport**
- **Medizinbereich**



**GymnaUniphy**  
YOUR PHYSIO COMPANY



**Bei der Ganzkörpervibration (WBV) werden mechanische Schwingungen mit Hilfe einer Vibrationsplatte vom ganzen Körper appliziert.**

Die Wirkungen der WBV findet man in allen Körperteilen: Zunahme der Muskelstärke, Verbesserung der Muskelelastizität, der Beweglichkeit der Gelenke, der Durchblutung und des Stoffwechsels, Mobilisation und Sensibilisierung des Nervensystems, Zunahme der Produktion von Wachstumshormonen und Testosteron, Verbesserung der Durchblutung, Bekämpfung von Cellulite, Verstärkung des Knochengewebes, verbesserte Heilung der Knorpel.

**Sie möchten weitere Infos? Rufen Sie uns an oder senden Sie uns ein Mail.**

**Einrichtungen für die  
Physikalische Therapie**  
Reppischtalstrasse  
8914 Aeugstertal a. A.  
Telefon 01 761 68 60  
Mail: [info@koella.ch](mailto:info@koella.ch)  
[www.koella.ch](http://www.koella.ch)

**Kölla**  
MEDIZINTECHNIK

Wenn Sie das  
Tor nicht so gut  
erwischt haben  
wie Tobias Grünen-  
felder oder  
Franco Cavegn ...

try it!  
it's magic!

Gratis GEL Muster und Info:

Firma: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

SEMOD MED AG, Postfach, 4002 Basel, Fax 061-303 05 74  
Fisio-03



PERNATON enthält wertvolle ätherische Öle und Perna-Extrakt mit hochmolekularen GAG's, natürlichen Bestandteilen der

Bindegewebe  
Bänder und  
Gelenkknorpel

**NEU: Cool-Patch**



**PERNATON GEL**  
kühlst zuerst - wärmt danach